

40 000 Hallenserinnen und Hallenser beim Marktplatzfest – über 100 Akteure – 225 000 Euro von Lotto-Toto

Zahlreiche Glanzlichter

40 000 Hallenser haben beim Marktplatzfest den Beginn der Open-Air-Saison zur 1 200-Jahrfeier gefeiert. Mehr als 100 Akteure gestalteten ein buntes Programm mit Artistik, Licht-Show, Blumenmarkt, Gourmet-Zelt und Bühnenprogramm. Bei toller Stimmung wurde der neu gestaltete Marktplatz wieder in Besitz genommen, auch wenn er noch nicht ganz fertig gestellt war.

Feierlich enthüllt wurde der Roland, der mit finanzieller Unterstützung der ÖSA saniert werden konnte. Freuen konnte sich die Stadt über einen Lotto-Toto-Scheck über 225 000 Euro als Unterstützung des Stadtjubiläums (siehe auch Seite 7). Der MDR bereicherte das Fest mit einem umfangreichen Bühnenprogramm. Ein Höhepunkt war der „Halle-Saale-Grand-Prix“, bei dem die Hallenser mit dem Song „Hal-lights“ ihren Favoriten wählten. Hunderte Hallenser traten dank der Arbeit der Jugendwerkstatt Frohe Zukunft in historischen Kostümen auf.

Die Traber mit atemberaubender Hochseilartistik, Lotto mit dem „Golden Goal“ und die Ton-Licht-Laser-Aufführung „ZeitRäume“ setzten weitere Glanzpunkte. (siehe auch Seiten 7 und 9)



Die Ton-Licht-Laser-Aufführung „ZeitRäume“ setzte einen der zahlreichen Glanzpunkte beim großen Marktplatzfest zu Beginn der Open-Air-Saison in unserer Jubiläumsstadt Halle an der Saale. Foto: Th.Ziegler

Inhalt

EVH mit Tag der offenen Tür
Seite 2

Beschlüsse / Ausschreibungen Ausschüsse / 22. Stadtratssitzung
Seiten 4, 5, 10 und 11

Wieviel Ikone steckt in Händel?
Seite 6

„Hallörchen“ in Halle an Salle
Seite 8

Werfer-Weltklasse trifft sich in Halle
Seite 9

Stadtwette-Spende ist noch möglich

An den Pforten des Technischen Rathauses und des Rathofes hat das Zentrale Organisationsbüro „1 200 Jahre Halle“ gemeinsam mit der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH Spendenbüchsen für die Stadtwette aufgestellt. Alle spendenwilligen Hallenser haben damit eine vereinfachte Möglichkeit, ihren Anteil zur Stadtwette beizutragen und sind herzlich aufgerufen, dies umgehend zu tun, da das Geld in dieser Kalenderwoche überwiesen sein muss.

Halle beteiligt sich seit der „Wetten Dass...?“-Show an der gemeinnützigen Stadtwette, die von Karlheinz Böhm für die Äthiopienhilfe „Menschen für Menschen“ initiiert wurde (Amtsblatt berichtete mehrfach). Der Startschuss für die Wette fiel am 1. April. Die Auflösung findet am Freitag, dem 12. Mai, in der Bundespressekonferenz in Berlin statt.

Die „Stadtwette“ mit Karlheinz Böhm ist gewonnen, wenn mindestens jeder dritte Einwohner einen Euro für die Finanzierung des Projektes spendet hat. In Halle müssten die 235 959 Einwohner 78 653 Euro spenden.

So können Sie noch spenden: **telefonisch** unter 0900 330 400 406; per **Überweisung** auf das Spendenkonto Nummer 387311113 bei der Stadt- und Saalkreis-sparkasse Halle, BLZ 80053762; **online** unter www.staedtwette.de.

7. Hallesche Museumsnacht

In der Nacht vom Sonnabend, dem 20. Mai, zum Sonntag, dem 21. Mai, wird zur siebten Halleschen Museumsnacht eingeladen. Insgesamt 21 Museen und Kultureinrichtungen der Saalestadt stehen von 18 Uhr bis 1 Uhr offen. Es sind: Franckesche Stiftungen, Schokoladenmuseum, Beatles Museum, Geologischer Garten, Neue Residenz und Geiseltalmuseum, Händel-Haus, Landesmuseum für Vorgeschichte, Löwengebäude, Marienbibliothek, Museum für Haustierkunde, Robertinum, Stiftung Moritzburg, Zoologische Sammlung, Deutsche-Bahn-Museum, Christian-Wolff-Haus, Oberburg Giebichenstein, Technisches Hallo- (Fortsetzung auf Seite 2)

Ökumenischer Kirchentag vom 12. bis 14. Mai

1 200 Jahre Kirche in Halle

Im Mittelpunkt der kirchlichen Beiträge zum 1 200-jährigen Jubiläum der Stadt Halle steht der Ökumenische Kirchentag vom Freitag, dem 12. Mai, bis Sonntag, den 14. Mai, zu dem etwa 10 000 Gäste aus Halle und dem Umland, aus ganz Sachsen-Anhalt und darüber hinaus Vertreter hallescher Partnergemeinden aus ganz Europa erwartet werden.

Zum Kirchentag wird es von Freitag bis Sonntag unter dem biblischen Leitwort „Ihr seid das Salz der Erde“ (Matthäus 5,13) Vorträge und Streitgespräche zu Grundfragen unserer Zeit geben, daneben Ausstellungen, Bibelarbeiten, eine Taize-Nacht, unter zahlreichen Konzerten auch eine Uraufführung, Theater und Begegnungsmöglichkeiten.

Zu den Höhepunkten zählen ein Vortrag von Bundesminister a. D. Erhard Eppler „Wie geht es weiter mit der Welt?“, die Begegnung mit Bischof Dr. Gerhard Feige, Katholisches Bistum Magdeburg, Bischof Axel Noack, Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Bischof Mounik A. Younan, Lutherische Kirche in Jerusalem und Jordanien, Bischöfin Christina, schwedische Kirche Lund, und Bischof Mdegella, Evangelische Kirche Tanzania, außerdem Bibelarbeiten von Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz und Joachim Gauck, darüber hinaus auch Begegnungen mit katholischen und evangelischen Ordensgemeinschaften.

Manfred Schnelle aus Dresden tanzt zu Orgelmusik von Max Reger das Leben des Heiligen Augustinus, auf dem Markt-

platz gibt es eine Tanzperformance mit Beate Gatscha und Bernd Anklam aus Berlin. Die Band „Allee der Kosmonauten“ spielt beim Jugendkirchentag in St. Georgen. Auf dem Marktplatz gibt es am Sonnabend einen „Osteuropatag“.

Das MDR-Fernsehen und MDR Figaro übertragen am Sonntag den Festgottesdienst zum Ökumenischen Kirchentag live vom Marktplatz.

Für verschiedene Foren gibt es Zusagen unter anderen von Dr. Joachim Klose aus Meißen, Bundestagsvizepräsident Wolfgang Thierse, den Journalisten Wolf von Lojewski sowie den halleschen Professoren Dr. Klaus Tanner und Dr. Stefan Grond. Es gibt einen „Aussiedlerkirchentag“ (siehe Seite 2) mit Angeboten in (Fortsetzung auf Seite 2)

Sonderseite zum Marktplatz

Aus Anlass der bevorstehenden Übergabe des Marktplatzes der Stadt Halle (Saale) erscheint in diesem Amtsblatt auf Seite 3 eine farbige bebilderte Sonderseite „DER NEUE MARKTPLATZ – Fertigstellung“.

Diese Seite mit einem Grußwort von Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler ist gewissermaßen der „Vorgeschmack“ auf die vom Fachbereich Stadtentwicklung und -planung der Stadtverwaltung erstellte vierseitige Sonderausgabe „DER NEUE MARKTPLATZ – Fertigstellung“, die ab morgen, Donnerstag, den 11. Mai, in den Foyers des Rathofes auf dem Marktplatz und des Technischen Rathauses, Hansering 15, erhältlich ist.

Seite 3

Übergabe externer Defibrillatoren

Beigeordneter Eberhard Doege hat am Montag, dem 8. Mai, auf dem Marktplatz zwei automatisierte externe Defibrillatoren entgegengenommen. Die Geräte – eine Spende der Björn Steiger Stiftung und der Waisenhausapotheke – werden an zwei zentralen Plätzen mit hohem Publikumsverkehr – im Rathaus und Am Stadion 5 – installiert. Neun Ersthelfer sind dafür durch das DRK geschult worden und werden vom betriebsärztlichen Dienst begleitet. Mit über 130 000 Fällen jährlich stellt der plötzliche Herztod in Deutschland die häufigste Todesursache außerhalb von Kliniken dar. In 80 Prozent der Fälle liegt eine plötzliche Herzrhythmusstörung (Kammerflimmern) zu Grunde. Hier gibt es neben der unmittelbaren Herz-Lungen-Wiederbelebung nur eine Rettung: die sofortige Defibrillation (dosierte Elektroschocks) – noch bevor der Rettungswagen da sein kann!

Keiner kennt OLAF!

Nachdem sich auch in der EU Nachrichten über Korruptions- und Betrugsfälle häuften, wurde 1999 ein Europäisches Amt zur Betrugsbekämpfung OLAF (Office Européen de Lutte Anti-Fraude) eingerichtet. In einer gemeinsamen Korruptionspräventionsveranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Stadtverwaltung am Mittwoch, dem 17. Mai, 18 Uhr, in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE wird OLAF-Generaldirektor Franz-Hermann Brüner die Aufgaben und Funktionen seiner Behörde darstellen. Die Leitung der Diskussion, an der unter anderem der Leiter der Staatsanwaltschaft Halle, Leitender Oberstaatsanwalt Jörg Wilkman, und Tina Olteanu, Korruptionsexpertin der Universität Wien, teilnehmen, liegt in den Händen von Hans-Joachim Kloppe, Rechnungsprüfungsamt der Stadt Halle.

Landesarchivtag in der Saalestadt

Der 17. Landesarchivtag Sachsen-Anhalt findet am heutigen Mittwoch, dem 10. Mai, und am Donnerstag, dem 11. Mai, in der Landes-Kulturhauptstadt Halle statt. Nach der Begrüßung durch den VdA-Landesvorsitzenden Ralf Jacob und dem Grußwort von OB Ingrid Häußler gilt der Schwerpunkt des heutigen ersten Tages der Bewertung und Bestandserhaltung Neben einer Fachmesse, der Vorstellung des Bestandsführers Sachsen-Anhalt, einer Stadtführung mit anschließender Besteigung der Hausmannstürme lädt Rosemarie Knobloch, Restauratorin im Stadtarchiv, zu einem Restaurierungsworkshop „Kleine Maßnahmen – große Wirkungen“ ein. Vorträge gibt es außerdem zu elektronischen Vorgangsbearbeitungs- und Dokumentenmanagementsystemen sowie zur Digitalisierung von Dokumenten, Bildern und Karten.

Erfolg jenseits von Wachstum

Am heutigen Mittwoch, dem 10. Mai, geht in Halle ein zweitägiges Symposium „Deutsche Städte“ zu Ende, das im Rahmen der internationalen Konferenzreihe „Urban Age“ von der Alfred Herrhausen Gesellschaft, dem internationalen Forum der Deutschen Bank, gemeinsam mit der London School of Economics organisiert wurde.

Das in Halle ausgetragene Symposium zur Stadtentwicklung in Deutschland soll dazu beitragen, wesentliche Informationen über polyzentrische Städtensysteme in einer globalisierten Welt zu vermitteln und zu erklären, wie fehlendes Wachstum den urbanen Wandel im positiven wie im negativen Sinne beeinflussen kann. Partner des Symposiums „Deutsche Städte“ sind die Stadt Halle, die Stiftung Bauhaus Dessau und die HafenCity Universität Hamburg sowie der Deutsche Städtetag.

Geliebtes Europa // Ostindische Welt – „moving spirits“

Dänisch-Hallesche Mission begeht 300-jähriges Jubiläum / „moving spirits“ von der Werkleitz Gesellschaft initiiert

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler eröffnete am Sonntag, dem 7. Mai, in den Franckeschen Stiftungen die Ausstellungen „Geliebtes Europa // Ostindische Welt“ sowie die Medienkunst-Ausstellung „moving spirits“.

In diesem Jahr begeht das erste Missionsunternehmen in der protestantischen Kirchengeschichte, bekannt als Dänisch-Hallesche Mission im südlichen Tranquebar, sein 300-jähriges Jubiläum. Die

Unternehmung bildete den Auftakt eines friedvollen und einflussreichen Kulturdialogs zwischen Indien und Europa.

Die Ausstellung „moving spirits“ ist im Kontext des 300-jährigen Jubiläums der Dänisch-Halleschen Mission in Südindien, das die Franckeschen Stiftungen zu Halle in diesem Jahr begehen, auf Initiative der Werkleitz Gesellschaft entstanden.

Die Auseinandersetzung über den

wechselseitigen Einfluss spiritueller Ideen zwischen Indien und Deutschland verbindet leitmotivisch die Auftrags- und Stipendienarbeiten des Projektes, quasi als gemeinsamer Ausgangspunkt für die ansonsten voneinander unabhängig entstandenen neun Videos und Installationen. Die Künstler haben sich für „moving spirits“ auf Exkursionen abseits der Pfade der traditionellen Weltreligionen Hinduismus und Christentum begeben.

In ihren Arbeiten erforschen sie die Labyrinth individueller oder auch neuerer Glaubensvorstellungen. Es geht um Biographien, Selbstexperimente sowie ethnologische, etymologische und kulturelle Spurensuche.

Das Ausstellungsprojekt beinhaltet fünf Auftragsarbeiten, die als Installationen und Videos zu sehen sein werden.

Darüber hinaus wurden vier Stipendien in Halle und Neu Delhi an deutsche

und indische Künstler vergeben, die ihre derzeitigen Forschungsergebnisse als Videos, Installationen und Texte präsentieren werden.

Die Arbeiten der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler sind bis Sonnabend, den 3. Juni, in den Franckeschen Stiftungen, Franckeplatz 1, zu sehen.

Im Rahmen der 7. Halleschen Museumsnacht findet am Sonnabend, dem 20. Mai, 23 Uhr, eine Führung statt.

Büro der Oberbürgermeisterin Wieder Praktikum in Karlsruhe

Der Direktor des Hauptamtes der Stadtverwaltung Karlsruhe hat Jugendliche aus Karlsruher Partnerstädten zu einer vierwöchigen Beschäftigungsmöglichkeit im Rathaus von Halles Partnerstadt eingeladen. Er hat in seiner Einladung auf die lange Tradition dieses Projektes hingewiesen. In diesem Jahr bietet die Fächerstadt wieder drei jungen Menschen bis 25 Jahre aus Halle die Gelegenheit, Karlsruhe kennen und lieben zu lernen.

Der Arbeitsaufenthalt ist vom 1. bis zum 25. August 2006 geplant. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die in einer Dienststelle in Karlsruhe beschäftigt werden, erhalten hierfür ein Taschengeld in Höhe von 200 Euro sowie freie Unterkunft und Verpflegung. Der Aufenthalt soll vor allem dazu dienen, Halles Partnerstadt und deren Verwaltung näher kennen zu lernen.

Als Bewerbungsunterlagen werden ein kurzes Anschreiben mit Wünschen und Interessen sowie ein Lebenslauf und ein Passbild benötigt. Ende der Bewerbungsfrist ist Mittwoch, der 31. Mai 2006.

Kontakt: Stadtverwaltung Halle (Saale), Büro der Oberbürgermeisterin, Team Protokoll, Christian Grönke, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Telefon 0345 2214110

7. Hallesche Museumsnacht

(Fortsetzung von Seite 1)

ren- und Salinemuseum, Hausmannstürme, Historisches Straßenbahndepot, Gedenkstätte Roter Ochse und Handwerkskammer. Zu den vielfältigen Ausstellungen und Sonderveranstaltungen in den einzelnen teilnehmenden Einrichtungen informiert eine Broschüre, die in den Museen, im Rathaus und beim Stadtmarketing ausliegen wird.

Eintrittskarten gibt es zum Preis von fünf Euro, ermäßigt 2,50 Euro, eine Familienkarte ist für neun Euro erhältlich. Die Eintrittskarten schließen die kostenlose Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel des MDV in der Tarifzone 210 Halle von 17 Uhr bis 4 Uhr des Folgetages ein.

Zusätzlich wird eine Sonderbuslinie zwischen Hallmarkt und Burg Giebichenstein, ein Buspendelverkehr zwischen Steintor und Deutsche Bahn Museum und eine Straßenbahnlinie zwischen Heide und Büschdorf zur besseren Anbindung des Geologischen Gartens beziehungsweise des Schokoladenmuseums eingerichtet.

Inhaber einer Eintrittskarte können sich an einem Gewinnspiel beteiligen, bei dem es unter anderem eine Wochenendreise in eine europäische Metropole für zwei Personen und Sachpreise zu gewinnen gibt.

Diamantene Hochzeit

In unserer Saalestadt kann demnächst ein Ehepaar das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Am 11. Mai vor 60 Jahren gaben sich Günter und Ingeborg Grosch in der Brüsseler Straße das Jawort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern acht Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

95 Jahre werden am 14. Mai Meinolf Splett in der Louis-Braille-Straße und am 21. Mai Gertrud Elsner Am Hang.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 10. Mai Margarete Sobe in der Otto-Kanning-Straße, am 15. Mai Anna Liebich in der Georg-Cantor-Straße, am 17. Mai Rudi Jentzsch in der Kirchnerstraße, am 21. Mai Elsa Klüsner in der Theodor-Roemer-Straße, Gertrud Naumann, Burger Hof, und Elsa Wessel im Rockendorfer Weg.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Bürgerbefragung der 2005 Zu- und Weggezogenen

Fragebögen werden Mitte Mai versandt

Das Institut für Geographie der Martin-Luther-Universität führt in den nächsten Wochen eine schriftliche Haushaltsbefragung der Zu- und Weggezogenen des Jahres 2005 in der Region Halle durch.

Angeschrieben werden die Haushalte, die 2005 aus Halle (Saale) in den Saalkreis oder den Kreis Merseburg-Querfurt verzogen sind sowie die Haushalte, die aus diesen beiden Kreisen in die Stadt Halle (Saale) gezogen sind.

Der Versand der Fragebögen erfolgt

Mitte Mai. Die Befragung im Rahmen einer Diplomarbeit soll helfen, Umzugsprozesse in unserer Region besser zu verstehen. Damit soll letztlich auf die Bedürfnisse der umzugsbereiten Einwohner besser reagiert werden können, indem durch das Forschungsprojekt grundlegende Informationsdefizite abgebaut werden.

Die Martin-Luther-Universität Halle bittet auf diesem Wege um eine hohe Auskunftsbereitschaft der angesprochenen Bürger und Bürgerinnen.

Bei der EVH heißt es auch 2006: Mit Erdgas Gas geben



Am 20. Mai werden die Erdgas-Gokarts wieder ihre Runden drehen. Foto: F. Wenzel

Am 20. Mai von 10 bis 15 Uhr Tag der offenen Tür

EVH lädt ins Kraftwerk ein

Am Sonnabend, dem 20. Mai, 10 bis 15 Uhr, lädt die Energieversorgung Halle (EVH) alle großen und kleinen Hallenser zum Tag der offenen Tür ins Kraftwerk in der Dieselstraße ein.

Im Mittelpunkt des „Tages der Technik des Verbandes der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE)“ steht natürlich die Besichtigung des neuen Kraftwerks, das im Herbst 2005 in Betrieb genommen wurde. Erwachsene haben die Möglichkeit, bei einer Kraftwerksführung einen Blick hinter die Kulissen der Stromerzeugung zu werfen. Denn in den Anlagen werden Strom und Wärme in einem Prozess hergestellt. Die Kraftwerker werden den Besuchern ausführlich erklären, warum gerade diese Technik die Umwelt schont.

Natürlich gibt es noch weitere Aktionen für Jung und Alt: Kinder und jung Gebliebene können Gas geben mit den

Erdgas-Gokarts und ein paar schnelle Runden drehen. Eine kleine Bastelstraße für Flugzeuge und Drachen wartet auf Fingerfertige, und beim Kinder-Quiz gibt es schöne Preise. Alle Besucher sind außerdem eingeladen, ihre Kraft beim „Bürgerkraftwerk“ zu testen. Denn wer weiß schon, wie viel Kraft notwendig ist, um eine Glühlampe zum Leuchten, ein Radio zum Spielen oder die Waschmaschine zum Schleudern zu bringen? Wer sich wegen der enorm gestiegenen Benzinpreise für das Thema Erdgasantrieb interessiert, kann sich von EVH-Mitarbeitern kompetent beraten und über Vor- und Nachteile des Fahrens mit Erdgas sowie über Fördermöglichkeiten aufklären lassen. Natürlich ist auch ein Erdgasauto vor Ort. Nicht zuletzt können sich die Besucher aus erster Hand über Strom, Erdgas und Fernwärme informieren. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Energielieferungen müssen bezahlt werden

EVH gibt ihren Kunden bei Problemen Hilfe zur Selbsthilfe

Die EVH GmbH bietet Kunden, die ihre Energierechnungen nur unter Schwierigkeiten bezahlen können, ab sofort Hilfe zur Selbsthilfe.

Der Hintergrund: Nach dem langen und strengen Winter rechnet das Unternehmen damit, dass vor allem Familien mit geringem Einkommen die zu erwartenden Nachzahlungen für Strom und Erdgas nicht ohne weiteres aufbringen können. „Wir beobachten seit längerem, dass Mahnungen ignoriert und die dann zwangsläufig folgenden Sperrandrohungen nicht ernst genommen werden“, erklärte Gundula Wolff, Bereichsleiterin Betriebswirtschaft bei der EVH GmbH.

„So häufen sich bereits jetzt offene Forderungen, und wir befürchten, dass diese Tendenz steigt. Die Sperrung der Lieferung ist für uns nur das letzte Mittel, zu dem wir ungenügend greifen. Deshalb versuchen wir gemeinsam mit vier Schuldnerberatungsstellen in Halle, den Betroffenen zu helfen.“ Betroffen sind vor allem Familien mit mehreren Kindern und geringem Einkommen sowie ALG-II-Empfänger. Der Ablauf ist meist ähnlich: Nach der Jahresrechnung, die gegebenenfalls eine innerhalb von 14 Tagen zu leistende Verpflichtung zur Nachzahlung mit sich bringt und auf die eine Reihe von

Kunden nicht reagiert, folgen die erste Mahnung mit einer Zahlungsfrist von sieben Tagen und eine zweite Mahnung, in der eine Sperrung nach weiteren 14 Tagen angekündigt wird. Wer darauf nicht reagiert, wird kurz vor der Sperrung nochmals informiert. Dann wird die Lieferung bis zur Klärung unterbrochen.

Diese Verfahrensweise wird jetzt geändert, wenn die Kunden sich rechtzeitig an das EVH-Kundencenter wenden. Als „letzte“ Chance informiert das Unternehmen mit der Nennung des Sperrtermins über die Möglichkeit einer Schuldnerberatung bei vier Beratungsstellen. Wird eine solche Beratung nachweislich wahrgenommen und ein Zahlungsplan vorgelegt, akzeptiert die EVH auch vergleichsweise geringe Abzahlungsraten. Im persönlichen Gespräch im Kundencenter weisen die Fachleute die Schuldner auf weitere Möglichkeiten zur Regulierung der Energieschulden hin.

Grundsatz ist jedoch: Schulden aus Energielieferungen müssen beglichen werden. Vor allem sind die laufenden Abschlagszahlungen pünktlich zu leisten. Für Kunden, die diese helfende Hand nicht ergreifen beziehungsweise sich nicht an ausgehandelte Vereinbarungen halten, gilt jedoch weiterhin, dass gesperrt

Fachbereich Grünflächen Stadtgärtnerei mit Tag der offenen Tür

Am Sonnabend, dem 13. Mai, öffnet die Stadtgärtnerei Am Galgenberg 2 zum siebenten Mal ihre Pforten. Die Stadtgärtner erwarten möglichst viele interessierte Besucher in der Zeit von 10 Uhr bis 16 Uhr zu einem Rundgang durch die Gewächshäuser und die Freilandanlagen. Hier bietet sich auch eine günstige Gelegenheit, den kompetenten Zierpflanzengärtnern Fragen zur Anzucht und Pflege von Zierpflanzen zu stellen.

Zum Tag der offenen Tür haben die Besucher außerdem Gelegenheit, sich an Hand von bereits vorgefertigten Balkonkästen Anregungen für die eigene Gestaltung ihrer Fenster- und Balkonkästen zu holen.

Es ist bereits zu einer guten Tradition geworden, anlässlich des Tages der offenen Tür gegen eine Spende Pflanzen mitzunehmen. Auch in diesem Jahr wollen die Stadtgärtner Unicef unterstützen. Diesmal gehen die Spenden an das Unicef-Programm für Aids-Waisenkinder in Haiti, Kambodscha, Malawi, Mosambik, Namibia, Sambia und der Ukraine. Die Reha-Gruppe der Stadtverwaltung unterstützt den Tag der offenen Tür auch in diesem Jahr. Sie wird sich mit einem kleinen Stand präsentieren, an dem Interessierte Bastelarbeiten, unter anderem aus Holz, gegen eine Spende erwerben können. Außerdem gibt es bei den Gruppenmitgliedern Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Die Stadtgärtnerei zieht Pflanzen nur für öffentliche Anlagen und Plätze an, nicht für Verkaufszwecke.

siehe auch HINTERGRUND Seite 8

Totenmaske Martin Luthers

Am Freitag, dem 12. Mai, 14 Uhr, erfährt der ökumenische Kirchentag bereits vor seiner offiziellen Eröffnung mit der Neugestaltung der nordwestlichen Turmkammer einen ersten Höhepunkt.

Durch den grundlegenden Umbau diesen Raumes können jetzt beide Ausstellungsstücke den Besuchern der Marktkirche dauerhaft zugänglich gemacht werden. Die originale Totenmaske Luthers sowie die Kanzel, in der der Reformator dreimal gepredigt hat, befinden sich im Besitz der Gemeinde. Sie sollen jetzt in der Marktkirche als ein neuer touristischer Anziehungspunkt der Stadt Halle dienen. Durch diesen Ausstellungsraum lassen sich neben den Luther- und Jonaskendmalen im Kirchenraum und durch die 1552 gegründete Marienbibliothek deutliche Spuren der Reformation auch in unserer Stadt finden.

Die Gemeinde dankt allen Förderern, insbesondere der Stadt- und Saalkreis-sparkasse Halle, der Deutschen Bank und dem Lion's Club, die dieses Vorhaben durch großzügige Spenden erst ermöglichen.

Kontakt: Pfarrer Harald Bartl und PfarrerIn Sabine Kramer, Telefon 0345 5170894

1 200 Jahre Kirche in Halle

(Fortsetzung von Seite 1)

russischer Sprache, Konzerte, einen Markt der Möglichkeiten und vieles andere mehr. In Zusammenarbeit mit den Franckeschen Stiftungen lassen ein Schüler- und ein Familienkirchentag vielfältige Themenangebote und Begegnungen erwarten. Zahlreiche Schulen, Vereine und Initiativen auch außerhalb der Kirchen sagten ihre Unterstützung zu. Gemeinsam gestaltet werden u. a. Foren zum Judentum, zum Islam, zur Situation im Nahen Osten und in Afrika. Eine Familienbildungsmesse, verschiedene Ausstellungen und viel Musik runden das Programm in den Stiftungen ab.

Kontakt: Büro des Ökumenischen Kirchentages, Mittelstraße 14, 06108 Halle (Saale), Dr. Detlev Haupt
Internet: www.kirchentag-halle.de

Kirchentag für Aussiedler

Am Sonntag, dem 14. Mai, 10 Uhr, beginnt auf dem Domplatz der 5. Aussiedlerkirchentag, der 2006 anlässlich der 1 200-Jahrfeier in unserer Stadt stattfindet. Mit dem Ökumenischen Kirchentag ist auch die Einladung zum „Aussiedlerkirchentag“ verbunden. Begegnungen, Gespräche, Musik und Spiel in russischer und deutscher Sprache sollen das Zusammengehörigkeitsgefühl der Aussiedler untereinander stärken, aber auch zur Integration in unserer Stadt beitragen. Eingeladen werden Aussiedler und ihre Familien. Freunde aus Halle und Umgebung sowie Gäste aus dem südlichen Sachsen-Anhalt werden unsere Stadt besuchen. Im Anschluss an den zentralen Kirchentagsgottesdienst auf dem Markt- platz bietet dieser Aussiedlerkirchentag ab 11.30 Uhr im Dom und auf dem Domplatz vielfältige Angebote für Jung und Alt.

Der Aussiedlerbeauftragte der Bundesregierung, Dr. Christoph Bergner, und Bürgermeisterin Dagmar Szabados werden an dieser Veranstaltung teilnehmen. Die Gruppe „Gramko“ und der „Slawia e. V.“, der Kreisverband des DRK Kreisverband in Halle-Saalkreis-Mansfelder Land e. V., der Caritasverband für die Stadt und das Dekanat Halle e. V. sowie andere kirchliche und nichtkirchliche Einrichtungen beteiligen sich mit Informationsständen und kulturellen Angeboten an diesem Festtag. Gemeinsam mit der Landessportbund-Initiative „Integration durch Sport“ gibt es sportliche Beteiligungsmöglichkeiten. Ein Stadtspiel für Jugendliche birgt viele Überraschungen.

Informationen und Programm: Beauftragte für Integration und Migration, Petra Schneutzer, Marktplatz 1, 06108 Halle, Zimmer 217, Telefon: 0345 221-4023

Familienkirchentag in den Stiftungen

Zum Familienkirchentag am Sonnabend, dem 13. Mai, bieten das Kinderbüro und der Bereich Streetwork des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie bunte Mitmachaktionen für Kinder, ihre Eltern und Großeltern. Im Lindenhof der Franckeschen Stiftungen ist dazu ab 10 Uhr ein Stand aufgebaut. Unter dem Motto „Wir sind das Salz der Erde“ werden Mädchen und Jungen, jung Gebliebene und ältere Gewordene zu Spielen und Beschäftigungen vergangener Tage eingeladen, die man gemeinsam wieder aufleben lassen möchte.

Die Aktionen sollen dazu anregen, sich wieder auf Traditionelles, auf Einfaches und dennoch Wertvolles in der Familie zu besinnen.



Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste der Stadt Halle,

im Jahr 2006 feiert die Stadt Halle (Saale) ein wichtiges Jubiläum: vor 1200 Jahren wurde die Ansiedlung von Salzsiedern im Tal der Saale erstmals urkundlich erwähnt.

In den folgenden Jahrhunderten entstand aus diesen Ursprüngen eine tüchtige und in der Folge auch reiche Stadt, die ihren Wohlstand zunächst auf der Salzgewinnung, später aber auch auf die Fundamente von Handel, Wissenschaft und industrieller Produktion gründen konnte.

Einer der wichtigsten Treffpunkte und Veranstaltungsorte in der Stadt ist der hallesche Marktplatz, der seinerseits bereits Teil einer Stadterweiterung aus dem 12. Jahrhundert ist. Mit seiner typischen unregelmäßigen Form, mit den 14 einmündenden Straßen und nicht zuletzt mit seiner in zahllosen Veröffentlichungen, Fotografien und Gemälden dargestellten charakteristischen Silhouette – den „Fünf Türmen“ – bietet der Platz nicht nur den Rahmen für den täglichen Markt mit frischen Lebensmitteln aus unserer Region, sondern auch eine beliebte Bühne für besondere Ereignisse – vom alljährlichen Weihnachtsmarkt über Klassik- und Rockkonzerte bis hin zu Kundgebungen und Diskussions- und Sportveranstaltungen.

Der hallesche Marktplatz ist sich seiner Aufgabe als „Gute Stube“ der Stadt bewusst und hat sich deshalb anlässlich des großen Stadtjubiläums herausgeputzt. In knapp zwei Jahren Bauzeit ist es gelungen, die Platzoberfläche mit grauem Natursteinmaterial zurückhaltend und zugleich hochwertig neu zu gestalten. Neue Ausstattungsele-

mente wie der neue Brunnen nahe der Marktkirche setzen interessante Akzente. Ein in die Platzoberfläche eingelassenes Bronzerelief erinnert an den Standort und die Geschichte des „Alten Rathauses“. Das traditionelle Händel-Denkmal und die fertig restaurierte Roland-Figur weisen an gewohnter Stelle auf wichtige Personen und Epochen der Stadtgeschichte hin.

Die Verbindungen und Verknüpfungen des Straßenbahnnetzes sind – überwiegend bei laufendem Betrieb – modernisiert worden und die Umsteigepunkte sind wesentlich benutzerfreundlicher als früher organisiert. Auch das „Innenleben“ der Stadt – Gas-, Wasser- und Stromleitungen und das Leitungsnetz für Telekommunikation – ist auf einen modernen und zukunftsfähigen Stand gebracht worden.

Sicher haben auch Sie die spannenden Entdeckungen verfolgt, die vor Beginn der eigentlichen Baumaßnahme im Rahmen der archäologischen Grabungen zutage gefördert, untersucht und dokumentiert worden sind. Diese Zeitung wird Sie über Einzelheiten zu den zahlreichen Erkenntnissen über die wechselvolle Geschichte unserer Stadt informieren.

Mein Dank gilt allen Akteuren und Beteiligten, die den Umbau des Marktplatzes in der heute vorliegenden Qualität und in den engen zeitlichen Vorgaben ermöglicht haben. Die Büros, die mit der Planung, Durchführung und Steuerung des Vorhabens betraut waren, haben sich Lob und Anerkennung ebenso verdient wie die bauausführenden Firmen, weil sie vor Ort für die termin- und qualitätsgerechte Fertigstellung Sorge getragen haben.

Das Vorhaben ist mit großzügiger Unterstützung aus der Städtebauförderung des Landes Sachsen-



Marktplatz, 2006

Anhalt und der Bundesrepublik Deutschland umgesetzt worden. In diesem Zusammenhang danke ich den zuständigen Landesbehörden für ihre Kooperation und Hilfsbereitschaft.

Liebe Hallenserinnen und Hallenser, auch Sie als Bürger, Markthändler und ansässige Einzelhandelsunternehmer sind während der Umbauphase von Zeit zu Zeit auf eine harte Probe gestellt worden. Ich möchte Ihnen aufrichtig für Ihr Verständnis und Ihre Geduld danken. Insgesamt bin ich zuversichtlich, dass die Anstrengungen sich gelohnt haben und dass das Ergebnis des Marktplatzumbaus für uns alle einen Zugewinn an Attraktivität und Lebensqualität mit sich bringen

wird. Nehmen wir unsere gute Stube, unsere städtische Mitte in Gebrauch und lassen Sie uns zusammen mit unseren Gästen, Freunden und Förderern ein festliches Stadtjubiläum begehen. Gemeinsam dürfen wir heute stolz und dankbar sein für unsere (Alt-) Stadt, die sich in den vergangenen 15 Jahren Stück für Stück erneuert hat und einen eindrucksvollen Schauplatz für besondere und alltägliche Ereignisse bildet.

Ihre

 Ingrid Häußler
 Oberbürgermeisterin

EIN ORT FÜR ALLE TAGE

„Die Gewand-Kammern wurden den Bürgern abgekauft, hernach weggebrochen und der Marckt damit erweitert.“

Diese Worte, ein Zitat aus der „Halygraphia aucta & continuata“ von Johann Gottfried Olearius, beschreiben den grundlegenden Umbau des Halleschen Marktplatzes im 16. Jahrhundert. Sie dokumentieren, dass die nun abgeschlossene Neugestaltung des Marktplatzes in ein historisches Kontinuum einzuordnen ist. Schon unsere Vorfahren gaben sich nicht mit dem Erreichten zufrieden, sondern trieben mit Weitsicht die Stadtentwicklung voran – viele Generationen arbeiteten mit großer Energie an der Vervollkommnung des Marktplatzes und waren stolz auf das Schmuckkästchen der Stadt.

Wie überall im öffentlichen Raum gab es daher auch auf dem Marktplatz immer wieder Veränderungen, Umbau und Neuordnung. Die Errichtung des Roten Turmes, der Abriss der Marktbuden und der Neubau der Marktkirche waren visionäre Aktionen, die der Entwicklung der gesamten Stadt großen Auftrieb gaben.

Und so ist der Marktplatz heute ein Sinnbild des stetigen Wandels – er hat eine lebendige Ge-



Ständiger Zuschauer der Umgestaltung

schichte als Ort des Handels und der Feste, als Ort des städtischen Lebens.

Unter dem Motto „Der Marktplatz – ein Ort für alle Tage“ ist ein städtebaulicher Raum entstanden, der vor allem eine Reihe von „Alltagsaufgaben“ zu erfüllen hat. Und dabei ist er nicht nur ein Markt-Platz – ebenso auch Straßenbahnknoten, Veranstaltungsbühne und natürlich auch das „Schaufenster“ der Stadt Halle.

Um allen diesen Ansprüchen gerecht zu werden, wurde ein moderner, multifunktionaler Stadtraum konzipiert. Die ebene, komfortable Oberfläche ist vielfältig nutzbar, das frühere Wirrwarr von Leitungen und Kabeln wurde größtenteils unter die Erde gelegt.

Doch der Marktplatz ist nicht nur ein „Funktionsraum“. Mit dem Konzept „Aus der Tiefe an das Licht“ wurde erstmalig ein Zusammenhang zwischen Landschafts- und Stadtentwicklung hergestellt – und das mit einem Themenbezug, der die Einmaligkeit des Ortes gleichsam „herauspräpariert“.

Die „Hallesche Marktplatzverwerfung“, das Aufeinandertreffen verschiedener Gesteinsformationen, ist die geologische Ursache für die wirtschaftliche und städtebauliche Entwicklung der gesamten Region. Von der Nutzung der Halleschen Solequellen bis zum Abbau des Mansfelder Kupferschiefers gründet sich auch der Wohlstand der Stadt Halle auf die Ausbeutung der in diesen Formationen entstandenen Bodenschätze. Die Planungen zur Umgestaltung haben die fachliche Diskussion über die Frage weitergeführt, in welcher Weise diese einzigartige Konstellation auf dem Platz dokumentiert werden kann.

Dabei war es immer ein Ziel, die geologischen Zusammenhänge „vor Ort“ zu zeigen, um auf der Platzfläche, gleichsam im täglichen Vorübergehen, einen erlebbaren Bezug zu schaffen. Auf diese Weise ist letztendlich das „Geoskop“ entstanden, als ein geologisch – urbaner Beobachtungsapparat, der unsere Blicke viele Millionen Jahre zurück in die Erdgeschichte führt.

Nun, im Frühjahr 2006, wird der Marktplatz an die Hallenser zurückgegeben. Bagger, Bohrer und andere lärmende Maschinen ziehen ab – der Alltag kehrt ein. Markthändler, Passanten und Straßenbahnen werden den Platz wieder in Besitz nehmen, und ihre eigenen Geräusche verbreiten. Werden reden, rufen und lachen – viele Jahre lang, bis eine zukünftige Generation ihr Schmuckkästchen einmal wieder richtig aufpolieren wird.

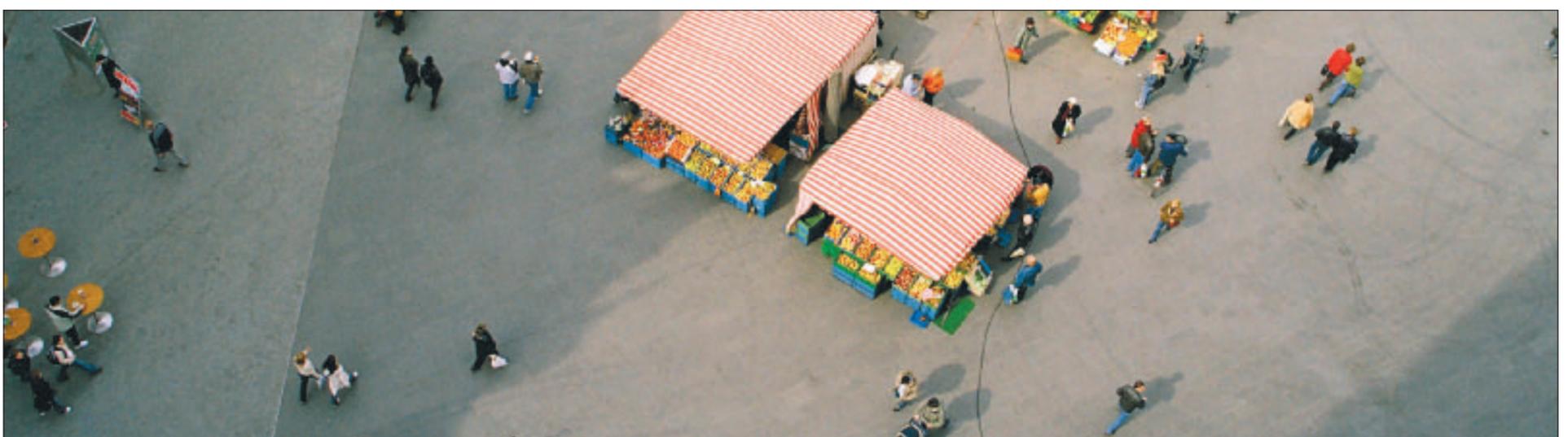
Impressum

Herausgeber: Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin, verantwortlich: Fachbereich Stadtentwicklung und -planung
Text/Redaktion: Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Rehwaldt Landschaftsarchitekten, T. Rehwaldt, DSK, Regionalbüro Halle, K. Hiort
Fotografien: T. Rehwaldt, T. Ziegler, G. Hensling
Gestaltung: Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Dresden, Schaller & Schubert, Halle (Saale), Fachbereich Kommunikation und Datenverarbeitung

Die vierseitige Sonderausgabe

„DER NEUE MARKTPLATZ – Fertigstellung“

erhalten Interessierte ab Donnerstag, dem 11. Mai, im Foyer des Technischen Rathauses, Hansering 15, und des Rathhofes, Marktplatz 1.



Beschlussübersicht der 21. Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 26. April 2006

Öffentlicher Teil

- 5. Vorlagen**
- 5.1 Widerspruch gegen Punkt 2.3 des Stadtratsbeschlusses zur **Fortschreibung und Präzisierung des mittelfristigen Schulentwicklungsplanes** der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2004/05 bis 2008/09 - für das Schuljahr 2006/07 (Vorlagen-Nr.: IV/2005/05182) in Verbindung mit dem Stadtratsbeschluss zum Änderungsantrag des Bildungsausschusses zum Änderungsantrag vom 13.01.2006 (Vorlagen-Nr.: IV/2006/05677) Vorlage: IV/2006/05756 **abgelehnt**
- 5.2 Beschluss zur Erreichung der **Rationalisierungsziele der HAVAG** Vorlage: IV/2006/05734 **Beschluss**
- 5.3 Satzung zur Änderung der Satzung für das Kommunalunternehmen **„BMA Beteiligungsmanagement-Anstalt Halle (Saale)“**, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Halle (Saale) vom 26.05.2004 Vorlage: IV/2006/05720 **abgesetzt**
- 5.4 **Beteiligungsrichtlinien der Stadt Halle (Saale)** Vorlage: IV/2006/05731 **abgesetzt**
- 5.5 **Verkauf der Anteile der Stadtwerke Halle GmbH an der HL komm Telekommunikations GmbH** Vorlage: IV/2006/05615 **Beschluss**
- 5.6 Feststellung Jahresabschluss 2004 der **Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- und Verkehrsbetriebe** Vorlage: IV/2006/05566 **Beschluss**
- 5.7 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 14.1 **Frische-Großmarkt** im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 14 Gewerbegebiet Halle-Tornau Vorlage: IV/2005/05512 **Beschluss**
- 5.8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143 **Kröllwitz, Kreuzvorwerk** Vorlage: IV/2006/05560 **Beschluss (in modifizierter Form/Text)**
- 5.9 Gestaltungsbeschluss Schnittstelle **„Riebeckplatz/ Hauptbahnhof“** Umgestaltung des Teilbereiches Ernst-Kamieth-Platz/ Busbahnhof Vorlage: IV/2006/05585 **Beschluss in modifizierter Form**
- 5.9.1 Änderungsantrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur Beschlussvorlage Gestaltungsbeschluss Schnittstelle **„Riebeckplatz/**

- Hauptbahnhof“** Umgestaltung des Teilbereiches Ernst-Kamieth-Platz/ Busbahnhof (Vorlage: IV/2006/05585) Vorlage: IV/2006/05784 **Beschluss**
- 5.10 **Änderung des Preissystems der Oper Halle** Vorlage: IV/2005/05530 **Beschluss**
- 5.11 Verteilung der Gesamtzuschüsse an die **Bühnen der Stadt Halle (Saale)** einschließlich der Landeszuwendungen für die Haushaltsjahre 2006, 2007, 2008 Vorlage: IV/2006/05586 **Beschluss in modifizierter Form**
- 5.12 Leitungsstruktur der Einrichtung **Oper und Staatskapelle Halle** Vorlage: IV/2006/05735 **modifizierter Beschluss** Einzelabstimmung: zu Pkt. 1 der Vorlage: Beschluss zu Pkt. 2 der Vorlage: Beschluss zu Pkt. 3 der Vorlage: abgesetzt
- 6. Wiedervorlage**
- 6.1 Antrag des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Aufstellung von Kriterien zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Angeboten Dritter für die **Vergabe öffentlicher Aufträge der Stadt Halle (Saale)** Vorlage: IV/2005/05525
- Auf Antrag Herr Köck, Fraktion Die Linkspartei. PDS, werden die Kriterien zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Angeboten Dritter für die Vergabe öffentlicher Aufträge im Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften und Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung beraten.
- 7. Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 7.1 Antrag der Fraktion Die Linkspartei. PDS - zur **Änderung der Hauptsatzung/ Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse** des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) Vorlage: IV/2006/05753 **verwiesen** in den Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben
- 7.2 Antrag der CDU-Ratsfraktion - Strukturierung und Begrenzung von gewerblicher und politischer **Plakatierung** Vorlage: IV/2006/05737 **verwiesen** in den Hauptausschuss und Ausschuss für Planungsangelegenheiten und Ausschuss für

- Ordnung und Umweltangelegenheiten
- 7.3 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur Beteiligung am Energieforschungsprogramm **„Solarthermie2000plus“** Vorlage: IV/2006/05728 **Beschluss**
- 7.4 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur Erarbeitung eines Handlungskonzeptes für die Stadt zu den **Zielvorstellungen der BA innerhalb der ARGE** Vorlage: IV/2006/05751 **verwiesen** in den Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss
- 8.1 Anfrage der Stadträtin Dr. Gesine Haerting - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zum **Leerstand von Schulen und den Folgekosten** Vorlage: IV/2006/05678 Die Antwort der Verwaltung wurde mit Nachfragen **zur Kenntnis genommen.**
- 8.2 Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) - zur **Umsetzung der Radverkehrskonzeption** Vorlage: IV/2006/05599 Die Antwort der Verwaltung wurde mit Nachfragen **zur Kenntnis genommen.**
- 8.3 Anfrage des Stadtrates Tom Wolter - Mitbürger - zu einem **City-Logistik-Konzept für den Innenstadtbereich** in Halle (Saale) Vorlage: IV/2006/05748 Die Antwort der Verwaltung wurde **zur Kenntnis genommen.**
- 8.4 Anfrage des Stadtrates Tom Wolter - Mitbürger - zur **Behandlung von Nachträgen bei Bauvorhaben** in der Stadt Halle (Saale) Vorlage: IV/2006/05749 Die Antwort der Verwaltung erfolgt in der **Sitzung des Stadtrates im Mai 2006.**
- 8.5 Anfrage der Stadträtin Prof. Dorothea Vent - Mitbürger - zu **Kennzahlen der städtischen Immobilienverwaltungsunternehmen** Vorlage: IV/2006/05750 Die Antwort der Verwaltung erfolgt in der **Sitzung des Stadtrates im Mai 2006.**
- 8.6 Anfrage der CDU-Ratsfraktion zum **Parkplatz/Ecke Merseburger Straße/ Franz-Heyl-Straße** Vorlage: IV/2006/05736 Die Antwort der Verwaltung wurde mit Nachfragen **zur Kenntnis genommen.**

- 8.7 Anfrage des Stadtrates Oliver Christoph Klaus - CDU - hinsichtlich der Situation der **Markthändler auf dem Obermarkt** Vorlage: IV/2006/05738 Die Antwort der Verwaltung wurde **zur Kenntnis genommen.**
- 8.8 Anfrage des Stadtrates Oliver Christoph Klaus - CDU - bezüglich des **barrierefreien Zugangs zu halle-schen Wahllokalen** Vorlage: IV/2006/05739 Die Antwort der Verwaltung wurde mit Nachfragen **zur Kenntnis genommen.**
- 8.9 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zu **Ausgaben bei der Errichtung von Parkplätzen** im Bereich Edeka-Kaufhalle Vogelweide Vorlage: IV/2006/05741 Die Antwort der Verwaltung wurde mit Nachfragen **zur Kenntnis genommen.**
- 8.10 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zu **Zusagen auf Stadteilkonferenzen** Vorlage: IV/2006/05742 Die Antwort der Verwaltung wurde mit Anmerkungen **zur Kenntnis genommen.**
- Nichtöffentlicher Teil**
- 3. Vorlagen**
- 3.1 **Personalangelegenheit** Vorlage: IV/2006/05666 **Beschluss**
- 3.2 **Solbad Wittekind**, Festlegung der Förderung und Instandsetzung und Modernisierung des ersten Abschnittes des Gesellschaftshauses zur Nutzung als Kindermuseum und Cafe durch den Kreative Kinderwerkstatt - Kindermuseum Halle e. V. Vorlage: IV/2006/05691 **verwiesen** in den Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften
- 3.3 Vergabebeschluss: FB 66-B-04/2006: **3. Abschnitt HES** Gewerbegebiete Halle-Ost, B6 - Delitzscher Straße einschließlich Grenzstraße, Baulos 3 - im Rahmen einer BSI Maßnahme - § 279 a SGB III Straßenneubau einschließlich Baulos 6 Vorlage: IV/2006/05732 **Beschluss**
- 3.4 Vergabebeschluss: FB 66-B-3/2006: **3. Abschnitt HES** Gewerbegebiete Halle-Ost, B6 - Delitzscher Straße einschließlich Grenzstraße, Baulos 4 - im Rahmen einer BSI Maßnahme -

- § 279a SGB III Aus- und Neubau der Grenzstraße bis Bau km 0 + 800 Vorlage: IV/2006/05733 **Beschluss**
- 3.5 Dringlichkeitsvorlage **Erwerb von Geschäftsanteilen** an der SASKIA Informations-Systeme GmbH Chemnitz durch die GISA mbH Vorlage: IV/2006/05765 **Beschluss**
- 5. Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 5.1 Antrag des Stadtrates Schuh - UNABHÄNGIGE - zur Erstellung eines Prüfauftrages zum Thema: **Übertragung des Areals Solebad** Vorlage: IV/2006/05752 **verwiesen** in den Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften, Ausschuss für Planungsangelegenheiten

20. Tagung des Stadtrates am 29. März 2006 Korrektur zur Beschlussübersicht Öffentlicher Teil

- Vorlagen**
- 5.11 (ehem. 3.1.)** Umsetzung der **Rahmenvereinbarung zur Weiterentwicklung der Arbeitsgemeinschaften** nach § 44b SGB II Vorlage: IV/2006/05611 **Beschluss kann erst vollzogen werden, nachdem abschließend der Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften über den AA (IV/2006/05726) entschieden hat.**
- ÄA der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur Beschlussvorlage „Umsetzung der Rahmenvereinbarung zur Weiterentwicklung der Arbeitsgemeinschaften nach § 44b SGB II“ - zur Sicherung der Kontrollrechte des Aufsichtsrates Vorlage: IV/2006/05726 **nicht abgestimmt** **Thema wird im Finanzausschuss beraten**
- Ergänzungsantrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur Beschlussvorlage „Umsetzung der Rahmenvereinbarung zur Weiterentwicklung der Arbeitsgemeinschaften nach § 44b SGB II“ - zur Erstellung eines Handlungskonzeptes Vorlage: IV/2006/05727 **nicht behandelt**
- gez. Harald Bartl**
Vorsitzender des Stadtrates

Bearbeite und kopiere Ihre VHS-, SVHS- und Mini-DV-Kassetten auf DVD. Auch Produktion neuer Filme von Familienfeiern u.a. möglich. Tel 0172-9566570

Versetzung? Sicher!

Bis zu 8 Std. gratis Jetzt anmelden zum Endspurt!

Zusätzliche Unterrichtsstunden gratis vor den Sommerferien

Halle, Am Steintor 16, Tel. 03 45/202 93 62, Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr
Halle-Neustadt, Neustädter Passage 6, Tel. 03 45/6 90 26 53
Beratung: Mi 14-17 Uhr oder telefonische Vereinbarung
Info-Tel. 0800 111 12 12 [frei]

studienkreis
Nachhilfe.de

Leiden Sie unter Tinnitus?

In einer wissenschaftlichen klinischen Studie wird seit Oktober 2005 die Wirksamkeit und Verträglichkeit eines neuen, noch nicht zugelassenen Wirkstoffs bei Patienten mit Tinnitus untersucht. Die Teilnahme ist für Sie kostenlos.

Voraussetzung für die Teilnahme ist unter anderem, dass Sie seit mehr als 3 Monaten, aber noch nicht länger als 18 Monate unter anhaltendem Tinnitus (Ohrensausen bzw. Ohrgeräuschen) leiden und zwischen 18 und 65 Jahre alt sind. Falls Sie für eine Teilnahme geeignet sind, müssen Sie über einen Zeitraum von 6 Monaten zu 7 ambulanten Besuchen kommen, die jeweils etwa 2 Stunden dauern. Alle Besuche finden in der Praxis statt.

Weitere Informationen zur klinischen Studie und zu den teilnehmenden Ärzten erhalten Sie unter der folgenden Telefonnummer:
00800 53635363 - kostenlos
Mo. - Fr. 9.00 bis 13.00 Uhr

Wir suchen mehrere Sondereinsatzkräfte als **Urlaubsvertretungen** für die Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet von Halle als Vertretung für die regulären Verteiler in deren Urlaubszeit. PKW notwendig, Einsatz nach Bedarf u. Absprache.

Amtsblatt - Köhler KG
M.-Brautsch-Str. 14 06108 Halle
Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

THB
Bau- und Containerdienst Brachstedt

Container 1,5 - 4 m³ **Telefon (03 46 04) 2 01 40** Container 5 - 10 m³

auch Anlieferung von Sand, Kies, Erde usw.

VEREIN ZUR MITTELSTANDS FÖRDERUNG

Verein zur Mittelstandsförderung e.V.
Beratungsstelle Halle: Herrmannstr. 1 06108 Halle
Fax 03491-416122
E-Mail: kontakt@vzmf.de
Internet: www.vzmf.de

Beratung bei Existenzgründung

- Antragstellung ICh-AG / Überbrückungsgeld
- Tragfähigkeitsnachweis
- Konzepterstellung, Coaching
- Hilfe bei Finanzierungen u. Unternehmensnachfolge

Kostenloser Beratertag

Jeden Donnerstag von 10:00 bis 18:00 Uhr
Informationen und Anmeldungen telefonisch unter **0800 212 3000** (kostenlose Hotline)
ICh-AG nur noch bis 30.06.2006 möglich!
Fördermöglichkeiten auch für ALG II-Empfänger!

Fußballferiencamps für die Stars von morgen

Noch freie Plätze in den Pfingst- und Sommerferien

Trainieren unter professionellen Bedingungen, das ist der Traum aller jungen Fußballer. Dieser Traum lässt sich nun erfüllen, denn nach den großen Erfolgen bieten die Trainer der Ferienfußballschule, die in den vergangenen Jahren u.a. auch Camps als Kooperationspartner ihres Fußballverbandes durchführten, wieder Lehrgänge in mehreren Orten in Sachsen-Anhalt in den Pfingst- und Sommerferien 2006 an. Zahlreiche junge Talente im Alter von 6-17 Jahren, darunter auch Kinder von Nationalspielern, kommen jedes Jahr in die vielen Lehrgänge, um mit Spaß und Freude in den Ferien ihr Können zu verbessern. So haben im vergangenen Jahr 6.000 Kinder und Jugendliche an den zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen. Auf dem Programm steht ein abwechslungsreiches und interessantes Techniktraining sowie die Schulung der taktischen Fähigkeiten und der Koordination, zusätzlich findet ein anspruchsvolles Torwarttraining für alle Leistungsklassen statt. In den dreimal täglich stattfindenden Trainingseinheiten werden aber natürlich auch tolle Turniere gespielt. Ein großes Rahmenprogramm, u.a. mit Besuchen von Bundesliga- und Länderspielen etc., runden das Programm ab. Außerdem gibt es in vielen Lehrgängen „Stars zum Anfassen“, denn Profis stehen den Kids Rede und Antwort und trainieren mit ihnen. Doch auch Vereine können von den Angeboten der FFS profitieren und die erfolgreiche Fußballschule in Ihren Verein holen und somit Ihren Kids etwas Besonderes bieten. Telefonische Informationen über die FFS-Camps und über die Vereinslehrgänge gibt es unter der Nummer **04402/598800** oder im Internet unter www.fussballferien.com.

Weiterhin kleine Preise!
POOL-CHEMIE
Pflanzen- und Ernährungsschutz Halle GmbH
Freiimfelder Str. 69 · Halle
Tel. 03 45 / 5 60 81 04
www.pflanzenschutz-halle.de

Englisch Intensivkurse
Lehrer aus den USA und GB
190,00 €
jede Woche im Juli und August
0345 / 4 83 00 79

Ballonfahrten
www.Bareiku.de
01 77 / 749 1 004
0345 / 777 8890

Samstag, 13. Mai 2006, 16.00 Uhr
UNIVERSITÄTSCHOR HALLE »J. F. REICHARDT«
Festkonzert zum 55-jährigen Bestehen
A cappella - Chormusik »Von Skandinavien bis Südamerika«
Georg Friedrich Händel: »Foundling Hospital Anthem«
Solisten: Friederike Holzhausen, Ulrike Fulde, Marcus Ullmann, Axel Köhler
Akademisches Orchester Halle

Mittwoch, 17. Mai 2006, 19.30 Uhr
KATRIN SASS »Fahrt ins Blaue«
Ein Deutsch-Deutscher Schlagerabend
präsentiert von Katrin Sass und ihren Musikern

Sonntag, 21. Mai 2006, 17.00 Uhr
DER ORGANIST DES VATIKAN
Massimiliano Muzzi
spielt Klassiker der Orgelmusik von Bach, Vivaldi, Pachelbel, Morandi und Liszt

Samstag, 20. Mai 2006, 17.00 Uhr
GLÖCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM

Kassenöffnungszeiten:
Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungen erlöschen 3 Tage vor Konzerttag). Weitere Vorverkaufsstellen: Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße), TIM Ticket Kaufhof-Passage (Marktplatz), Halle-Ticket im Haus des Buches (Marktplatz), MDR Ticket-Galerie (StadtCenter Rolltreppe)

Tagesordnung der 22. Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 24. Mai 2006

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am **Mittwoch, 24. Mai 2006, 14 Uhr**, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 22. Tagung zusammen.

Die Einwohnerfragestunde vorrangig zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, findet außerhalb der Tagesordnung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

- 01 **Eröffnung der Sitzung**, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der **Tagesordnung**
- 03 Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 26.04.2006
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 26.04.2006 gefassten **Beschlüsse**
- 05 **Vorlagen**
- 05.1 Satzung zur Änderung der Satzung für das Kommunalunternehmen „**BMA BeteiligungsManagement-Anstalt Halle (Saale)**“, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Halle (Saale) vom 26.05.2004
Vorlage: IV/2006/05720
- 05.2 **Beteiligungsrichtlinien der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2006/05731
- 05.3 **Verkauf der Geschäftsanteile der Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH** an der Fernwasservermögensgesellschaft
Vorlage: IV/2006/05780
- 05.4 **Gründung eines Netzbetreibers** durch die EVH GmbH in der Rechtsform der GmbH & Co. KG
Vorlage: IV/2006/05779
- 05.5 Jahresabschluss für den **Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement Halle (Saale)** für das Wirtschaftsjahr 2004
Vorlage: IV/2006/05759
- 05.6 Feststellung Jahresabschluss 2004 der **Abfallwirtschaft GmbH** Halle-Lochau
Vorlage: IV/2006/05781
- 05.7 Feststellung Jahresabschluss 2005 der **Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis** mbH & Co. KG

Finanzausschuss

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 16. Mai 2006, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Marktplatz 2, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschriften vom 29.03. und 18.04.2006
- 04 Vorlagen
- 04.1 Feststellung Jahresabschluss 2005 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG
- 04.2 Feststellung Jahresabschluss 2005 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH
- 04.3 Feststellung Jahresabschluss 2004 der Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau
- 04.4 Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2004
- 04.5 Beteiligungsrichtlinien der Stadt Halle (Saale)
- 04.6 Satzung zur Änderung der Satzung für das Kommunalunternehmen „**BMA BeteiligungsManagement-Anstalt Halle (Saale)**“, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Halle (Saale) vom 26.05.2004
- 04.7 Gründung eines Netzbetreibers durch die EVH GmbH in der Rechtsform der GmbH & Co. KG
- 05 Beschlussvorschlag des Änderungsantrages der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur „Beschlussvorlage Umsetzung der Rahmenvereinbarung zur Weiterentwicklung der Arbeitsgemeinschaften nach § 44b SGB II“ - zur Sicherung der Kontrollrechte des Aufsichtsrates (IV/2006/05726)
- 06 Anträge von Fraktionen u. Stadträten

Vorlage: IV/2006/05760

- 05.8 Feststellung Jahresabschluss 2005 der **Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis** mbH
Vorlage: IV/2006/05761
- 05.9 Erneuerung der **Gebührensatzung des Stadtarchivs** der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2005/05476
- 05.10 **Namensgebung schulischer Einrichtungen**
Vorlage: IV/2006/05640
- 05.11 Einziehung eines Teilstückes der **Osramstraße**
Vorlage: IV/2006/05642
- 05.12 Einziehung einer Teilfläche der **Werrastraße**
Vorlage: IV/2006/05646
- 05.13 Widmung **Paula-Hertwig-Straße**
Vorlage: IV/2006/05644
- 05.14 Widmung **Max-Richards-Straße**
Vorlage: IV/2006/05645
- 05.15 **Vergabe eines Straßennamens**
Vorlage: IV/2006/05662
- 05.16 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 127 **Wohnbebauung An der Frohen Zukunft** - Abwägungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05627
- 05.17 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 127 **Wohnbebauung An der Frohen Zukunft** - Satzungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05635
- 05.18 Bebauungsplan Nr. 122 Halle-Reideburg, **Freiberger Straße** - Satzungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05637
- 05.19 Bebauungsplan Nr. 128 Halle-Reideburg, **Werdauer Straße** - Aufstellungsbeschluss - Offenlagebeschluss
Vorlage: IV/2005/05330
- 05.20 Bebauungsplan Nr. 88.1 **ehem. VENAG/Ostzucker** - Teilungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05610
- 05.21 Bebauungsplan Nr. 88.1A **ehem. VENAG** - Abwägungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05612
- 05.22 Bebauungsplan Nr. 88.1A **ehem. VENAG** - Satzungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05613
- 05.23 Bebauungsplan Nr. 88.1 B „**ehem. Ostzucker**“ - Aufhebungsbeschluss des Aufstellungsverfahrens
Vorlage: IV/2006/05641
- 05.24 Bebauungsplan Nr. 88.5 A **Ma-**

schinenfabrik Merseburger Straße, nördlicher Teil - Abwägungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05648

- 05.25 Bebauungsplan Nr. 88.5 A **Ma-**
schinenfabrik Merseburger Straße, nördlicher Teil - Satzungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05649
- 05.26 Bebauungsplan Nr. 88.5 B **Ma-**
schinenfabrik Merseburger Straße, südlicher Teil - Abwägungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05650
- 05.27 Bebauungsplan Nr. 88.5 B **Ma-**
schinenfabrik Merseburger Straße, südlicher Teil - Satzungsbeschluss
Vorlage: IV/2006/05651
- 06 **Wiedervorlage**
- 06.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE- zur Erteilung eines Prüfauftrages zum Themenkomplex „**Nutzung des bestehenden Netzes der Bürgerbriefkästen** der Stadt Halle (Saale) für Postsendungen an die ARGE durch Bürger unserer Stadt“
Vorlage: IV/2005/05292
- 07 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 07.1 Gemeinsamer Antrag der Stadtratsfraktionen - **Neubau des Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Zentrums** der Martin-Luther-Universität
Vorlage: IV/2006/05807
- 07.2 Antrag der Fraktion Die Linkspartei. PDS im Stadtrat Halle (Saale) - zur **Einsichtnahme in die Protokolle des Aufsichtsrates der Flughafen Leipzig-Halle GmbH**
Vorlage: IV/2006/05805
- 07.3 Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger zur **Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Bildungsausschuss**
Vorlage: IV/2006/05747
- 08 **Anfragen von Stadträten**
- 08.1 Anfrage des Stadtrates Tom Wolter - Mitbürger - zur Behandlung von Nachträgen bei **Bauvorhaben in der Stadt Halle (Saale)**
Vorlage: IV/2006/05749
- 08.2 Anfrage der Stadträtin Prof. Dorothea Vent - Mitbürger - zu **Kennzahlen der städtischen Immobilienverwaltungsunternehmen**
Vorlage: IV/2006/05750
- 08.3 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh Fraktion NEUES FORUM + UNAB-

HÄNGIGE zum Themenkomplex: **Zuschüsse des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe zum Betrieb von Kindertagesstätten**
Vorlage: IV/2006/05800

- 08.4 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion - **Leitbildvisionen für die Stadt Halle**
Vorlage: IV/2006/05802
- 08.5 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Thema **SolarLokal**
Vorlage: IV/2006/05790
- 08.6 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur **Sperrung des Großen Saals im neuen theater**
Vorlage: IV/2006/05808
- 08.7 Anfrage des Stadtrates Dr. Mohamed Yousif - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - über die **Integration von AusländerInnen** in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05792
- 08.8 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - **zu sicheren Schulwegen**
Vorlage: IV/2006/05794
- 08.9 Anfrage der Fraktion Die Linkspartei. PDS im Stadtrat Halle (Saale) zu Auswirkungen der **Kürzungen von Fördermitteln für den Stadtumbau Ost**
Vorlage: IV/2006/05796
- 08.10 Anfrage der Fraktion Die Linkspartei. PDS im Stadtrat Halle (Saale) - zum **Regionalisierungsgesetz**
Vorlage: IV/2006/05798
- 08.11 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Einhaltung und Umsetzung des Beschlusses zur **Kinderfreundlichkeitsprüfung von Bauvorhaben** im Stadtgebiet Halle (Saale)
Vorlage: IV/2006/05804

09 mündl. Anfragen von Stadträten

10 Mitteilungen

- 10.1 erster Erfahrungsbericht zur **Taktumstellung der HAVAG**
Vorlage: IV/2006/05810
- 11 Anträge auf **Akteneinsicht**

Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der **Tagesordnung**
- 02 Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 26.04.2006
- 03 **Vorlagen**
- 03.1 Angebot zum Verkauf der Ge-

schaftsanteile an der **Abfallwirtschaft GmbH** Halle-Lochau
Vorlage: IV/2006/05782

- 03.2 Vergabebeschluss FB 40 01/2006 Los 1 bis Los 17: **Beförderung von Schülern mit Behinderungen durch gewerbliche Firmen** vom Wohnort zur jeweiligen Schule und zurück
Vorlage: IV/2006/05769
- 03.3 FB 66-B-2a/2006 - Erschließung des **Industrie- und Gewerbeparks Ammendorf**, Innere Erschließung - Los 3.2 Innen Süd
Vorlage: IV/2006/05777
- 03.4 Änderung zum Beschluss Nr. IV/2005/05513 **Verkauf kommunaler Grundstücke Riebeckplatz, Ladenzeilen**, Gemarkung Halle, Flur 14, Flurstück 132 und Teilflächen der Flurstücke 5329, 5327, benötigte Fläche insgesamt ca. 1 146 m²
Vorlage: IV/2006/05814
- 03.5 **Solbad Wittekind**, Festlegung der Förderung und Instandsetzung und Modernisierung des ersten Abschnittes des Gesellschaftshauses zur Nutzung als Kindermuseum und Cafe durch den Kreative Kinderwerkstatt - Kindermuseum Halle e. V.
Vorlage: IV/2006/05691
- 04 **Wiedervorlage**
- 04.1 Antrag des Stadtrates Schuh - UNABHÄNGIGE - zur Erstellung eines Prüfauftrages zum Thema: **Übertragung des Areal Solebad**
Vorlage: IV/2006/05752
- 05 **Anträge** v. Fraktionen u. Stadträten
- 06 **Anfragen** von Stadträten
- 06.1 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum **Töpferplan**
Vorlage: IV/2006/05799
- 06.2 Anfrage der Stadträtin Andrea Machleid - NPD - zum maroden **Zustand von zwei Grundstücken**
Vorlage: IV/2006/05803
- 06.3 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) zum **Verhalten von Mitarbeitern der Stadt Halle (Saale) gegen Fahrgäste im ÖPNV**
Vorlage: IV/2006/05797
- 07 **mündliche Anfragen** von Stadträten
- 08 **Mitteilungen**
- 09 Anträge auf **Akteneinsicht**
Harald Bartl, Vors. des Stadtrates
Ingrid Häußler, Oberbürgermeisterin

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

- 07 Anfragen von Stadträten
- 08 Beantwortung von Anfragen
- 09 Anregungen
- 10 Mitteilungen
- Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**
- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 18.04.2006
- 03 Vorlagen
- 03.1 Antrag auf befristete Niederschlagung der Kosten einer Ersatzvornahme
- 03.2 Solbad Wittekind, Festlegung der Förderung und Instandsetzung und Modernisierung des ersten Abschnittes des Gesellschaftshauses zur Nutzung als Kindermuseum und Cafe durch den Kreative Kinderwerkstatt - Kindermuseum Halle e. V.
- 03.3 Angebot zum Verkauf der Geschäftsanteile an der Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau
- 03.4 Verkauf der Geschäftsanteile der Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH an der Fernwasservermögensgesellschaft
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 04.1 Antrag des Stadtrates Schuh - UNABHÄNGIGE - zur Erstellung eines Prüfauftrages zum Thema: **Übertragung des Areal Solebad**
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Planungsausschuss

Die nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 16. Mai 2006, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.
Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Antrag des Stadtrates Schuh - UNABHÄNGIGE - zur Erstellung eines

Prüfauftrages zum Thema: **Übertragung des Areal Solebad**

Frank Sängler
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Hauptausschuss

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 17. Mai 2006, 16 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.04.2006
- 04 Vorlagen
- 05 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Anregungen
- Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**
- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.04.2006
- 03 Vorlagen
- 03.1 Berufung eines Chefdirigenten der Staatskapelle Halle (i. G.) und gleichzeitig eines musikalischen Oberleiters des Musiktheaters mit dem Titel Generalmusikdirektor (GMD)
Vorlage: IV/2006/05789
- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Jugendhilfeausschuss

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 18. Mai 2006, 16.15 Uhr**, in der Jugendanstalt Raßnitz, Gröberssche Str. 1, 06258 Schkopau (Raßnitz) statt.
Die Kinder- und Jugendsprechstunde wird zu dieser Sitzung nicht durchge-

führt. Interessierte Bürger, welche am öffentlichen Teil der Sitzung teilnehmen möchten, melden sich bitte bis 15. Mai 2006 unter der Tel.-Nr. 0345 221-5798, FB Kinder, Jugend und Familie, an. Diese Bürger finden sich bitte am Sitzungstag um 16 Uhr vor dem Eingang der Jugendanstalt Raßnitz ein, bitte Personal ausweis mitbringen.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 2. März 2006
- 04 Bericht über die Jugendanstalt Raßnitz
- 05 Quartalsbericht Hilfen zur Erziehung (HzE) per Stand: 31. März 2006
- 06 Aktueller Stand zur Jugendhilfeplanung, unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung im Bereich der Hilfen zur Erziehung
- 07 Förderung von Familienprojekten im Sinne des Gesetzes zur Familienförderung des Landes Sachsen-Anhalt im Haushaltsjahr 2006
Vorlage-Nr.: IV/2006/05755
- 08 Förderung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit durch finanzielle Unterstützung der freien Träger der Jugendhilfe im Haushaltsjahr 2006 - Projektförderung
Vorlage-Nr.: IV/2006/05763
- 09 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 10 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 11 Anregungen
- 12 Mitteilungen
- der Verwaltung zum Stand Bundesmodellprogramm „Qualifizierung der Hilfen zur Erziehung durch wirkungsorientierte Ausgestaltung der Leistungs-, Entgelt- und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen nach §§ 781 ff SGB VIII“

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom

2. März 2006
- 03 Anträge v. Fraktionen u. Stadträten
- 04 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 05 Anregungen
- 06 Mitteilungen

Hanna Haupt
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Ausschuss für Wirtschaftsförderung

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 23. Mai 2006, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.03.2006
- 04 Vorlagen
- 04.1 Dringlichkeitsantrag der Stadträtin Frigga Schlüter-Gerboth und des Stadtrates Dr. Uwe-Volkmar Köck - Die Linkspartei. PDS Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Änderung der Marktordnung
- 05 Vorstellung des Produktes „Story-Service“
- 06 Anregungen/Anfragen
- 07 Mitteilungen
- Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**
- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentl. Sitzung vom 15.03.2006
- 03 Information zum Zwischenstand der Prüfung des Vorschlages zur Errichtung eines Beteiligungsfonds für die Stadt und Region Halle
- 04 Anregungen/Anfragen
- 05 Mitteilungen

Milad El-Khalil
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Fahrt ins Blaue mit Katrin Saß

Eine der erfolgreichsten und populärsten Schauspielerinnen Deutschlands, Katrin Saß, präsentiert am Mittwoch, dem 17. Mai, 19.30 Uhr, in der Ulrichskirche in einem Sondergastspiel ihren ersten eigenen Liederabend „Fahrt ins Blaue - ein deutsch-deutscher Schlagerabend“.

Katrin Saß, die bereits bei der DEFA mit ihrem Filmdebüt „Bis das der Tod euch scheidet“ (Heiner Carow) schlagartig von sich reden machte und mit Filmen wie „Die Verlobte“ (Günther Rucker) und „Fallada - letztes Kapitel“ (Siegfried Kühn) ihr breites emotionales Spektrum ausspielen konnte, gelang es durch ihr brillantes Spiel als „kranke Mutter“ an der Seite von Daniel Brühl mit dem Film „Good Bye Lenin“ einen deutschen Filmklassiker zu gestalten. Im TV wurde sie als Polizeirufkommissarin Tanja Voigt geschätzt. Ihre Bühnenkarriere hat sie auch in den achtziger Jahren nach Halle an das neue Theater geführt. Die Interpretation der „Nastja“ in „Lebe und vergiss“, sowie die „Julia“ in „Romeo und Julia“ (Regie Peter Sodann) gehörten zu herausragenden Theaterereignissen in Halle. Ihre Mitwirkung in den legendären „Revue“ des „nt“ waren sicher auch ein Ausgangspunkt für ihren ersten eigenen Liederabend.

Die Schriften und ihre Geheimnisse

In der Stiftung Moritzburg Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt wird am Sonnabend, dem 20. Mai, die Ausstellung „Die Schriften und ihre Geheimnisse – Kabinettausstellung zeigt Handschriften bedeutender hallescher Persönlichkeiten“ eröffnet. Die Ausstellung zeigt Handschriften so bedeutender Persönlichkeiten aus der halleschen Geschichte, wie etwa der des Hymnedichters Olearius, der des Komponisten Händel, der des Francke-Schülers und Missionars Ziegenbalg, der des Theologen Schleiermacher oder der des Malers Feininger. Auf andere Weise als die Bildnisse ermöglicht ihr „Schrift-Bild“ einen Einblick in ihr Denken und ihren geistigen Austausch. Internet: www.moritzburg.sachsen-anhalt.de

Fotografie für Anfänger

Am Montag, dem 15. Mai, beginnt an der Volkshochschule (VHS), Diesterwegstraße 37, ein Kurs „Fotografie für Anfänger“. Digital- und Analogfotografen wird die Funktionsweise von Kamera und Zubehör erläutert. Kursteilnehmer werden gebeten, ihre eigene Kamera mitzubringen. Der Kurs findet achtmal, montags von 18 bis 19.30 Uhr, statt. Anmeldungen nimmt die VHS unter der Telefonnummer 291530/19 entgegen.

Hallescher Akkordeonabend

Das Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ lädt zum 6. Halleschen Akkordeonabend ein. Am Freitag, dem 12. Mai, 19.30 Uhr, musizieren im Konzertsaal des Instituts für Musikpädagogik der MLU Halle die Akkordeonisten Lydia Thorwirth (Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ Halle), Anja Wermicke (Musikschule Mansfelder Land) und Carsten Wernicke (Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar). Es erklingen Werke u. a. von Johann Sebastian Bach, Ole Schmidt, Jindrich Feld, Jürgen Ganzer und Leos Janacek. Besondere Akzente werden durch die deutsche Erstaufführung von „Romanciero“, einer Suite in fünf Sätzen des Wiener Komponisten Paul Kont sowie des ersten Satzes von Kurt Schwauers „Concerto da Camera“ für Akkordeon und Streichorchester in der Fassung für Akkordeon und Klavier gesetzt (am Klavier: Christian Meinel).

Musik-Festival Händels Open Air vom 31. Mai bis zum 7. Juni 2006 in Halle an der Saale

Geigenvirtuose Nigel Kennedy mit seinem Jazz-Quintett zur Ouvertüre

Seit über einem Jahrzehnt lädt Händels Open Air mitten in Halle zu einer genreübergreifenden Begegnung der besonderen Art.

Gestartet als Versuch, die Innenstadt während der Händel-Festspiele in eine musikalische Bühne zu verwandeln, mauserte sich die Freiluftveranstaltung zu einem Festival im Festival. Und mit dem Umzug auf den Hallmarkt haben sich



Anlässlich der diesjährigen Händel-Festspiele laden die CityGemeinschaft Halle und die Direktion der Händel-Festspiele von Mitte Mai bis Mitte Juni nicht nur zum bereits 11. Schaufensterwettbewerb ein, sondern rufen auch alle Hallenserinnen, Hallenser und Gäste der Stadt auf, die drei schönsten Schaufenster zu küren.

Auf alle Gewinner warten attraktive

Preise wie zum Beispiel Eintrittskarten für das beliebte und längst ausverkaufte Abschlusskonzert mit Musikfeuerwerk in der Galgenbergschlucht.

Die Schaufenster der Innenstadt sollten im Jubiläumsjahr unserer altherwürdigen Saalestadt unter dem Motto „Halle-lujah – 1200 Jahre Halle“ oder unter dem Motto der Händel-Festspiele „Händels Klassizität“ dekoriert werden.

Leihmaterialien rund um die Musik und Händel sind auch in diesem Jahr wieder kostenlos im Händel-Haus erhältlich.

Das Besondere in diesem Jahr ist ein Gewinnspiel, an dem sich alle Hallenserinnen und Hallenser sowie die Gäste unserer Jubiläumsstadt beteiligen können.

Unter dem Motto des Gewinnspiels „Halle ha(e)ndelt“ können ab Montag, dem 29. Mai, Stimmen für die drei schönsten Schaufenster abgegeben werden. Die Teilnehmerkarten liegen in allen Geschäften aus, die dem Aufruf folgen und ihre Schaufenster entsprechend dekorieren.

Einsendeschluss ist Dienstag, der 13. Juni. Alle Geschäfte, die sich am Wett-

bewerb beteiligen, haben das abgedruckte Symbol in ihren Schaufenstern gut sichtbar kleben.

Anmeldeschluss für die Geschäfte ist Freitag, der 19. Mai.

Das Gewinnspiel startet am Montag, dem 29. Mai.

Einsendeschluss für das Gewinnspiel ist Dienstag, der 13. Juni.

Die teilnehmenden Geschäfte und Gewinner werden in den darauffolgenden Tagen bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Internet: www.haendelfestspiele.halle.de

Wieviel Ikone steckt in Händel?

Halles Händel-Festspiele schlagen Brücke zur Moderne



Traditionell: der Tanz zu Füßen Georg Friedrich Händels wird in diesem Jahr, nachdem man mit der Veranstaltung 2005 wegen der Bauarbeiten auf den Salzgrabenplatz ausgewichen war, wieder auf dem Marktplatz stattfinden. Foto: Th. Ziegler



Wie gelingt einem Klassikfestival der Spagat zwischen Klassik und Moderne? Die Händel-Festspiele in Halle – seit 1952 fest im Kulturkalender Mitteldeutschlands verankert und international beachtet – zeigen es. Mit einem traditionellen Klassikfeuerwerk und avantgardistischer Electric Renaissance vom 9. bis 18. Juni.

Die Händel-Festspiele 2006 werfen ihre Schatten voraus. Als ein Höhepunkt im 1200-jährigen Jubiläum der Saalestadt entzündet sich vom 8. bis 18. Juni in Halle (Saale) ein wahres Feuerwerk voller Musik. Elf Tage, 25 Spielorte. Nahezu 50 Veranstaltungen mit hochkarätigen Künstlern aus 15 Ländern. Dazu ein umfangreiches Begleitprogramm.

Händel in Halle hat längst viele Facetten: Kinderkonzerte, Brücken zur Klassik, Jazz bei Händel, Händels Open Air, historische Stadtführungen und Singestunden, Gespräche, Feste und Feiern im intimen Kammermusiksaal, in alten Kirchen, grünen Parkanlagen, der berühmten Galgenbergschlucht, auf Straßen und Plätzen ... und: Electric Renaissance.

Seit 2004 wächst das „Festival im Festival“ zum festen Bestandteil der Festspiele. Entstanden ist die Idee auf der Suche nach neuen Formen musikalischer Vermittlung. Mit Electric Renaissance wird dem jungen Publikum gezielt eine Plattform zur Auseinandersetzung mit musikalischer Geschichte geboten. Es erweitert so den traditionellen Rahmen des internationalen Barock-Musikfestivals um nichtmusikalische Bestandteile, es schafft bewusst neue Wege und Zugänge. Und trifft – die vergangenen beiden Jahre sind dafür bereiter Beweis – damit den Nerv des Publikums.

Mit dem „Klang der Ikone“, so das Electric Renaissance-Motto 2006, werden sich an fünf unterschiedlichen Orten in der Stadt und in einem Festivalclub, zahlreiche Künstler auseinandersetzen. Was bedeutet Händels Musik heute? Wie viel wert ist sie uns? Welche Ideen stecken in Händel für zeitgenössische Kunstproduktionen? Electric Renaissance näh-

ert sich avantgardistisch all diesen Fragen. Zum Beispiel mit dem Eröffnungskonzert „händel hören“. Unter Leitung von Hans Rotman begleitet das Philharmonische Staatsorchester den Züricher Soundperformer Roland Roos und die Performance-Sängerin Joana Aderi. In einer Neuaufführung der Arie „Lascia ch'io pianga (mia cruda sorte)“ aus Händels „Rinaldo“ interagieren Aderi, vier Hardwareobjekte nach einer Komposition von Roland Roos und 16 Orchestermitglieder. Im Fokus steht dabei die Rollenverteilung von Mensch und Maschine im musikalischen Kontext. Aufgehoben wird die Trennung von Zuhörer und Performer und der Performance Raum wird zum Mitspieler...

Insgesamt bietet Electric Renaissance während der Händel-Festspiele 2006 etwa 20 Veranstaltungen aus den Themen-schwerpunkten audiovisuelle Installationen, Skulptureninstallationen, Sound und Tanzperformances, Videoarbeiten, Life-Elektronik (konzertante Aufführungen), künstlerische Aktionen im städtischen Raum, kommentiertes Auflegen und Filmpräsentationen...

OB Ingrid Häußler empfing Künstler aus Hildesheim



Elfi Dollichon und Jan Obornik, Künstler aus Hildesheim, dankten OB Ingrid Häußler (v. l. n. r.) im Namen der Stadt Hildesheim und des Bundes Bildender Künstlerinnen und Künstler Hildesheim für die Gastfreundslichkeit während des Aufenthaltes in unserer Jubiläumsstadt anlässlich der Ausstellung „Bildende Kunst aus Halles Partnerstädten“ in der Villa Kobe. Foto: Th. Ziegler

HINTERGRUND

Händels Klassizität

Das Leitmotiv der diesjährigen Händel-Festspiele prägte Joseph Haydn. „Er ist der Meister von uns allen“ beleuchtet Händels Klassizität, seine Wirkung auf die Meister der Wiener Klassik. So wird eine Brücke gespannt zu Wolfgang Amadeus Mozart, dessen 250. Geburtstag in diesem Jahr allerorten begangen wird. Mozart, der sich intensiv mit Händel auseinandersetzte, hat entsprechend dem Klangbild des 18. Jahrhunderts vier große Händel-Werke neu instrumentiert. Seine Bearbeitung von Händels „Cäcilienode“ wird u. a. während der diesjährigen Festspiele zur Aufführung kommen.

Die Leiterin der Händel-Festspiele, Dr. Hanna John, sieht dabei den Begriff der Klassizität „im Sinne einer höchsten Vollendung und eine über Zeiten fortwirkende künstlerische Kraft.“ Künstlerische Kraft liegt dabei in allen Inszenierungen und Veranstaltungen: Traditionell bilden das Oratorium „Messias“ sowie die Händel-Opern einen Schwerpunkt der Festspiele. Zur Aufführung kommt neben „Rodelinda“ und „Amadigi“ auch eine Premiere von „Admeto“ in einer Inszenierung von Halles Countertenor Axel Köhler. Unter musikalischer Leitung von Howard Arman spielt das Händel-Festspielorchester des Opernhauses Halle auf historischen Instrumenten. Weltweit einzigartig sind die 64 Händel-Opern-Produktionen am Opernhaus Halle.

Dr. Hanna John ist sich sicher: „Dass sich Popularität und Modernität nicht ausschließen, wird das Programm 2006 einmal mehr unter Beweis stellen.“

Die Saalestadt freut sich auf viele Gäste. Reiseangebote sind vorbereitet und buchbar. Herzlich willkommen!

Internet: www.haendelfestspiele.halle.de
www.electric-renaissance.de

Ausstellung „Juden in Wittenberg“

Der Beigeordnete für Kultur und Bildung, Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt, eröffnete am Donnerstag, dem 27. April, in der zweiten Etage des Rathofes die Ausstellung „Juden in Wittenberg“. Zur Eröffnung hatten sich der Beauftragte der Evangelischen Kirchen bei der Landesregierung Sachsen-Anhalt, Oberkirchenrat Albrecht Steinhäuser, und der Direktor der Landeszentrale für Politische Bildung, Bernd Lüdke, angesagt.

Zeichnen und Malen bei der VHS

Zum Stadtjubiläum bietet die Volkshochschule (VHS) Interessierten ein Projekt unter dem Motto „Landschaften neu entdecken“ an. Diese Veranstaltungsreihe umfasst zwei Exkursionen zur Malerei und einen Workshop zur Gestaltung einer Ausstellung. Die erste Exkursion mit dem Thema „Stadtlandschaft zeichnen“ beginnt am Freitag, dem 19. Mai, 17 Uhr, am Händel-Denkmal. Zum zweiten Teil „Zeichnen und Malen an der Saale zwischen Rabenstein und Burg Giebichenstein“ treffen sich die Teilnehmer am Freitag, dem 16. Juni, 17 Uhr, an der Rabenstein. Die Veranstaltungsreihe rundet der Kurs „Wie gestalte ich eine Ausstellung“ am Freitag, dem 7. Juli, ab. Das Projekt wird von dem Dipl.-Maler und -Grafiker Steffen Olaf Rumpf geleitet.

Kontakt: VHS Halle, Diesterwegstraße 37, Telefonnummer 2915310/19

Erste Plakat-Sieger wurden gekürt

Dem Ziel, 1200 Plakate für Halle zusammenzubekommen, ist der Kunstverein „Talstrasse“ e. V. wieder einen Schritt näher gekommen. Dieser Tage wurden die ersten Zwischensieger des Wettbewerbes zum Stadtjubiläum gekürt. Die Vereinsmitglieder sind nach wie vor bestrebt, den Guinness-Buch-Rekord von 1200 Plakaten zu knacken. Die Zwischensieger sind: Gisela Feeg (Tischuhr), Doris Schiffner und Harald Schick (je ein Tankgutschein im Wert von 25 Euro), Maria Gans, 17 Jahre, (256 MB USB-Stick), Martin Ludwig, 11 Jahre, (Mini Maglight Taschenlampe).

Infos über alle Bedingungen und Plakateindrücke gibt es im Internet. Internet: www.1200-plakate-halle.de

Neuheiten in der Musikbibliothek

Mit Unterstützung des Fördervereins „Freunde der Stadtbibliothek Halle e. V.“ konnte die Musikbibliothek im Jahr des 250. Geburtstags von Mozart zahlreiche Neuerscheinungen erwerben.

Allen Mozart-Freunden bietet die Bibliothek eine Fülle aktueller Titel zu Lehen und Schaffen Mozarts an. Eine Auswahl der Neuerwerbungen zum Mozartjahr sind in der Musikbibliothek ausgestellt. Sie sind zudem in einem Verzeichnis zusammengefasst und in der Bibliothek erhältlich.

Diesmal umfasst die Liste der Sponsoren und Partner 25 Posten, die bereits seit Jahren Händels Open Air unterstützen.

Dafür danken nicht nur die Veranstalter, sondern auch Tausende Besucher dieses kulturellen Höhepunktes im Jubiläumsjahr Halles. Das gilt insbesondere für die beiden Hauptsponsoren, die Volksbank Halle und die PS Union.

Sammeln für die „...schönste Stadt der Welt“

Halle als Passion – die „Hallensia-Sammlung Hans Stula, Hannover ab 13. Mai im Stadtmuseum

Anlässlich des Stadtjubiläums zeigt das Stadtmuseum Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, als Bestandteil des Themenjahres „Die Welt statt der Provinz“ der Franckeschen Stiftungen zu Halle (Saale) ab Sonnabend, den 13. Mai, erstmals die Präsentation der Hallensia-Sammlung von Hans Stula.

Es handelt sich hierbei um die größte derartige Sammlung der Bundesrepublik Deutschland, die erstmals in der Öffentlichkeit gezeigt wird. Die Kuratorin der Ausstellung, Cornelia Zimmermann, wählte annähernd 200 Objekte aus, die der Grafiker Joachim Dimanski in Szene setzt. Das Projekt orientiert sich an Stadtansichten von den Anfängen Halles bis in das 20. Jahrhundert. Die Ansichten werden auf Ansichtsporzellan, Souvenirporzellan, auf Silber, Öl, Kupferstichen, Stahlstichen, Kreide- und Federzeichnungen sowie in Stammbüchern, in Chroniken und herausragenden Veröffentlichun-

gen zur Stadtgeschichte gezeigt. Die Präsentation der Ansichtsporzellansammlung mit Halle-Darstellungen ist bundesweit qualitativ und quantitativ einmalig. Erstmals werden zehn Stammbücher aus der größten deutschen Stammbuchsammlung gezeigt.

Porzellansammlung, Stammbücher und Ansichtensammlung möchte Hans Stula der Stadt Halle als „schönsten Stadt der Welt“ schenken. Dies werde testamentarisch festgelegt, so Hans Stula, der auch als der „Herrmann Gerlinger der halleschen Stadtgeschichte“ bezeichnet werden kann. Das Souvenirporzellan erhält das Stadtmuseum bereits im Rahmen des diesjährigen Stadtjubiläums.

Die Präsentation der Sammlung Stula hat schon im Vorfeld großes Interesse ausgelöst. Hans Stula ist bundesweit als Sammler und über die Landesgrenzen hinaus als Kunstsachverständiger bekannt. Darstellungen von der Burg Giebichenstein, vom Amtsgarten, vom Reich-

ardts Garten und vom Kurbad Wittekind bilden einen Themenschwerpunkt der Präsentation, der zugleich Grundlage der Vernetzung mit dem Projekt „Gartenträume“ und dem „Giebichensteiner Gartenfest“ im Rahmen des Sachsen-Anhalt-Tages im Juli ist.

In der Museumsnacht am 20. Mai werden Angebote aus dem museumspädagogischen Begleitprogramm vorgestellt. Zu den Attraktionen wird die Herstellung der halleschen Souvenir-Rose nach einer Originalvorlage zählen. Von der Souvenir-Rose, die als beliebtes Reisesouvenir des 19. Jahrhunderts galt, sind weltweit nur noch drei Exemplare erhalten. Eine „Rose“ wird in der Ausstellung gezeigt und gehört zu den Highlights der Exposition, die der hallesche Grafiker und Freund Hans Stulas, Helmut Brade, als Motiv für das Plakat der Ausstellung ausgewählt hat.

Die Ausstellung ist bis Sonntag, den 6. August, zu sehen.

„vom anderen Ende der Welt“ bis in die Saalestadt...

Eine Fülle von Veranstaltungen der Stadtbibliothek im Mai

Zu einer Fülle von Veranstaltungen lädt die Stadtbibliothek auch im fünften Monat des Jubiläumjahres unserer Stadt ein.

Bilder aus der Artothek und Fotos von Sabine Sachs

Anlässlich des 1200-jährigen Bestehens der Stadt Halle findet noch bis Freitag, den 30. Juni, im Kulturtreff, Am Stadion 6, die Ausstellung „1200 Jahre Halle“ statt. Die Ausstellung kann jeweils Dienstag und Donnerstag von 14 Uhr bis 18 Uhr besichtigt werden.

In der gemeinsamen Veranstaltung der Stadtbibliothek West und des Kulturtreffs Halle-Neustadt werden Bilder aus dem Fundus der Artothek der Stadtbibliothek und Fotos von Sabine Sachs ausgestellt. Bekannte und weniger bekannte hallesche Motive sind in sehr unterschiedlicher Art und Weise als Aquarell, Radierung, Lithographie oder als Foto zu sehen. Der besondere Reiz dieser Ausstellung liegt in der Darstellung von Bild und Fotografie.

Die Arbeiten der Artothek können nach

der Ausstellung von Interessierten ausgeliehen werden. Der Eintritt ist frei.

Australische Reiseimpressionen

Anlässlich des zweijährigen Einzugs der Stadtbibliothek Süd in das Kaufland-Center Südstadt fand am gestrigen Dienstag, dem 9. Mai, eine Veranstaltung mit Rudolf und Erika Hufenbach statt. Vorgestellt wird das Buch „Australien – und die Zeit bleibt stehn“ mit Reiseimpressionen vom „anderen Ende der Welt“ und Schilderungen von herzlichen Begegnungen.

Unterstützt wurde die erste Veranstaltung für Erwachsene in der Stadtbibliothek Süd, die das vielfältige Veranstaltungsangebot für Vorschulkinder und Schüler ergänzt, durch eine Spende des Fördervereins „Freunde der Stadtbibliothek Halle e. V.“ für Reiseliteratur.

„Sieben Gleichgesinnte“ – Buchvorstellung mit Musik

Diese gemeinsame Veranstaltung der Vereinigung Kommunale Kultur Halle

e. V. und der Stadtbibliothek West widmet sich am morgigen Donnerstag, dem 11. Mai, 18.30 Uhr, den Schreibern des Kulturtreffs Halle-Neustadt, die ihre Anthologie „Sieben Gleichgesinnte“ vorstellen werden, musikalisch begleitet von der Gitarristin Eva-Maria Emmer. Der Eintritt ist frei.

Brigitte Reimann im Spiegel der Stasi-Akten

Unter diesem Titel gibt es eine Veranstaltung mit der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (BStU), Außenstelle Halle) am Donnerstag, dem 18. Mai, 19.30 Uhr, in der Zentralbibliothek, Salzgrafenstraße 2. Dr. Matthias Braun, seit 1992 in der BStU-Behörde im Bereich Bildung und Forschung tätig, wird literarische Quellen und Stasi-Akten zu Brigitte Reimanns Leben und Werk im Zusammenhang darstellen und über die Auseinandersetzung der bereits 1973 früh verstorbenen Autorin mit der Staatssicherheit berichten. Der Eintritt ist frei.

Halle – Stadt der Literatur und des Buches

Ausstellung zur regionalen Kinderbuchtradition – Splitter aus dem Verlagsleben der Stadt Halle (Saale)

Eine gemeinsame Ausstellung der Stadtbibliothek und des Stadtarchivs zeigt in Ausschnitten, dass die Saalestadt zeitweise ein bedeutender Verlagsort in Deutschland gewesen ist.

Die Ausstellung ist bis zum Montag, dem 29. Mai, an zwei Standorten zu sehen: In der Musikbibliothek, Kleine Marktstraße 5, gibt es Informationen und originale Ausstellungsstücke zum Wirken des stadtbekanntesten und einst renommierten Verlages Gebauer-Schwetschke. Dieser galt bereits im 18. Jahrhundert als eines der bedeutendsten Häuser für die Verbreitung von natur- und geisteswissenschaftlichem Schriftgut.

Gezeigt werden neben zahlreichen anderen Exponaten ein Schreiben des Dichters Samuel Gotthold Lange aus Laublingen an Johann Justinus Gebauer vom 28.

Oktober 1751 sowie das Originalmanuskript von Dr. Siegmund Schultze-Galléra zu seiner viel beachteten „Geschichte des Saalkreises“ aus dem Jahre 1912.

Die Ausstellung in der Zentralbibliothek am Hallmarkt ist der regionalen Kinderbuchtradition gewidmet.

Einige Exponate zeigen Beispiele aus der Produktion des heute zum Bildungshaus Schulbuchverlage Westermann, Schroedel, Diesterweg, Schönningh, Winklers GmbH gehörenden „Schroedel-Schulbuchverlags“, der von 1850 bis 1945 hier in Halle ansässig war und fast ausschließlich Schulbücher, aber auch kurzzeitig eine Schriftenreihe unter dem Titel „Schroedels Jugendbücherei“ herausgab.

Neben dem Mitteldeutschen Verlag, der kürzlich 60 Jahre alt geworden ist

(Amtsblatt berichtete), gab es in Halle nach 1945 einen weiteren größeren Verlag, der sich seit den 70er Jahren als Kinderbuchverlag einen Namen gemacht hat: im Haus am Hallmarkt ist ein Querschnitt aus der Kinder- und Jugendbuchproduktion 1986 bis 1990 des Postreiter-Verlags zu sehen.

Von Plastleporellos für Krabbelkinder, Bilderbüchern für das Vorschulalter und erzählender Literatur für Schulkinder und Jugendliche reichte die Palette des bekannten Kinderbuchverlags, der 1986 sein vierzigjähriges Bestehen feierte.

Die Bilderbücher des Postreiter-Verlags sind immer noch sehr beliebt. Viele befinden sich noch heute im Bestand der Stadtbibliothek. Dort können sie natürlich auch entliehen werden.

MDR präsentiert einen Song für Halle: Geburtstagskind hat sein Geburtstags-Lied gekürt



„Der Siegertitel, 1200x“ wird im Programm von MDR-1 Radio Sachsen-Anhalt in der Hörerhüterparade vorgestellt werden“, freut sich Ulli Schwinge von den HAL-lights, zu denen auch Martin Jones, Tila Brea, Tommy A. und Two 4 Pop gehören. Die Maxi CD „1200x“ wird Dank der Unterstützung der Firma Kathi Rainer Thiele GmbH in den verschiedensten Mediengewinnspielen zu bekommen sein. Foto: Jay Kay Event

HAL-lights haben gewonnen

Zur Marktplatzöffnung präsentierte das MDR-Studio Halle einen regionalen Grand Prix unter dem Motto „Ein Song für Halle“. Mehr als 1 500 Besucher kamen am Morgen des 29. April zur Showbühne vor dem Rathaus. Insgesamt traten sechs Gruppen und Interpreten gegeneinander an. Dann setzte ein regelrechter Ansturm auf die Stimmzettel-Urnen ein, 1 159 Stimmzettel kamen am Ende in die Auszählung. Die meisten Stimmen bekamen die „HAL-lights“ mit der gefühlvollen Popballade „1200x (zwölfhundertmal)“. Auf Rang zwei folgten Eva-Maria Pieckert und der Huttenchor, die die „Kindheitstage“ besangen. Die Bronzeplatzierung bekamen die Himmelstürmer mit ihrem Schlager „Drei Engel für ein Halle-Lujah“.

Universitätschor Halle

„J. F. Reichardt“ wird 55 Jahre

Festkonzert und „Musikalische Matinee in Reichardts Garten“

In diesem Jahr begeht der Universitätschor Halle „Johann Friedrich Reichardt“ sein 55-jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten, die Bestandteil des 1200-jährigen Stadtjubiläums sind, finden am 13. und 14. Mai statt.

Zum Festkonzert am Sonnabend, dem 13. Mai, 16 Uhr, in der Konzerthalle Ulrichskirche wird im ersten Teil ein Programm aus A-cappella-Kompositionen erklingen. Dabei spannt sich der Bogen von Vokalkompositionen aus dem 10. Jahrhundert, der Doppelchörigkeit aus der Renaissance über geistlichen Motetten der Romantik und Volksliedbearbeitungen bis hin zu Stilparodien, zeitgenössische Werke und Jazz-Arrangements.

Händel-Ehrung im

zweiten Teil des Festkonzerts

Der zweite Teil des Konzerts ist Georg Friedrich Händel und seinem „Foundling Hospital Anthem“ HWV 268 vorbehalten. Händel engagierte sich sehr für die Belange des Londoner Foundling Hospital. 1749 fand das erste von Händel organisierte Benefizkonzert zur Unterstützung der Einrichtung statt. Neben der Feuerwerksmusik und Teilen des Oratoriums „Salomon“ erklang das eigens für diesen Zweck komponierte Anthem „Blessed are They that Considereth the Poor“, das seitdem unter dem Namen „Foundling Hospital Anthem“ bekannt ist. Händel übernahm für dieses Anthem Teile aus dem „Messias“, der damals häufig zu karitativen Anlässen aufgeführt wurde. Zu den Stücken der Messias-Übernah-

men gehört auch das „Halleluja“, das als Schlusschor des „Foundling Hospital Anthem“ das Festkonzert beschließen wird.

International

anerkannte Künstler zu Gast

Für die Solopartien konnten international anerkannte Künstler wie Ulrike Fulde, Friederike Holzhausen (beide Sopran), Axel Köhler (Altus) und Marcus Ullmann (Tenor) gewonnen werden. Als langjähriger Partner des Universitätschores spielt das Akademische Orchester. Zum Chorjubiläum werden, wie alle fünf Jahre, viele ehemalige Sänger und Sängerinnen des Chores als Gäste erwartet.

Am Sonntag, dem 14. Mai, ab 12 Uhr, klingt das Chorjubiläum mit einer „Musikalischen Matinee in Reichardts Garten“ aus. Hierzu treten neben dem Jubilar und dem „Chor der Ehemaligen“ Vokalensemble der Stadt Halle auf. So wurden der A-cappella Chor, der Kinderchor der Stadt Halle, Cantus firmus sowie das Quartett „Die Fagöttinnen“ als Gäste eingeladen. Nach dem Singen spielt das Salarochester unter der Leitung von Matthias Erben auf. Die Jugendwerkstatt „Bauhof“ sorgt für Stärkendes und Erfrischendes.

Kontakt: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universitätschor Halle, Collegium Musicum, Kleine Marktstraße 7, 06108 Halle (Saale), Leitung: UMD Jens Lorenz, Dr. Jens Arndt, Telefon: 0345 5524530 bzw. 0345 5524531, E-Mail: universitaetschor@uni-halle.de



Mit einem zweitägigen Treffen feiert der Universitätschor Halle „Johann Friedrich Reichardt“ am Sonnabend, dem 13. Mai, und am Sonntag, dem 14. Mai, seinen 55. Geburtstag.

KULTUR KOMPAKT

Für die „Große Kunstausstellung 2006“ und den „Kunstpreis der Kunsthalle Villa Kobe“ endet nach Information des Kunst Halle e. V. die Bewerbungsfrist am Mittwoch, dem 31. Mai. Das Formular zur Einreichung und weitere Informationen zur laufenden Ausstellung, zu den Künstlern und zum Programm der Kunsthalle Villa Kobe finden Interessierte im Internet.

Internet: www.kunsthalle-halle.de

Karl-Heinz Köhler stellt seine über Halle hinaus bekannten „Musik-Bilder“ ab Sonnabend, den 13. Mai, im Schloss Ballenstedt aus.

Der mit 1200(!) Euro verbundene Hauptpreis der „Theatertage am See“ in Friedrichshafen am Bodensee ist zu gleichen Teilen an Tempus Fugit aus Lörrach mit dem Stück „Kleiner schwarzer Fisch“ und die Goethe-Revue „Der Faust in der Tasche“ des halleschen Freien Theaters Apron gegangen.

Internet: www.apron.de

Schüler des Konservatoriums gestalten am Donnerstag, dem 11. Mai, 15.45 Uhr, in der Außenstelle Halle-Neustadt, Platz Drei Lilien 3, im Raum 203, für Kinder der „Musikalischen Früherziehung“ ein Kinderkonzert und stellen dabei ihre Instrumente vor.

In den Dekanatsräumen der Juristischen Fakultät der Martin-Luther-Universität, Universitätsplatz 10a, ist gegenwärtig eine Ausstellung mit Fotografien von Peter Kersten zu sehen.

Zum Thema „Halle in den Jahren vor der Wende“ werden 42 Schwarz-Weiß-Aufnahmen mit halleschen Ansichten gezeigt. Acht der Fotografien werden in der Cafeteria des Juridicums präsentiert.

Im Spielhaus in den Franckeschen Stiftungen zeigt die Hobbykünstlerin Anja Krusch vom Kunstverein jasoarte. V. ihre Fotoserie „Halle An-sich(ten)“.

Sein 890-jähriges Bestehen feiert der Stadtsingechor zu Halle mit Festtagen vom 23. bis 25. Juni.

HALLEBUCH

„Toskana des Nordens“

In der Reihe „Wanderführer für Mitteldeutschland“ stellt Dr. Britta Schulze-Thulin am morgigen Donnerstag, dem 11. Mai, 20.15 Uhr, im Haus des Buches, Marktplatz 3, ihren zweiten Band „Saale – Unstrut – Triasland“ vor.

Dieses Buch erschließt die „Toskana des Nordens“ in 20 bequemen Tagestouren. Zu jeder Wegbeschreibung gibt es praktische Angaben mit Wanderkarten und nützliche Tipps zur Einkehr, ergänzt durch zahlreiche Fotos und eine Fülle von Hintergrundinformationen zu den Sehenswürdigkeiten entlang des jeweiligen Wanderweges.

Bleibt zu erwähnen, dass Britta Schulze-Thulin die beschriebenen Strecken selbst erwandert hat – ebenso wie für den ersten Wanderführer „Halle und Umgebung“, der bereits im vergangenen Jahr im Mitteldeutschen Verlag erschienen ist.

Der für kommendes Frühjahr angekündigte Band 3 über das Mansfelder Land läßt vermuten, dass sie dabei nach wie vor „Spaß an der Freude hat“.

„Wanderführer für Mitteldeutschland“, Band 2, Dr. Britta Schulze-Thulin, Mitteldeutscher Verlag, 152 Seiten, 9,90 Euro

„Frühling im Buchgebiet“

Die Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design zeigt ab morgen, Donnerstag, den 11. Mai, im Volkspark die Ausstellung „Frühling im Buchgebiet“ der Klasse Konzeptkunst Buch. Die Exposition würdigt die Hochschullehrerin und Künstlerin Mechthild Lobisch und zeigt neben Studentenarbeiten auch Zeichnungen und Grafiken sowie Bücher und Bucheinbände von Mechthild Lobisch aus fünfzig Schaffensjahren.

Bürgermeisterin ist Schirmherrin

Bürgermeisterin Dagmar Szabados ist Schirmherrin des „Eurocamps 2006“, das anlässlich der 1 200-Jahr-Feier vom Sonntag, dem 23. Juli, bis zum Sonntag, dem 13. August, in Halle stattfindet. Die internationale Jugendbegegnung findet bereits zum 15. Mal in Sachsen-Anhalt statt. Sie wird in diesem Jahr von der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V. in Zusammenarbeit mit der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ e. V. veranstaltet.

90 Jugendliche aus insgesamt 39 europäischen Ländern werden drei Wochen lang gemeinsam in gemeinnützigen Projekten im Bereich der Denkmalpflege und Landschaftsgestaltung zusammenarbeiten. Jugendliche aus Sachsen-Anhalt können sich noch bis zum Mittwoch, dem 31. Mai, bei der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V. um eine Teilnahme bewerben.

Am Dienstag, dem 25. Juli, 18 Uhr, wird das Eurocamp 2006 im Begegnungszentrum für Ausländer und Deutsche der Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ offiziell eröffnet. Die Abschlussveranstaltung findet am Freitag, dem 11. August, statt.

Kontakt: Beauftragte für Integration und Migration, Petra Schneutzer, Marktplatz 1, 06108 Halle, Zimmer 217
Telefon: 0345 221-4023.
Internet: www.integration.halle.de
www.agsa.de, www.jw-frohe-zukunft.de

Japaner suchen Gastfamilien

Im September wird eine Reisegruppe aus der japanischen Stadt Inuyama zum zweiten Mal unsere Stadt besuchen. Einige Teilnehmer der rund 30-köpfigen Besuchergruppe aus Japan hat den Wunsch geäußert, nach Möglichkeit zwei Tage in einer deutschen Gastfamilie in Halle zu verbringen zu können. Deshalb sucht die Deutsch-Japanische Gesellschaft Halle Saalkreis e. V. (DJG) freundliche Gastfamilien, die vom 23. bis 25. September zwei Übernachtungen für ein bis zwei japanische Gäste zur Verfügung stellen möchten. Seit dem ersten Besuch der japanischen Gäste im Februar 2005 und einem Gegenbesuch der DJG Halle im selben Jahr bestehen enge freundschaftliche Beziehungen sowohl zwischen der DJG Halle und den Bürgern in Inuyama als auch zwischen beiden Städten.

Kontakt: DJG Halle, Gero Seifert, Mainweg 26, 06217 Merseburg
Telefon 03461 503498
E-Mail: djg-halle-sft@t-online.de

HINTERGRUND

15 Millionen Waisenkinder

Anlässlich des Tages der offenen Tür in der Stadtgärtnerei am Sonnabend, dem 13. Mai, sagte Dr. Renate Anders von Unicef Halle zur Spendenaktion für Aids-waisenkinder: „Jede Minute stirbt in der Welt ein Kind an den Folgen von Aids. Täglich infizieren sich mehr als 7 500 junge Menschen unter 24 Jahren mit HIV, die meisten in südlichen Afrika. 15 Millionen Kinder hat die Epidemie schon zu Waisen gemacht. Doch nur für die wenigsten von Aids betroffenen Kinder gibt es bisher Medikamente, Betreuung und Schutz.“

In Mosambik bleibt kaum eine Familie von Aids verschont. Fast jeder sechste Mosambikaner zwischen 15 und 49 Jahren ist HIV-positiv. Die Epidemie trifft besonders die Kinder. Mehr als 320 000 Mädchen und Jungen haben bereits ihre Mutter oder beide Eltern durch Aids verloren. Und jedes Jahr kommen 35 000 Neugeborenen schon HIV-positiv zur Welt. Unter dem Ausmaß der sozialen Katastrophe bricht der traditionelle Zusammenhalt in vielen Dörfern ein. Oft sind Verwandte und Nachbarn nicht mehr in der Lage, die Waisenkinder aufzunehmen. Unicef unterstützt die Gemeinden, die sich um die vielen verwaisten Kinder kümmern. So werden freiwillige Gemeindeglieder geschult und einfache Tageskinderpfleger eingerichtet, in denen Kinder gepflegt und betreut werden. Unicef hilft auch, die medizinische Betreuung HIV-positiver Kinder zu verbessern beziehungsweise die Übertragung des Virus auf Neugeborene zu verhindern. Für beispielsweise 80 Euro kann Unicef zehn HIV-positive Kinder ein Jahr lang mit Antibiotika versorgen.“

Intensive Rohrnetzuntersuchungen

HWA gewinnt Basisdaten für zukünftige Planungen / Trübungen und Braunfärbungen möglich

Eine Vielzahl von Rohrnetzspülungen, Druck- und Mengemessungen führt die Hallesche Wasser- und Abwasser GmbH (HWA) während des gesamten Monats Mai im Stadtgebiet durch.

Zu Versorgungsunterbrechungen wird es nicht kommen. Kurzzeitige Trübungen und Braunfärbungen des Wassers kann das Unternehmen allerdings nicht ausschließen. In diesem Fall bittet das Versorgungsunternehmen um Verständnis und um telefonische Benachrichtigung seines Entstödienstes unter der Rufnummer 581 6111. Die HWA wird sofortige weitere Maßnahmen veranlassen.

Die Rohrnetzarbeiten und die dabei gewonnenen Messdaten sind notwendige Voraussetzung für eine detaillierte Beurteilung des Rohrnetzes nach seiner hydraulischen Leistungsfähigkeit. Die theoretischen Werte dazu, wie Lage, Dimension und Material, kennt das Unternehmen. Die tatsächlichen Durchflussmengen können jedoch davon erheblich abweichen. Über die Jahre hinweg haben sich in den Rohren Ablagerungen gebildet, die den Durchmesser verringern und damit den Durchfluss einschränken. Die Zielstellung besteht in der Erarbeitung eines Netzmodells, das die tatsächlichen Durchflussverhältnisse so gut wie mög-

lich abbildet. Von Süd nach Nord arbeiten sich nun vier Mess-Teams der HWA durch die einzelnen Stadtgebiete. Aus über 150 verschiedenen Hydranten werden Wassermengen „abgeschlagen“, parallele Druckmessungen über fest installierte und operativ vor Ort eingebaute Druckmesser durchgeführt.

Etwas 1 000 Messwerte gilt es zu erfassen, zu bearbeiten und in einem Rechnermodell zusammenzuführen.

Die Ergebnisse des Netzmodells sollen wertvolle Hinweise für den künftigen Betrieb des Wassernetzes und insbesondere für eine optimierte Investitionsstrategie liefern.

„Hallörchen“ in Halle an Salle

Hier haben Große nix mehr zu melden / Eröffnung der Kinderstadt am 23. Juli

Kinder spielen Stadt. In ihrer eigenen Stadt. Aber was ist eine Stadt? Wie soll sie funktionieren?

Die Kinder planen sie selbst. Sie bestimmen, was in ihr vorhanden ist. Eine Stadtordnung schaffen. Einen Bürgermeister wählen. Abstimmen. Wettboxen. Diskutieren. Eine Tortenschlachtarena neben das Schaumgebirge bauen. Straßen mit Namen versehen. Einen Magie-An- und -Verkauf eröffnen und wieder schließen. Nicht mehr Luftpostbriefträger, sondern lieber Müllmacher werden. Ehrengäste empfangen.

Häuser aus

Puddingpulverpackungen

Häuser aus Puddingpulverpackungen bauen und die aus Plastikflaschen und Backpapier abreißen. GoKarts produzieren und in den Handel bringen. Die Freizeit mit Schreien, ungestörtem Fernsehgucken und Pizzawettessen verbringen. Aber bloß nicht Klavierstunden nehmen, meckern und an den Haaren ziehen. Und dabei die kinderstadteigene Währung „Hallörchen“ verdienen. Realitätsnah, utopisch, dynamisch und voller Eigensinn. Und wenn etwas nicht klappt, muss es geändert werden!

Halle an Salle

feiert zum dritten Mal

Halle an Salle lädt alle Kinder aus Sachsen-Anhalt zwischen 7 und 14 Jahren ein. Die Kinderstadt ist ein Projekt des Kinderstadt Halle e. V. und des Thalia Theaters. Halle an Salle feiert drittes Stadtjubiläum analog zur großen 1 200-Jahr-Feier der Stadt Halle an der Saale.

Die große Besonderheit im Gegensatz zu „Mini-München“ – das gibt es wirklich(!) – oder anderen vergleichbaren Projekten ist, dass Kinder in der Saalestadt seit einem halben Jahr selbst in Workshops und Gruppenarbeit ihre Stadt vorbereiten, um sie dann endlich ab Freitag, dem 23. Juni, richtig leben zu können.

Darin wurden und werden sie durch das Thalia Theater Halle, seine Partner und viele Helfer, Sponsoren und Freunde unterstützt.

Die „Stadtttore“

werden 10 Uhr geöffnet

Los geht es mit der Kinderstadt Halle an Salle zur offiziellen Öffnung der „Stadtttore“ am Freitag, dem 23. Juni, 10 Uhr, auf der Grüne Wiese der Peißnitzinsel. Geöffnet ist Halle an Salle bis Sonntag, den 30. Juli. Stadtöffnungszeiten für Mädchen und Jungen zwischen sieben und 14 Jahren sind montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr.

Zum Sachsen-Anhalt-Tag am 15. und 16. Juli wird Halle an Salle auch am Wochenende geöffnet sein.

Kontakt: Kinderstadtbüro, Thalia-Passage 1, 06108 Halle (Saale), Telefon 0345 204050, Internet: www.kinderstadt-halle.de, www.thaliatheaterhalle.de/
E-Mail: Kinderstadt@thaliatheaterhalle.de

Fachbereich Umwelt

Ökologisches Sanierungsprojekt

Schon seit einiger Zeit gibt es Planungen, den Bereich des Saugrabens in Heide-Süd ökologisch aufzuwerten. Unter Federführung des Fachbereiches Umwelt der halleschen Stadtverwaltung wird derzeit an der Umsetzung dieses Vorhabens gearbeitet.

Im Zuge der Böschungssanierung und der dadurch notwendigen Erneuerung des Wasserhaltungssystems für den Neustädter Bruchsee, auch unter dem Namen Graebsee bekannt, wird das abzumpfende Wasser zukünftig nicht mehr in das Kanalnetz eingeleitet. Durch eine neu zu errichtende Pumpstation und Rohrleitung gelangt sauberes Wasser dann direkt in den nahe gelegenen Saugraben und fließt dort im natürlichen Lauf zur Saale hin ab. Durch die Umleitung des Wassers wird es möglich, dass sich entlang des Saugrabens neue Feuchtbereiche entwickeln können. Damit wiederum werden gute Voraussetzungen für die Neuan siedlung von Tier- und Pflanzenarten geschaffen.

Außerdem werden die Auwaldbestände im Mündungsbereich des Saugrabens in die Wilde Saale vom kontinuierlichen Wasserzufluss profitieren.

Im Vorfeld der Verlegung der neuen Rohrleitung mussten im Umfeld des Bruchsees leider einige standortfremde Gehölze entfernt werden. Nach Abschluss der Arbeiten werden jedoch als Ersatzmaßnahme in diesem Bereich neue, einheimische Gehölze nachgepflanzt.

Fachbereich Grünflächen informiert

Standfestigkeits-Überprüfung der Grabmale

Alljährlich nach der Frostperiode erfolgt auf allen kommunalen Friedhöfen der Stadt ab Mai eine Überprüfung der Standfestigkeit der stehenden Grabmale.

Die Friedhofsverwaltungen sind verpflichtet, die Standfestigkeit der Grabmale auf der Grundlage der Unfallverhütungsvorschriften der Gartenbau-Berufsgenossenschaft für Friedhöfe und Krematorien (UVV 4.7) jährlich zu überprüfen.

Basis für diese UVV ist die Richtlinie für die Erstellung und Prüfung von Grabmalanlagen des Bundesinnungsverbandes des Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks. Danach müs-

Seniorenberatungsstelle

Älter werden – unabhängig bleiben

„Älter werden – unabhängig und selbstständig bleiben“ unter diesem Motto zeigt eine neue Dauerausstellung Möglichkeiten der altersgerechten Gestaltung des Wohnraumes und Wohnumfeldes. Im Jungseniorenhaus können sich Interessierte darüber informieren.

Schwerpunkt der Ausstellung sind Produkte, die älteren Menschen das Wohnen und Leben im Alltag erleichtern, aber auch Jüngeren mehr Komfort und Sicherheit bieten. Das Jungseniorenhaus ist auch direkter Ansprechpartner für beziehungsweise Kontaktstelle zu den Aussteller- und Handwerksfirmen. Die Dauerausstellung präsentiert praktische Gegenstände für Bad, Küche, Wohn- und Schlafzimmer ebenso wie Exponate aus den Bereichen Mobilität, Sicherheit, Elektroinstallation, Kommunikation und Freizeit. Viele dieser Produkte können von den Besuchern auf ihre Tauglichkeit und Benutzerfreundlichkeit getestet werden.

Die städtische Seniorenberatungsstelle bietet am Mittwoch, dem 17. Mai, 14 Uhr, eine fachkundige Führung durch diese neue interessante Ausstellung an. Anmeldungen nimmt die Seniorenberatungsstelle telefonisch unter 221-4969/68/72 oder 70 entgegen.

Darüber hinaus ist es auch möglich, sich zu festen Terminen in „Jungseniorenhaus“, Julius-Ebeling-Straße 7, Telefon 0345 5244358 die Ausstellung anzusehen. Kompetente Ansprechpartner stehen Besuchern mit Rat und Tat zur Seite.

Kinderbüro

Projekt ‚Spielplatz Reichardts Garten‘

Am Mittwoch, dem 17. Mai (nicht, wie im letzten Amtsblatt mitgeteilt, am 18. Mai), ab 16 Uhr, lädt das Kinderbüro der Stadt Kinder und Familien zu einem romantischen Familien-Picknick in „Reichardts Garten“ ein.

Dieses Fest ist der Abschluss eines dreiwöchigen Beteiligungsprojektes, das vom Kinderbüro mit Mädchen und Jungen des Wohngebietes gestaltet hat.

Die Kinder haben viel über den historischen Park erfahren, seine geheimnisvollen Winkel erkundet und sich von Johann Wolfgang von Goethe und Caspar David Friedrich inspirieren lassen. Eingetaucht in die Welt der Romantik, haben sie in Bildern und Modellen festgehalten, wie sie sich ihren Spielplatz in diesem historischen Garten wünschen.

Die Ergebnisse des Kinderbeteiligungsprojektes werden die kleinen Planerinnen und Planer während des Festes an Bürgermeisterin Dagmar Szabados und das Stadtplanungsamt übergeben.

Der Neubau des Spielplatzes ist Teil der Gesamtanierung des historischen Gartens und soll im kommenden Jahr begonnen werden.

Die Finanzierung erfolgt über das Landesprojekt „Gartenträume“.

Alle Familien sind eingeladen, bei Gesang und Tanz einen romantischen Nachmittag zu erleben. Mitzubringen sind neben guter Laune eine Decke, ein lecker gefüllter Picknickkorb und Spiele zum „Draußen Spielen“.

zur Befestigung der Grabmale nicht fristgemäß nachkommen, sieht sich die Stadt Halle (Saale) veranlasst, die Grabmale auf Kosten der Verantwortlichen umlegen zu lassen.

In der Friedhofssatzung der Stadt Halle (Saale) ist die Verantwortung des Nutzungsberechtigten für die Grabmale geregelt.

Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis für die Standfestigkeitsüberprüfungen der stehenden Grabmale auf den kommunalen Friedhöfen. Sie weist darauf hin, dass in den letzten Jahren durch umstürzende Grabsteine im Bundesgebiet schwere Unfälle, sogar Todesfälle, zu verzeichnen waren.

Aufruf: ‚Engagieren und ausbilden‘

Mit dem Aufruf „Ausbilden heißt morgen auf Fachkräfte setzen können“ haben sich Handwerkskammer und Kreishandwerkerschaften an die Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Halle gewandt. Die Handwerkskammer Halle und die Kreishandwerkerschaften im Kammerbezirk rufen alle ausbildungsfähigen Betriebe auf, sich zu engagieren und umsichtig auszubilden. „Jeder Handwerksbetrieb“, heißt es in dem Aufruf, „hilft damit dem eigenen Gewerbe, der Wirtschaft und der Zukunftsfähigkeit unseres Landes. Bilden Sie auch über den eigenen Bedarf aus. Jeder Ausbildungsplatz und jede abgeschlossene Berufsausbildung zählen. Die Betriebe, die noch nicht ausbilden sollten sich für einen Lehrling entscheiden.“

Kontakt: Telefon 0345 2999-210 oder 211
Internet: www.hwkhalle.de

Vollsperrung der Berliner Brücke

Im Zuge des Rückbaus der alten Berliner Brücke werden Teile des Bauwerkes mit einem Großkran ausgehoben. Der Ausbau erfolgt an zwei Wochenenden: vom Freitag, dem 12. Mai, 9.30 Uhr, bis Montag, den 15. Mai, 19 Uhr, und vom Freitag, dem 19. Mai, 9.30 Uhr, bis Montag, den 22. Mai, 19 Uhr. Dabei wird jeweils eine Fachwerkscheibe – insgesamt etwa 240 t – in der Nacht von Sonnabend zum Sonntag ausgehoben und demontiert. Der Auf- und Abbau des Großkrans und die Arbeiten zur Vorbereitung der Flächen für die Demontage werden unmittelbar vor bzw. nach dem Kraneinsatz ausgeführt und können nur unter Vollsperrung durchgeführt werden.

Die Verkehrsführung für Kraftfahrzeuge erfolgt für den genannten Zeitraum über die B100 und Paracelsusstraße bzw. Berliner Straße und Freimfelder Straße.

Fußgänger und Radfahrer können die Berliner Brücke weiterhin im Zeitraum der Vollsperrung nutzen. Die Führung erfolgt über den nördlichen Gehweg.

Alle betroffenen Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis gebeten.

Plakat Geschützte Natur 2006

Ab sofort gibt es für alle interessierten Naturfreunde ein neues Plakat mit Abbildungen der geschützten Pflanzen und Tiere des Jahres 2006. Das von der halleschen Diplomgrafikerin Liane Kotulla gestaltete Poster im Format DIN A 1 ist beim Fachbereich Umwelt im Verwaltungsgebäude Hansering 15, Zimmer 151/152, während der Sprechzeiten erhältlich.

Auf dem diesjährigen Plakat sind die Schwarzpappel als Baum des Jahres und der Kleiber als Vogel des Jahres abgebildet. Zur geschützten Natur gehören darüber hinaus das Wiesenschamkraut als Blume des Jahres, der Seehund als Wildtier des Jahres sowie der Schwalbenschwanz als Schmetterling des Jahres. Außerdem sind auf dem Plakat noch die Koppe als Fisch des Jahres, der Ästige Stachelbart als Pilz des Jahres und der Siebenpunkt-Marienkäfer als Insekt des Jahres zu finden.

Eigentümerwechsel auf dem Friedhof

Der Friedhof Wörlitz wurde bisher sowohl von der evangelischen Kirche als auch von der Stadt Halle (Saale) verwaltet. Da in den vergangenen Jahren kaum Beisetzungen auf dem kommunalen Teil des Friedhofes erfolgten, hat sich die Stadtverwaltung zum Verkauf der Fläche entschlossen. Seit dem 20. April wird der gesamte Wörlitzer Friedhof von der evangelischen Kirchengemeinde verwaltet. Sie ist über Pfarrer Christoph Lämme im Gemeindebüro, Richard-Schatz-Straße 30, 06128 Halle (Saale), Telefonnummer 0345 4441491, Fax: 0345 1201402, erreichbar.

Die Nutzungsberechtigten der Grabstellen des ehemals kommunalen Teils wurden bereits schriftlich über die Änderung der Rechtsträgerschaft informiert, sofern der Friedhofsverwaltung aktuelle Adressen vorlagen.

Sollten Bürger Fragen zum Sachverhalt haben, ist die Verwaltung des Südfriedhofes gern bereit, unter der Rufnummer 0345 4441673 Auskunft zu geben.

Botschafter des Monats: S. E. Asif Ezdi

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler überreichte am Freitag, dem 5. Mai, S. E. Asif Ezdi, Botschafter der Republik Pakistan, im Kempinski Hotel & Congress Centre Rotes Ross die Ehrung „Botschafter des Monats“. Der Botschafter wurde von seiner Gattin, Madame Seemee Asif, begleitet. An der Ehrung nahmen zahlreiche Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik teil. Die Ehrung „Botschafter des Monats“ ist in Halle die

sechste in der zwölfmonatigen Veranstaltungsreihe des Magazins „Diplomatische Depesche“, die vorher bereits in Leipzig, Wolfsburg und in Magdeburg stattgefunden haben. Während seines zweitägigen Aufenthaltes besuchte S. E. Asif Ezdi die Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) GmbH und trug sich im Beisein von Bürgermeisterin Dagmar Szabados im Stadthaus ins „Goldene Buch“ der Stadt Halle (Saale) ein.

Stadtmarketing aktuell

Gewinner der Aktion „Wiedersehensfreude“

Am Dienstag, dem 2. Mai, wurden im Kempinski Hotel Rotes Ross die drei Gewinner der Aktion „Wiedersehensfreude“ ausgelost. Glücksfée war Tara Helena Weiß, das Gesicht der Aktion „Willkommensfreude“ auf allen Plakaten, Falblättern und Postkarten.

Unter Aufsicht von Steffen Matz, Marketingleiter Volksbank Halle (Saale) e. G., Franka Schneider, Junior Director Marketing Kempinski Hotel Rotes Ross, und Heike Steib, Projektleiterin „Wiedersehensfreude. Halle lädt ein“ und Marketingleiterin Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, wurden aus etwa 1 300 eingereichten Coupons drei Gewinner, alle aus Halle, gezogen: 1. Preis: Peter Bruno, 2. Preis: Gerald Agthe, 3. Preis: Andreas Rzepka.

Als ersten Preis stellt das Kempinski Hotel Rotes Ross einen Gutschein für zwei Übernachtungen in der luxuriösen Grand suite inklusive Frühstücksbuffet und Dinner für zwei Personen sowie freier Nutzung des Wellnessbereiches mit Sauna, Dampfbad und Whirlpool zur Verfügung. Als zweiten Preis stiftet die Volksbank Halle (Saale) e. G. eine Unze Gold im Wert von etwa 400 Euro und als dritten Preis einen Zehn-Gramm-Goldbarren im Wert von etwa 130 Euro – abhängig vom aktuellen Goldpreis.

Käuferin des 1 200. Paketes

Die Käuferin des 1 200. Halle-Paketes seit Aktionsstart Anfang März (Amtsblatt berichtete), Gudrun Sturtz aus Halle, erhielt am Dienstag, dem 2. Mai, einen Halle-Blumenstrauß sowie ein weiteres Halle-Paket von den Initiatoren des Projektes überreicht.

Steffen Matz, Marketingleiter Volksbank Halle (Saale) e. G., und Heike Steib, Projektleiterin „Wiedersehensfreude.

Ab 13. Mai erhältlich

Sammelalbum „Hallebilder“

Wer kennt sie nicht: die schönen alten Sammelkarten, die man als Kind jagt, mit Freunden getauscht und stolz in sein Album geklebt hat?

Mit dem „Sammelalbum Hallebilder“ soll eine neue Sammlerleidenschaft bei Hallensern und Besuchern der Saalestadt geweckt werden. Das Album ist ein gemeinsames Projekt von Grafikerin Prof. Dorothea Vent, Autor Thomas Jeschner und der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, unterstützt vom Kuratorium 1 200 Jahre Halle (Saale) e. V.

Ab Sonnabend, dem 13. Mai, ist es in einer limitierten Auflage von 2 000 Stück in 20 Museen und Verkaufsstellen in ganz Halle erhältlich. 14,80 Euro kostet ein Album inklusive zwei bis drei Sammelkarten. Den kompletten Kartensatz kann man nach und nach sammeln, kaufen, tauschen...; entweder durch den Besuch hallescher Museen – beim Erwerb einer Eintrittskarte gibt es jeweils zwei bis drei Sammelkarten dazu – oder durch den Kauf von Kartenpäckchen für zwanzig Cent. Acht verschiedene Kartenmotive finden Sammler zudem in einer limitierten Sonderedition der Original „Hallen-Kugeln“ zum Stadtjubiläum.

In dem Sammelalbum „Hallebilder“ wird die spannende Geschichte der 1 200-jährigen Stadt Halle anhand kleiner Anekdoten und zahlreichen Illustrationen erzählt.

45 Sammelkarten zum Einkleben ergänzen die Geschichten über bedeutende Persönlichkeiten und die Stadt Halle prägende Bauwerke und Einrichtungen. Von Kardinal Albrecht und seiner Geliebten erfährt man dort zum Beispiel, ebenso von der ersten elektrischen Straßenbahn in Halle oder dem Wirken August Hermann Franckes sowie von der Sage des

Halle lädt ein“ und Marketingleiterin Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, beglückwünschten die Gewinnerin und riefen gleichzeitig die Hallenserinnen und Hallenser auf, sich weiter an der Aktion „Wiedersehensfreude“ zu beteiligen.

Die Halle-Pakete können weiterhin – gefüllt für 2,50 Euro oder ungefüllt und ungefalt für 1,50 Euro – bei der Tourist-Information und in drei Volksbank-Filialen erworben werden.

April-Sieger im Fotowettbewerb

Im Internet-Fotowettbewerb „Augenblick mal.“ wurden die drei Siegerfotos des Monats April gekürt.

50 Bilder, eingereicht von Hobby- und Profi-Fotografen, von Schulklassen, Touristen und Halle-Fans standen zur Auswahl. Per Abstimmung im Internet wählten 144 Fotointeressierte ihre Favoriten aus. 24 von insgesamt 144 Stimmen erhielt das Bild „Halles Schokoladenseite“ von Gerald Heit aus Ramsin.

Der Gewinner kann sich über eine Monatskarte der Havag freuen. Zudem erhält der Monatsgewinner sein Siegerfoto als Glaspicture. Dank einer besonderen Lasertechnologie wird das Bild von der Firma Boraglas GmbH für die Ewigkeit festgehalten.

Den zweiten Platz – zwei Freikarten für den Besuch der Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte – errang Andrea Peter-Wehner aus Halle für ihr Bild „Gespiegelt“. Der Blick vom Ufer der Rabeninsel auf die Ruine der Böllberger Mühle gefiel 18 Hallensern und Fotointeressierten. Der dritte Preis – eine Reisetasche und ein Handtuch von der Firma Deloitte – geht an Matthias Kunze für sein Bild „Frühlingserwachen“. Das Bild bekam beim Voting per Mausclick 16 Stimmen.

Internet: www.stadtjubilaeum.de

Esels, der auf Rosen geht.

Auf der Rückseite jeder Sammelkarte findet man eine Liste aller Einrichtungen, die sich am Verkauf der Sammelalben und Karten beteiligen.

Eine erste Sondersammelkarte ist bereits ab Montag, dem 8. Mai, erhältlich. Dann beginnt der Vorverkauf zur halleschen Museumsnacht. Beim Erwerb einer Eintrittskarte zur Museumsnacht gibt es die Sonderkarte mit Pferdemitiv kostenfrei dazu. In der Museumsnacht, vom Sonnabend, dem 20. Mai, zum Sonntag, dem 21. Mai, sind das Sammelalbum und weitere Sammelkarten an den Abendkassen folgender Einrichtungen erhältlich: Stadtmuseum, Halloren Schokoladenmuseum, Beatles Museum, Franckesche Stiftungen, Haustierrarium J. Kühn, Technisches Halloren- und Salinemuseum, Stiftung Moritzburg, Landesmuseum, Händel-Haus, Geiseltalmuseum, Oberburg Giebichenstein, Handwerkskammer, Robertinum, Löwengebäude, Marienbibliothek, Geologischer Garten, Historisches Straßenbahndepot, Deutsches Bahnmuseum.

Hier eine Übersicht über alle Einrichtungen und Verkaufsstellen, die das Sammelalbum und die Sammelkarten ab Sonnabend, dem 13. Mai, vertreiben werden: Stadtmuseum, Halloren Schokoladenmuseum, Beatles Museum, Franckesche Stiftungen, Haustierrarium J. Kühn, Technisches Halloren- und Salinemuseum, Stiftung Moritzburg, Landesmuseum, Händel-Haus, Geiseltalmuseum, Oberburg Giebichenstein, Theaterkasse Kulturinsel, Ausstellung Wandel.Halle, Ausstellung Kardinal Albrecht, Tourist-Information, MZ-Shops, Thalia-Buchhandlungen in Halle und Neustädter Passage, Haus des Buches am Markt.

ÖSA versendet Jubiläumsbriefe

Wer in diesem Jahr Post von der Öffentlichen Versicherung Sachsen-Anhalt (ÖSA) bekommt, wird durch das Jubiläumslogo der Stadt Halle auf das Festjahr aufmerksam gemacht. Werktäglich werden etwa 800 Briefe mit dem halleschen Jubiläumsschriftzug auf dem Kuvert verschickt, nach Sachsen-Anhalt und in andere Bundesländer; monatlich sind das rund 25 000 Briefe.

Mit dieser Aktion unterstützt die ÖSA das 1 200-jährige Stadtjubiläum Halles. Das Versicherungsunternehmen ist einer der großen Sponsoren des Festjahres.

Torschützen beim Golden-Goal-Event

Beim Golden-Goal-Event zum Marktplatzfest am Sonnabend, dem 29. April, wurde das Team „Volksbank“ mit 155 Punkten Torschützenkönig und bekam neben dem Pokal 500 Euro. Platz zwei belegte das Team „HFC Damen“ mit 134 Punkten und erhielt dafür Pokal und 300 Euro. 99 Punkte reichten dem Team „Barmer“ für Pokal und 200 Euro. Die Jubiläumssedition „Hallesche Ansichten in Zinn“ wurde dem Team „Halloren“ für 38 Punkte überreicht.

Geburtstagskonzert und Zoo-Rundgang

Zu einem Konzert zum Zoo-Geburtstag mit der Musikschule „Robert Franz“ werden alle Tier- und Musikfreunde am Sonnabend, dem 20. Mai, 15 Uhr, in den Biergarten bei den Bären eingeladen.

„Eine Reise um die (Tier)Welt“ verspricht ein spielerischer Zoo-Rundgang in den Pfingstferien am Freitag, dem 26. Mai, und am Mittwoch, dem 31. Mai, jeweils 15 Uhr, als Beitrag zum kulturellen Themenjahr der Stadt Halle (Saale). Treffpunkt ist an der Kasse Reilstraße.

Service für Senioren

Der AWO Kreisverband Halle e. V. bietet für SeniorInnen einen personenbezogenen Service an. Mitarbeiter stehen den älteren Menschen für persönliche Gespräche, Gesellschaftsspiele, zum Vorlesen oder für Spaziergänge zur Verfügung, unterstützen sie bei der gemeinsamen Haushaltbewältigung oder begleiten sie bei Behördenwegen oder Arztbesuchen. Ermöglicht wird dieses kostenfreie Angebot durch die Einrichtung von Arbeitsgelegenheiten, sogenannten Ein-Euro-Jobs. Ziel ist es, den Senioren dabei behilflich zu sein, ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben im gewohnten Umfeld zu führen.

Kontakt: Telefon 0345 6889692, Ansprechpartnerinnen sind Ilona Weißbach und Ulrike Rees-Mattes

Uni erhielt 321 Bücher aus Ufa

Die Martin-Luther-Universität erhielt dieser Tage ein besonderes Geschenk von ihrer Partneruniversität aus Ufa. Die Baschkirische Staatliche Universität schickte 321 neue Bücher im Wert von mehr als 2 000 Euro. Sie sind für die Bibliothek des Instituts für Slawistik bestimmt. Unter den Büchern befinden sich neben russischen Wörterbüchern und Klassikern des 19./20. Jahrhunderts auch Werke moderner russischer Autoren. Das Geschenk erfolgte auf Grundlage des im vorigen Jahr erneuerten Partnerschaftsvertrags zwischen der halleschen Universität und der Universität Ufa.

Linie 5 wieder über Industrietorbrücke

Seit Monatsbeginn fährt die Linie 5 von Halle kommend wieder in Leuna über die Industrietorbrücke bis zur Haltestelle Kirchfährendorf und zurück. Die Industrietorbrücke war wegen Bauarbeiten gesperrt. Der Streckenabschnitt zwischen Kirchfährendorf und der Endstelle Bad Dürrenberg bleibt wegen der Fortführung der Gleisbauarbeiten weiterhin gesperrt. Ab Kirchfährendorf steht ein Bus als Schienenersatzverkehr bis Bad Dürrenberg bereit. An den betroffenen Haltestellen werden neue Fahrpläne veröffentlicht.

Lotto verhilft Halle zu Glanz

225 500 Euro für die 1 200-Jahr-Feier unserer Saalestadt

„In den vergangenen Jahren hat sich Halle zu einer attraktiven und modernen Großstadt mit großer Geschichte entwickelt“, sagte Lotto-Geschäftsführer Wolfgang Angenendt zum Auftakt des Marktplatzfestes am Freitag, dem 28. April, und überreichte OB Ingrid Häußler einen Lotto-Scheck über 225 500 Euro.

Mit dieser beachtlichen Summe will Lotto zum Gelingen der Feierlichkeiten anlässlich des diesjährigen 1 200-jährigen Jubiläums der Saalestadt Halle beitragen. Lotto begleitet eine Reihe von Veranstaltungen in Halle finanziell: von der gelungenen Marktplatzöffnung über die Lichtperformance „Halle im Licht“ und das Spielefest zum Weltkindertag bis zum Stadtfest „Halle als Bühne“ und die Klassik-Pop-Nacht.

Außerdem unterstützt Lotto mit zu-

sätzlichen über 140 000 Euro weitere große städtische Ereignisse: nach dem Internationalen Chorfestival Anfang Mai und der 8. Städteolympiade der Sportjugend den unmittelbar bevorstehenden Ökumenischen Kirchentag und die 3. Kinderstadt „Halle an Salle“.

„Wir fördern gern die vielfältigen Jubiläumsfeierlichkeiten und Feste in der größten Stadt Sachsen-Anhalts, denn das Geburtstagskind Halle kann stolz auf seine Geschichte und stolz auf das im vergangenen Jahrzehnt Erreichte sein“, hob Wolfgang Angenendt hervor. „Halle braucht sich nicht hinter anderen deutschen Großstädten zu verstecken.“

Die Saalestadt hat seit der Gründung von Lotto rund 19 Millionen Euro für das Kultur- und Sportleben, für den Denkmal- und Umweltschutz sowie für Vorhaben im Sozialbereich erhalten.

Treffen „auf höchster Ebene“



Tausende Hallenserinnen und Hallenser werden die Travers mit ihrer atemberaubenden Hochseilartistik zum Marktplatzfest am letzten April-Wochenende noch lange in bester Erinnerung behalten. Besonders nahe waren den Travers in luftiger die Hausmannsturm-Besteiger, die die spektakuläre Seilfahrt vom Marktplatz hinauf zum Roten Turm aus nächster Nähe beobachten konnten. Foto: Th. Ziegler

SPORT

Am 20. und 21. Mai im Sportzentrum Brandberge

Weltklasse der Werfer in Halle

Zwei Tage – am Sonnabend, dem 20. Mai, und am Sonntag, dem 21. Mai – ist das Sportzentrum Brandberge zu den Halleschen Werfertagen 2006 Treffpunkt der Werfer-Weltklasse!

Die Halleschen Erdgas-Werfertage 2006 sind Bestandteil der Feierlichkeiten zum 1 200-jährigen Jubiläum der Stadt Halle. Die Veranstaltung bringt mit ihren zahlreichen Weltklasseathleten und internationalen Gästen einen eigenen Beitrag im Jubiläumsjahr. Die halleschen Leichtathletik-Freunde haben sich für die Gäste, bekannte Persönlichkeiten und Sportler, die schon seit vielen Jahren den Werfertagen in der Saalestadt die Treue halten, etwas ganz Besonderes einfallen lassen.

Geplant sind unter anderem eine Stadtrundfahrt mit den internationalen Gästen und Athleten, der Aufbau einer Ausstellung zur Geschichte des halleschen Sports und die traditionelle Abendveranstaltung, diesmal im Steintor-Varieté unter dem Motto „An der Saale hellem Strande ...“.

Das sportliche Ziel der Halleschen Erdgas-Werfertage ist fest abgesteckt. Es besteht darin, an das Weltklasseniveau

der Vorjahre anzuschließen. Erstmals im neuen Wettkampffahr treffen die deutschen Spitzenwerfer auf namhafte internationale Konkurrenten.

So gab es im Vorfeld bei den Vorbereitungen auf das große Sportereignis in unserer Saalestadt unter anderem zahlreiche Anfragen von Athleten aus den USA, aus Russland, aus Südafrika und „von der anderen Seite des Erdballs“, aus Australien.

Darüber hinaus sind die Werfertage in diesem Mai erneut ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu den internationalen Wettkämpfen des Jahres 2006. Dazu zählen die Europameisterschaften in Göteborg vom 7. bis 13. August und die Juniorenweltmeisterschaften in Peking vom 15. bis 20. August.

Vom Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) waren die Halleschen Erdgas-Werfertage als offizieller Norm- und Testwettkampf für das Jahr 2006 ausgeschrieben worden.

„Aus diesem Grund wird die komplette deutsche Wurfelite am Start sein“, versichert Meeting-Direktor Rainer Ritschel.

Familienzentrum eröffnet

Vielfältige Begegnungsmöglichkeiten im „Treffpunkt Lutherplatz“

Im Beisein von Bürgermeisterin Dagmar Szabados ist im Rahmen einer kleinen Informationsveranstaltung im Vormonat das Familienzentrum „Treffpunkt Lutherplatz“, Lutherplatz 7, eröffnet worden.

Anlässlich der Eröffnung des Familienzentrums des Bauverein für Kleinwohnungen e.G., das in einem Projekt des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung gefördert wird, waren über 350 Mieter, Genossenschaft-

ler und Interessierte bei schönem Wetter gekommen und nutzten die Gelegenheit, sich das neugeschaffene Zentrum mit Bibliothek, Kursräumen, Spiel- und Betätigungsmöglichkeiten für Kinder der Krabbelgruppe sowie einem Seniorentreff zu besichtigen und sich über die vielfältigen Angebote direkt zu informieren. Dazu standen nach Auskunft von Prokurist Wolfgang Berger Freiwillige und Betreuer Rede und Antwort.

Internet: www.treffpunkt-lutherplatz.de

Amtliche Bekanntmachungen

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 21. Tagung am 26.04.2006 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 143 Kröllwitz, Kreuzvorwerk (Beschluss-Nr.: IV/2006/05560) beschlossen. Das Planungsgebiet wird wie folgt begrenzt:

- im Westen durch die Straße Kreuzvorwerk
- im Norden und Osten grenzt das Gebiet unter Aussparung eines mit einem Trafo bebauten Grundstücks an die hochwertiger Landschaftsbestandteile Kreuzer Teiche und Amselgrund
- im Süden wird das Gebiet durch die Grundstücke einer kleinen Wohnsiedlung nördlich der Ernst-Grube-Straße sowie durch die Straße selbst begrenzt; es handelt sich um das Grundstück des ehemaligen Landgestüts Kreuz.

Der Aufstellungsbeschluss wird in der Zeit vom 18.05.2006 bis 31.05.2006 im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, im 5. Obergeschoss ausgehängt.

Es besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planungsziele während der Auslegungsfrist. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Margit Sachtlebe, Tel.-Nr. 221-4736, wird angeboten.

Halle (Saale), 27.04.2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 14.1 Frische-Großmarkt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 14 Gewerbegebiet Halle-Tornau

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 21. öffentlichen Sitzung am 26.04.2006 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 14.1 Frische-Großmarkt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 14 Gewerbegebiet Halle-Tornau (Beschluss-Nr. IV/2005/05512) beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Halle (Saale), 27.04.2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Anzeigen

Förderzuwendungen für soziale Arbeit

Der Fachbereich Soziales nimmt bis zum 31. August 2006 Anträge auf Förderzuwendungen für Maßnahmen auf dem Gebiet der sozialen Arbeit in der Stadt Halle im Haushaltsjahr 2006 entgegen. Die Antragsformulare sind im Fachbereich Soziales, Südpromenade 30, Zimmer 303 und 305, erhältlich.

Ressort Wohngeldstelle des FB Soziales zieht um

Die Wohngeldstelle der Stadt Halle (Saale) zieht vom Standort Rathausstraße in das Zentralgebäude des Fachbereiches Soziales in die Südpromenade 30 um. Die Wohngeldstelle bleibt wegen des Umzugs in der Zeit vom Montag, dem 15. Mai, bis zum Freitag, dem 26. Mai, geschlossen.

Der erste reguläre Sprechtag findet am Montag, dem 29. Mai, am neuen Standort Südpromenade 30 mit folgenden Öffnungszeiten statt: montags von 9 bis 13 Uhr, dienstags von 13 bis 18 Uhr, mittwochs und donnerstags geschlossen, sowie freitags von 9 bis 12.30 Uhr. Vorsprachen in dringenden Fällen sind frühestens ab Montag, den 22. Mai 2006, während dieser Öffnungszeiten möglich.

Fachbereich Bürgerservice informiert:

Fragen und Antworten zum visumfreien Reisen

Häufig gestellte Fragen: Reisen im Rahmen des Programms für visumfreies Reisen - maschinenlesbare und biometrische Pässe, verlängerte Gültigkeit sowie vorläufige Reisepässe

1. Werden vorläufige deutsche Reisepässe für die Einreise in die Vereinigten Staaten akzeptiert?

Seit dem 1. Mai 2006 werden die vorläufigen deutschen Reisepässe für Reisen in die Vereinigten Staaten im Rahmen des Programms für visumfreies Reisen (Visa-Waiver Program - VWP) nicht mehr akzeptiert. Inhaber eines vorläufigen Reisepasses, die vorhaben, in oder über die Vereinigten Staaten zu reisen, müssen für Reisen im Rahmen des Visa-Waiver-Programms entweder im Besitz eines regulären deutschen Reisepasses oder eines US-Visums sein.

2. Welche Voraussetzungen müssen Pässe erfüllen, um für Reisen im Rahmen des Visa-Waiver-Programms akzeptiert zu werden?

- Alle Pässe für Reisen im Rahmen des Programms für visumfreies Reisen müssen maschinenlesbar sein.
- Maschinenlesbare Pässe, die vor dem

26. Oktober 2005 ausgestellt oder verlängert wurden, werden ohne weitere Voraussetzungen akzeptiert.

- Maschinenlesbare Pässe, die zwischen dem 26. Oktober 2005 und dem 25. Oktober 2006 ausgestellt oder verlängert wurden, müssen entweder ein digitales Foto auf der Personaldatenseite oder einen integrierten Chip mit Informationen der Personaldatenseite enthalten.
- Maschinenlesbare Pässe, die ab dem 26. Oktober 2006 ausgestellt oder verlängert werden, müssen einen integrierten Chip mit Informationen der Personaldatenseite enthalten.

3. Wie sieht es bei Diplomatenpässen, offiziellen Pässen und Kinderpässen aus?

- Die deutschen Diplomatenpässe und offiziellen Pässe werden für Reisen im Rahmen des Visa-Waiver-Programms akzeptiert, sofern sie die oben angeführten Bedingungen erfüllen.
- Kinderreisepässe werden für Reisen im Rahmen des Visa-Waiver-Programms akzeptiert, sofern sie die oben angeführten Bedingungen erfüllen.
- Kinderausweise werden im Rahmen des Programms für visumfreies Reisen nicht akzeptiert.
- Kinder, die im Reisepass ihrer Eltern eingetragen sind, können nicht im Rahmen des Visa-Waiver-Programms reisen. Sie müssen für die Einreise in die Vereinigten Staaten im Besitz eines gültigen Kinderreisepasses oder eines Visums sein.

4. Warum werden diese Bedingungen jetzt eingeführt?

Um die Integrität des Visa-Waiver-Programms zu gewährleisten, werden regelmäßig die Standards der im Rahmen des Programms akzeptierten Dokumente überprüft. Leider sind deutsche vorläufige Reisepässe, die an zahlreichen Stellen und nicht zentral ausgestellt werden, oft verloren oder gestohlen worden. Es wird folglich ein Visum verlangt, um die Identität des Passinhabers zu überprüfen.

5. Wie lange dauert die Ausstellung eines Visums?

Terminvereinbarungen für die Beantragung von Visa sind in Deutschland üblicherweise innerhalb einer Woche möglich. Wenn Sie Reisepläne haben, die eine schnellere Bearbeitung eines Visumantrages für einen vorläufigen Reisepass erfordern, konsultieren Sie bitte die Website: www.usembassy.de oder unser Call Center: 0900-1-850055 (EUR 1,86/Minute), um Informationen für die Vereinbarung eines vorzeitigen Termins zu erhalten.

Grundbuchbereinigung

auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20. Dezember 1994

Die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH hat auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) beim Fachbereich Umwelt der Stadt Halle (Saale) den Antrag zur Bestätigung der Dienstbarkeit für verschiedene Abwasserleitungen in Halle eingereicht.

Die erste Abwasserleitung befindet sich in der **Weststraße** und tangiert folgende Grundstücke:

fortl. Amtsgericht Nr.	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
1	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Halle-Neustadt	9 47	00707
2	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Halle-Neustadt	9 49	02413
3	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Halle-Neustadt	9 1388	02145
4	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Halle-Neustadt	9 21	02145
5	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Halle-Neustadt	9 41	02098
6	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Halle-Neustadt	9 19	00180
7	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Halle-Neustadt	9 17	00592
8	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Halle-Neustadt	9 18	00228

Der zweite Abwasserkanal liegt in der **Porphystraße** und berührt folgende Flurstücke:

fortl. Amtsgericht Nr.	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
1	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Halle-Neustadt	9 5/1	00411
2	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Halle-Neustadt	9 12	00309
3	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Halle-Neustadt	9 11	00214

Die dritte Leitung ist ein Regenwassersammler in der **Schieferstraße** in Halle-Neustadt, der folgende Grundstücke tangiert:

fortl. Amtsgericht Nr.	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
1	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Halle-Neustadt	9 49	02413
2	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Halle-Neustadt	9 19	00180

Ein weiterer Antrag betrifft einen Mischwassersammler in **Halle-Diemitz in der Suhler Straße**, der folgendes Flurstück betrifft:

fortl. Amtsgericht Nr.	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
1	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Diemitz	3 56/5	00908

Eine weitere Abwasserleitung befindet sich in der **Hermesstraße** und berührt folgende Grundstücke:

fortl. Amtsgericht Nr.	GB-Amt	Gemarkung	Flur	Flurstück	GB-Blatt
1	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Halle	11 4588/16	10700
2	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Halle	11 35/2	10700
3	Halle-Saalkreis	Halle-Saalkreis	Halle	11 4589/16	10700

Die betroffenen Grundstückseigentümer haben innerhalb vier Wochen nach dieser Veröffentlichung die Möglichkeit, sich zu den üblichen Sprechzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Umwelt im Hansering 15, Zimmer 137, über den genauen Verlauf der Leitungen zu informieren und gegebenenfalls Einsprüche anzumelden. Für den zum Unterhalt der Leitungen notwendigen Schutzstreifen wird die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH beim Grundbuchamt die Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit in die jeweiligen Grundbücher beantragen.

Der Grundstückseigentümer hat mit der Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit die Pflicht, Handlungen, die den sicheren Betrieb der Leitungen gefährden, zu unterlassen.

Die Grundstückseigentümer erhalten von der Halleschen Wasser und Abwasser GmbH eine Entschädigung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.

Das Verfahren der Sachenrechtsdurchführungsverordnung gilt nur für solche Leitungen, die bis zum 03.10.1990 verlegt waren.

§ AKTUELLES RECHT §

Die Ehe und das Auto

Gehört ein in der Ehe vorhandenes Auto, das für familiäre Zwecke eingesetzt worden ist, zu den Hausratgegenständen, die bei einer Scheidung unter den Ehepartnern zu teilen ist?

Ein Pkw kann nach der Rechtsprechung dann zu den Hausratgegenständen gerechnet werden, wenn er gemeinsam in der Familie genutzt und überwiegend für ihre Zwecke eingesetzt wird. Können sich die Eheleute aus Anlass einer Scheidung nicht über die Aufteilung und Nutzung einigen, kann das Familiengericht auf Antrag den Hausrat gerecht und zweckmäßig verteilen, dabei auch Eigentumsverhältnisse ändern, eine Ausgleichszahlung bestimmen oder auch eine Nutzungsregelung treffen. Als Beispiel eine Entscheidung des Amts-

gerichtes Detmold, das einen Mann dazu verurteilt, seiner geschiedenen Frau das Auto, das zuvor für Einkäufe und die Beförderung der minderjährigen Kinder verwendet wurde, an 3 Tagen in der Woche ab 17.30 Uhr bis 7.15 Uhr am darauffolgenden Morgen kostenlos zu überlassen. Wegen der maßgeblichen Nutzung des Fahrzeuges für familiäre Belange gilt es als Haushaltgegenstand. Bei der Verteilung des Hausrates hat das Wohl der Kinder an erster Stelle zuzustehen. Da die Frau die Kinder versorgt und nur EUR 900 im Monat verdient, muss sie auch keine Nutzungsvergütung bezahlen. (Mitgeteilt von Rechtsanwältin Sylvia Riha-Krebs aus der Kanzlei Bischof, Riha-Krebs & Kollegen, Leipziger Str. 104, 06108 Halle)

Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft.

Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf!

Tel. 0345/5600364 Fax 5600363

Die Medien-Palette Halle, Delitzscher Str. 84

Wir suchen

Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

Sie haben

Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in ihrer Familie.

Wir bieten

eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Infoveranstaltungen: Radeweller Weg 14, 06128 Halle am 30.05., 27.06. und 25.07.2006 um 17 Uhr

ICH BIN FÜR DICH DA
Kinder suchen Pflegeeltern in Halle

Stadthalle (Saale)
FB Kinder, Jugend und Familie
Schopenhauerstraße 4
06114 Halle (Saale)

(0345) 122 98 39

www.pflegekinder.halle.de



HALLE • Die kinderfreundliche Stadt



Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

Frohe Zukunft (Verl. Landrain bis Wollhalle/Götzstr.

Kröllwitz (Hoher Weg/Papiermühle)

Charlottenviertel

Franckestr. bis Ph.-Müller-Straße

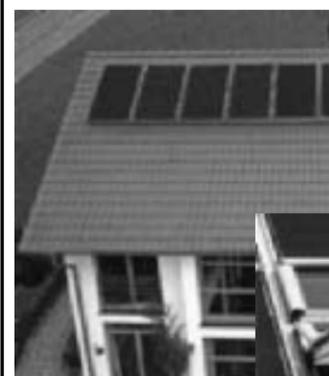
Ph.-Müller-Str. bis Bernhardystr.

Robert-Koch-Str. bis Vogelweide

Interessenten melden sich bitte bei:

Köhler KG, M.-Bratzsch-Str. 14, 06108 Halle, Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

Alu-Bau- und Kunststoff-Fertigelemente



DIE ADRESSE FÜR FENSTER UND SOLAR:

SCHÜCO

Finanzierung über Hausbank möglich!



Olbrich

Rufen Sie uns an, wir machen Ihnen gern ein Angebot!

06179 Zscherben • Angersdorfer Str. 1 c • Tel. (03 45) 8 05 79 89 • Fax (03 45) 6 90 52 60

Bischof, Riha-Krebs & Kollegen Rechtsanwälte

Ihre Kanzlei:

Halle

Leipziger Straße 104 (am Markt)

06108 Halle

Tel.: 03 45 / 38 87 50

Fax: 03 45 / 38 87 512

Merseburg · Halle · Leuna · Bad Lauchstädt · Leipzig · Berlin · Riesa · Canarias, Mallorca, Marbella, Ibiza (Spanien)

Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschreibungen nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 31-B-3/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: 1 Pumpenschacht; 1 Messschacht; Verlegen von 620 m PE-Druckleitung mit Bodenaushub und -einbau; Durchörterung Bahntrasse und Straße

Ausführungsort: Halle (Saale), Neubau Wasserhaltung und -überleitung Bruchsee

Ausschreibungsnummer: FB 66-B-25/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Neubau Voßstraße, 2. Abschnitt – Ausbau der Philipp-Müller-Straße/ Südstraße, Straßenbau, Entwässerung, Landschaftsbau, Beleuchtung, Trinkwasser, Beschilderung und Markierung, Stadt Halle (Saale), Fachbereich Tiefbau/ Straßenverkehr – 1 400 m² Asphaltfahrbahn abbrechen und beseitigen; 2 200 m³ Boden beseitigen; 1 260 m³ Frostschutzmaterial B 2 einbauen; 1 300 m² Asphalttragschicht, Asphaltbinderschicht und Splittmastixasphalt einbauen; 1 400 m² Geh- und Radwegbefestigung herstellen (Betonpflaster, Gehwegplatten, Mosaikpflaster); 630 m Bordanlagen aus Beton herstellen; 280 m Bordanlagen aus Natursteinen herstellen; 7 Stück Beleuchtungsmasten mit Verkabelung; 19 Stück Bäume pflanzen; 1 500 Stück Bodendecker pflanzen; Fertigstellungs- und Entwicklungspflege; Beschilderung und Markierung; Verkehrsorganisation und Verkehrsleitung während der Bauzeit HWA GmbH, Bereich Wasser; 230 m Druckrohrleitung (Trinkwasser) aus duktilen Gusseisen DN 100 - 150 liefern und verlegen, einschl. Erdarbeiten; 1 Stück Schieber (Trinkwasser) DN 80 einbauen; 3 Stück Schieber (Trinkwasser) DN 100 einbauen; 5 Stück Schieber (Trinkwasser) DN 150 einbauen; 3 Stück Unterflurhydranten DN 80 einbauen HWA GmbH, Bereich Abwasser; 4 Stück Hausanschlüsse an Mischwasserkanal erneuern

Ausführungsort: Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-46/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Sandwechsel - Kindertageseinrichtungen Bereich Neustadt – 287 m³ Altsand entsorgen; 64 m³ Fallschutzsand entsorgen; 287 m³ Spielsand liefern und einbauen; 64 m³ Fallschutzsand liefern und einbauen; 73 m³ Fallschutzkies liefern und einbauen

Ausführungsort: Halle (Saale), Kindertageseinrichtungen Bereich Neustadt

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-47/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Sandwechsel - Kindertageseinrichtungen Stadtgebiet – 352 m³ Altsand entsorgen; 118 m³ Fallschutzsand entsorgen; 352 m³ Spielsand liefern und einbauen; 118 m³ Fallschutzsand liefern und einbauen; 83 m³ Fallschutzkies liefern und einbauen

Ausführungsort: Halle (Saale), Kindertageseinrichtungen

Ausschreibungsnummer: FB 40 16/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung: Lieferung, Installation und Funktionsabnahme von Hard- und Software für die Sekundarschule „Am Fliederweg“ – 14 Schüler-PC, 1 Lehrer-PC, 1 Drucker, 1 Notebook sowie Konfigurations- und Vernetzungsleistungen; Ort der Lieferung: Budapeststraße, 06130 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 40 18/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung: Lieferung von Hard- und Software – 17 Schüler-Laptops, 1 Lehrer-Laptop, 1 Server-Laptop, 1 Laserdrucker, 1 Beamer und diverse Softwareprodukte für die BBS IV „Friedrich List“; Ort der Lieferung: Charlottenstraße 15, 06108 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 40 17/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung: Lieferung, Installation und Funktionsabnahme von Hard- und Software für die Sekundarschule „Am Fliederweg“ – 14 Schüler-PC, 1 Lehrer-PC, 1 Drucker, 1 Notebook sowie Konfigurations- und Vernetzungsleistungen; Ort der Lieferung: Budapeststraße, 06130 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 40 18/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung: Lieferung von Hard- und Software – 17 Schüler-Laptops, 1 Lehrer-Laptop, 1 Server-Laptop, 1 Laserdrucker, 1 Beamer und diverse Softwareprodukte für die BBS IV „Friedrich List“; Ort der Lieferung: Charlottenstraße 15, 06108 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 40 18/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung: Lieferung von Hard- und Software – 17 Schüler-Laptops, 1 Lehrer-Laptop, 1 Server-Laptop, 1 Laserdrucker, 1 Beamer und diverse Softwareprodukte für die BBS IV „Friedrich List“; Ort der Lieferung: Charlottenstraße 15, 06108 Halle (Saale)

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. 0345 6932574/554, und im Internet unter (www.halle.de > Rat & Verwaltung > Rathaus online > Ausschreibungen) veröffentlicht.

Ausschreibungsnummer: FB 40 17/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/ Leistung: Lieferung von Hard- und Software für die Berufsbildende Schule V – Los 1: 15 Schüler-PC, 1 Lehrer-PC, 16 TFT-Bildschirme, diverse Schulsoftware u. a.; Los 2: 5 Schüler-PC, 5 TFT-Bildschirme, 1 Notebook; Ort der Lieferung: Haflinger Straße, 06124 Halle (Saale)

Wochenmarkt 2007

gem. § 67 Abs. 1 GewO

Die Stadt Halle (Saale) veranstaltet im Jahr 2007 einen Wochenmarkt gem. § 67 Abs. 1 der Gewerbeordnung auf der Grundlage der Marktordnung der Stadt Halle (Saale).

Dieser Wochenmarkt wird nach Maßgabe des § 69 der Gewerbeordnung festgesetzt.

Ort: Marktplatz der Stadt Halle (Saale)

Verkaufszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr Samstag von 9 bis 14 Uhr

Teilnehmerkreis: Es werden insgesamt ca. 40 Standplätze auf dem Marktplatz mit folgenden Sortimenten vergeben:

1. Lebensmittel im Sinne des § 1 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandsgesetzes mit Ausnahme alkoholischer Getränke,
2. selbstgewonnene Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, des Gemüse-, Obst- und Gartenbaus, der Geflügelzucht und Imkerei sowie der Jagd- und Fischerei (gemäß § 55a (1) 2 GewO),
3. rohe Naturerzeugnisse mit Ausnahme des größeren Viehs.

Verkaufseinrichtungen: Als Verkaufseinrichtungen werden zugelassen:

- Verkaufsfahrzeuge und Verkaufshänger nur, wenn aus hygienischen Gründen erforderlich
- Marktstände, bestehend aus eckigen Marktschirmen und Verkaufstischen (als Marktschirme werden nur Einmaster-Zweimaster-Stecksystem zugelassen, die Marktstände sollten in einheitlicher Farbgebung rot-weiß/ RAL-Farbe 3002 gestaltet werden).

Die Höhe der jeweiligen Gebühr richtet sich nach der Gebührensatzung der Stadt Halle (Saale) in der jeweils gültigen Fassung.

Bewerbungen sind schriftlich bis zum **30.06.2006** an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteingangs bei der Stadt Halle (Saale).

Verspätet eingegangene oder unvollständige Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Das Auswahlverfahren der Stadt Halle (Saale) über die Teilnahme am Wochenmarkt 2007 erfolgt nach dem in der

Marktordnung festgeschriebenen Auswahlverfahren.

Folgende Kriterien sind für die Entscheidung wesentlich:

- vorhandene Platzkapazität
- Attraktivität des Verkaufsstandes und des Warenangebotes „bekannt und bewährt“
- Ausgewogenheit des Warenangebotes

Jede Bewerbung muss enthalten:

- Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift,
- Ablichtung der Gewerbeanmeldung/ Gewerbebescheinigung,
- gültige steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung im Original,
- Sortiment,
- Angabe über Stromanschlüsse, Wasserbedarf,
- Art des Verkaufsstandes mit aktuellem Farbfoto,
- Platzbedarf (Länge, Tiefe, Anbauten, Vorbauten; Bodenverankerungen sind nicht zugelassen)
- Nachweis einer aktuellen Trinkwasseruntersuchung gem. Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001 (BGBl. 2001 S. 959) – für Betreiber einer nicht ortsfesten Lebensmitteleinrichtung.

Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen. Die Bewerbung oder Zulassung zum Wochenmarkt in früheren Jahren begründet keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder Zuweisung eines bestimmten Platzes.

Über die Zulassung der Bewerber entscheidet die Stadt Halle (Saale) durch einen schriftlichen Bescheid.

Für jeden Bescheid (Zulassung, Ablehnung und Nachforderung von Unterlagen) werden gem. § 1 (1) und (2) Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Kosten erhoben.

Die Höhe der festzusetzenden Kosten ergibt sich aus § 13 i. V. m. Tarifnummer 7.1 der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung) der Stadt Halle (Saale).

Vor dem 31.08.2006 werden keine Auskünfte über die Zulassung bzw. Nichtzulassung erteilt.

Bei Nichtzulassung erfolgt eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen nur auf Antrag bei Mitsendung eines frankierten und adressierten Rückumschlages.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Allgemeine Ordnung,
Sicherheit und Sauberkeit
Team Marktwesen

Wochenmärkte 2007 mit erweitertem Sortiment über den im § 67 (1) GewO genannten Warenkreis hinaus

Die Stadt Halle (Saale) veranstaltet im Jahr 2007 auf folgenden Plätzen Wochenmärkte mit erweitertem Sortiment über den im § 67 (1) GewO genannten Warenkreis hinaus auf der Grundlage der Marktordnung der Stadt Halle (Saale).

Orte: Wochenmarkt Halle-Neustadt mit 40 Standplätzen

Wochenmarkt Merseburger/ Theodor-Neubauer-Straße mit zehn Standplätzen

Wochenmarkt Katowicer Straße mit neun Standplätzen

Wochenmarkt Vogelweide mit 15 Standplätzen.

Diese Wochenmärkte werden nach Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung festgesetzt.

Verkaufszeiten Sommer: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr Samstag von 8 bis 13 Uhr

Verkaufszeiten Winter: Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr Samstag von 9 bis 12.30 Uhr

Warenarten: Warenarten für die Wochenmärkte mit erweitertem Sortiment über den im § 67 (1) GewO genannten Warenkreis hinaus sind gem. Marktordnung der Stadt Halle (Saale):

1. Haushaltswaren des täglichen Bedarfs
2. Toilettenartikel und Körperpflegemittel
3. Spielwaren
4. Schuh- und Lederwaren
5. Modeschmuck
6. Bücher und Schreibwaren
7. Musikkassetten und CDs
8. Kleingartenbedarf
9. Blumenpflegemittel und Blumenarrangements
10. Werkzeuge
11. Porzellan und Keramikwaren
12. Holzwaren
13. Glaswaren
14. Korbwaren
15. Textilien

Verkaufseinrichtungen:

Als Verkaufseinrichtungen werden zugelassen:

- Verkaufsfahrzeuge und Verkaufshänger
- Marktstände, bestehend aus eckigen Marktschirmen und Verkaufstischen (als Marktschirme werden nur Einmaster-Zweimaster-Stecksystem zugelassen, die Marktstände sollten in einheitlicher Farbgebung rot-weiß/ RAL-Farbe 3002 gestaltet werden).

Die Höhe der jeweiligen Gebühr richtet sich nach der Gebührensatzung der Stadt Halle (Saale) in der jeweils gültigen Fassung.

Bewerbungen sind schriftlich bis zum **30.06.2006** an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, Team Marktwesen, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Maßgebend für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteingangs bei der Stadt Halle (Saale).

Verspätet eingegangene oder unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Das Auswahlverfahren der Stadt Halle (Saale) über die Teilnahme am Wochenmarkt 2007 erfolgt nach dem in der gegenwärtig gültigen Marktordnung festgeschriebenen Auswahlverfahren.

Jede Bewerbung muss enthalten:

- Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift
- Ablichtung der Gewerbeanmeldung/ Gewerbebescheinigung
- gültige steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung im Original
- Sortiment
- Angabe über Stromanschlüsse
- Art des Verkaufsstandes mit aktuellem Farbfoto
- Platzbedarf (Länge, Tiefe, Anbauten, Vorbauten; Bodenverankerungen sind nicht zugelassen)
- Nachweis einer aktuellen Trinkwasseruntersuchung gem. Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001 (BGBl. 2001 S. 959) – für Betreiber einer nicht ortsfesten Lebensmitteleinrichtung.

Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen. Die Bewerbung oder Zulassung zum Wochenmarkt in früheren Jahren begründet keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder Zuweisung eines bestimmten Platzes.

Über die Zulassung der Bewerber entscheidet die Stadt Halle (Saale) durch einen schriftlichen Bescheid.

Für jeden Bescheid (Zulassung, Ablehnung und Nachforderung von Unterlagen) werden gem. § 1 (1) und (2) Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Kosten erhoben.

Die Höhe der festzusetzenden Kosten ergibt sich aus § 13 i. V. m. Tarifnummer 7.1 der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung) der Stadt Halle (Saale).

Vor dem 31.08.06 werden keine Auskünfte über die Zulassung bzw. Nichtzulassung erteilt.

Bei Nichtzulassung erfolgt eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen nur auf Antrag bei Mitsendung eines frankierten und adressierten Rückumschlages.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Allgemeine Ordnung,
Sicherheit und Sauberkeit
Team Marktwesen

Stellenausschreibungen

Bei der **BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)**, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Halle (Saale), ist die Stelle eines/einer

Beteiligungsmanager(s/in)

zu besetzen.

Die BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) hat die Aufgabe, für die rund 100 kommunalen Unternehmen und Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) mit nahezu 8 000 Arbeitnehmern ein effektives Beteiligungsmanagement zu gewährleisten.

Zu den Aufgaben gehört die eigenständige Betreuung kommunaler Unternehmen und Beteiligungen sowie das Beteiligungscontrolling (Analyse von Jahresabschlüssen, unterjährige Berichterstattung, Unternehmensplanung und -strategie).

Als Bewerber(in) besitzen Sie ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit einem deutlichen beruflichen Schwerpunkt in kaufmännischen Aufgabenstellungen. Mehrjährige Berufserfahrung, vorzugsweise im Beteiligungsmanagement bzw. im kommunalwirtschaftlichen Umfeld, zeichnen Sie aus. Kenntnisse in den Geschäftsfeldern Ver- und Entsorgung wären von Vorteil.

Erwartet werden Teamfähigkeit und Belastbarkeit, Eigeninitiative sowie ein ziel- und ergebnisorientiertes Arbeiten.

Erforderlich ist weiterhin Verhandlungssicherheit und ein überzeugendes Auftreten.

Angeboten wird eine leistungsgerechte Vergütung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung in schriftlicher Form (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 24. Mai 2006 an die BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale), Universitätsring 6a, 06108 Halle (Saale).

Heinrich Lork
Beteiligungsmanager
Vertretung des Vorstandes

Bei der **BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)**, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Halle (Saale), ist die Stelle eines/einer

Sekretär(s/in)/Assistenten(in) des Vorstandes

zu besetzen.

Die BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) hat die Aufgabe, für die kommunalen Unternehmen und Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) ein effektives Beteiligungsmanagement zu gewährleisten.

Zu Ihren Aufgaben gehört die Unterstützung des Vorstandes sowie von erfahrenen Beteiligungsmanagern in allen administrativen Vorgängen, insbesondere Fristenkontrolle, Erstellung von Powerpoint-Präsentationen, Protokollführung und Aktenführung.

Grundkenntnisse in Buchführung sind wünschenswert.

Ferner sind Sie kompetenter Ansprechpartner für das städtische Umfeld und für unsere Mitarbeiter/-innen.

Erwartet werden eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder Ausbildung zur Sekretärin sowie eine mehrjährige Berufserfahrung in vergleichbarer Position. Erforderlich sind Kenntnisse im Umgang mit MS-Office Programmen.

Ferner sind Sie teamfähig und belastbar, zeigen Eigeninitiative sowie ein ziel- und ergebnisorientiertes Arbeiten.

Angeboten wird eine leistungsgerechte Vergütung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung in schriftlicher Form (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 24. Mai 2006 an die BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale), Universitätsring 6a, 06108 Halle (Saale).

Heinrich Lork
Beteiligungsmanager
Vertretung des Vorstandes

Was so alles am Wege liegt...

Im Rahmen verschiedener „naturkundlicher“ Stadteilrundgänge durch Halle-Neustadt lädt das Stadtteilbüro am Dienstag, dem 23. Mai, 16 Uhr, zu einem weiteren kostenlosen Rundgang ein. Treffpunkt ist am „Tiffany“, Kastanienallee 4. Diesmal wird Rüdiger Gland Interessierte von der Kastanienallee am Passendorfer Schlösschen vorbei bis zum Südpark führen, Erläuterungen zum Entwässerungssystem geben und die „grüne Seite“ Halle-Neustadts zeigen.

Alle Freibäder öffnen wieder

Die städtischen Freibäder – Freibad Saline, Freibad Nordbad, Naturbad Heidesee und Naturbad Angersdorfer Teiche – öffnen in der Saison 2006 ab Sonnabend, den 13. Mai, bis Sonntag, den 3. September. Für alle Bäder gelten folgende Öffnungszeiten: vom 13. Mai bis zum 4. Juni von 9 bis 18 Uhr und vom 5. Juni bis zum 3. September von 9 bis 20 Uhr. Bei hochsommerlichen Temperaturen kann die Öffnungszeit an Wochentagen von 20 Uhr auf 21 Uhr verlängert werden.

Wetterfrosch im Café Tiffany

„Wetterfrosch“ Jurik Müller, nicht nur in Halle bekannt durch Fernsehen und Presseveröffentlichungen, ist am Sonnabend, dem 20. Mai, 15 Uhr, 17. Gast der Reihe „Halle – Hallenser – Hallisches“ der Grafikerin Renate Lehnhoff.

Dr. Jurik Müller wechselte vor geraumer Zeit von Halle in das Deutsche Wetteramt Leipzig und erarbeitet dort auch die Wettervorhersagen für den Flughafen Leipzig-Halle. Ins Guinness-Buch der Rekorde gehören seine über 6 000 gesammelten und von ihm selbst geschriebenen Bauernregeln, die demnächst in Buchform erscheinen.

Anzeigen

Vom 11. bis 13. Mai

Deutscher PR-Tag in Halle

Der Deutschen PR-Tag findet in diesem Jahr in der Jubiläums-Stadt Halle statt. Von Donnerstag, dem 11. Mai, bis Sonnabend, den 13. Mai, steht er unter dem Motto „Kommunikation schafft und braucht Werte“. Wer durch Kommunikation Werte schaffen will, dessen wichtigstes Kapital ist seine Glaubwürdigkeit. Und wer dieses Vertrauen aufbauen beziehungsweise Verantwortung für sein Handeln übernehmen will, der benötigt ein festes Fundament an Werten – zur

eigenen Orientierung und um sein Handeln mit einer Richtschnur messbar zu machen. Was liegt also näher als einen PR-Tag rund um das Thema Werte zu gestalten. Von Corporate Social Responsibility über Public Affairs bis zur Krisen-PR – die Vorträge, Workshops und Diskussionsrunden werden sich den Themen „Verantwortung und Glaubwürdigkeit“ aus unterschiedlichsten Blickwinkeln widmen.

Internet: www.pr-tag.de

Wirtschaftsförderung

Existenzgründer-Workshop

Das Existenzgründerbüro der Wirtschaftsförderung und die ego.-Pilotin der Stadt Halle laden für Montag, den 12. Juni, 18.30 Uhr, in den „Ackerbürgerhof“, Große Klausstraße 15, zum ersten gemeinsamen Workshop für Existenzgründer zum Thema „Mehr Kunden, mehr Umsatz und stabile Gewinne durch gezieltes Marketing“ ein. Der Workshop wird künftig jeweils zu einem bestimmten interessanten Thema in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Selbstverständ-

lich können dabei auch zwischen den Teilnehmern Kontakte geknüpft werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, Flyer oder Visitenkarten auszulegen und über das eigene Leistungsangebot und -profil zu informieren. Teilnehmen können interessierte Existenzgründer ebenso wie Personen in der Vorgründungsphase. Wegen begrenzter Kapazitäten wird um Voranmeldung gebeten.

Kontakt: Telefon 0345 221-4762
E-Mail: ego.pilot@mmz-halle.de

10 Jahre Lions-Club

Erfolgreiche Arbeit im Dienst der Humanität in Halle

Die 21 Mitglieder des Lions Clubs Halle – Dorothea Erxleben begeben am Sonnabend, dem 13. Mai, das zehnjährige Club-Bestehen mit einer Festveranstaltung im Opernhaus Halle. Unter der Schirmherrschaft von OB Ingrid Häußler feiern die Clubmitglieder das Jubiläum gemeinsam mit Sachsen-Anhalts Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz und Bürgermeisterin Dagmar Szabados, die die Grüße und Glückwünsche der Stadt Halle (Saale) übermitteln wird.

Im Rahmen der Veranstaltung wird der Club nach Informationen seiner Präsidentin, Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungel, die weltweiten internationalen Ziele des 1917 in den USA gegründeten Lions Clubs International unter dem Motto „We

serve – Wir dienen“ vorstellen und über finanziell unterstützte Projekte sowie über geplante Vorhaben berichten.

Der Lions Club hat in der zurückliegenden Zeit unter anderem die Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“, die Hospiz Halle gGmbH, das städtische Krankenhaus Martha Maria in Dölau, die Krankenhäuser St. Elisabeth und St. Barbara sowie ein Projekt des Polizeisportvereins finanziell unterstützt.

Vorgestellt werden ein neues Leseprojekt des Krokoseums in den Franckeschen Stiftungen, dem der Reinerlös einer Fest-Tombola spendet wird, sowie „Lions Quest“, ein Lehrerfortbildungsprogramm als Zukunftsprogramm für Jugendliche.

„Fahrradies“ lädt zur Radtour ein

Zum „Genuss-Radeln“ im doppelten Sinne lädt das „Fahrradies“ am 17. und 18. Mai, ein. Entlang des Saaleradwanderweges, der bei dieser Gelegenheit einem Frühjahrstest unterzogen wird, geht es über Salzmünde nach Hohnstedt zum Weingut Born. Zurück geht es entweder per Rad durch die Dölauer Heide oder per Busshuttle. Die Tour dauert etwa fünf bis sechs Stunden. Treffpunkt ist am „Fahrradies“, Bernburger Straße 25. Gefahren

wird mit zur Verfügung gestellten Flyer-Rädern eines Schweizer Herstellers. Hier besteht der Genuss in der die Muskelkraft unterstützenden Nutzung eines Elektromotors, der sich bei Bedarf zuschaltet. Das ist besonders bei schwierigen Strecken und bergauf von großem Vorteil. Die Teilnahme mit eigenem Fahrrad ist auch möglich. Anmeldungen sind erwünscht unter Telefon 0345 2909727

Internet: www.fahrradies-halle.de

KURZ & KNAPP

Eine Aktionswoche für Senioren führt die Verbraucherzentrale vom Montag, dem 15. Mai, bis Freitag, den 19. Mai, durch. Themen sind „Mit optimaler Versicherungsschutz fürs Alter gerüstet“ und „Fit fürs Alter – Gesund essen, besser leben“. Auf dem Marktplatz wird in einem Info-Mobil am Montag, dem 15. Mai, 10 Uhr bis 14 Uhr, zum Thema „Fit im Alter – Verbraucherschutz im Alltag“ informiert. Die Fachberaterin führt durch eine Ausstellung zum Thema „Funktionelle Lebensmittel“.

Die Parkeisenbahn „Peißnitz-express“ fährt nach Informationen des Leiters der Parkeisenbahn seit Sonntag, dem 30. April, wieder nach folgendem Fahrplan: mittwochs, sonnabends, sonntags und feiertags von 10 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr. Montags und dienstags sowie bei ungünstiger Witterung erfolgt keine Betriebsaufnahme. Änderungen sind jederzeit vorbehalten.

Eine abendliche Burg-Führung durch die Unterburg der Burg Giebichenstein findet am Freitag, dem 12. Mai, 19 Uhr, statt. Treffpunkt: Eingang Seebener Straße, Preis: 7,50 Euro, erm. fünf Euro.

In der AWO-Begegnungsstätte „Dornröschen“, Hallorenstrasse 31 a, findet jetzt immer dienstags von 14 bis 17 Uhr durch Mitarbeiter der Einrichtung und ehrenamtliche Helfer eine unabhän-

gige und kostenlose Beratung zu Hartz IV, ALG II und zu anderen sozialen Problemen für Betroffene und Angehörige statt. Voranmeldungen sind nicht erforderlich.

Die nächste kostenlose Erfinderberatung eines Fachanwaltes für Vertreter von Betrieben und andere Interessierte zu allen Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes findet am kommenden Mittwoch, dem 17. Mai, ab 15 Uhr, im MIPO-Patentinformationszentrum, Julius-Ebeling-Straße 6, statt. Die Terminvergabe erfolgt wie üblich nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter 0345 2939836.

Zur Rundfahrt mit der historischen Straßenbahn wird am Sonnabend, dem 13. Mai, und am Sonnabend, dem 20. Mai, jeweils 11 Uhr und 13.30 Uhr, eingeladen. Treffpunkt: Stadthaus auf dem Marktplatz, Preis: sechs Euro, erm. vier Euro.

Eine Führung „Geschichte und Geschichten um den Kühlen Brunnen“ gibt es am Freitag, dem 19. Mai, 19 Uhr. Treffpunkt: Marktschlösschen, anschließend Einkehr im „Halleschen Brauhaus“ im Kühlen Brunnen, Preis: 19,99 Euro, ohne Drei-Gänge-Menü 7,50 Euro.

Die Bus-Linie 37 in Büschdorf fährt seit Montag, dem 8. Mai, wieder auf ihrer regulären Linienführung. Die Umleitung für die Bus-Linie 44 bleibt weiterhin bestehen.

TÜV NORD Mobilität: Neue Regelungen für Wohnwagengespanne

Für Kfz-Anhänger-Kombinationen, die auf deutschen Autobahnen 100 km/h fahren möchten, gibt es neue Regelungen der Gewichtsverhältnisse zwischen Zugfahrzeug und Anhänger. Die Voraussetzungen für die Zulassung von Tempo 100 für Kfz-Anhänger-Kombinationen auf Autobahnen und Kraftstraßen wurden an die technische Entwicklung der Fahrzeuge angepasst.

Es gibt drei wesentliche Änderungen: Die Bindung an ein bestimmtes Zugfahrzeug entfällt und am Zugfahrzeug muss keine Tempo 100 Plakette mehr angebracht sein. Außerdem ist zu beachten, dass die einzuhaltenden Massenverhältnisse für bestimmte Kombinationen erhöht wurden.

Für Kombinationen aus PKW, anderen mehrspurigen Kraftfahrzeugen (zum Beispiel Wohnmobilen) mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis 3,5 t oder Kraftomnibussen mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis 3,5 t und Tem-

po 100-Zulassung mit Anhängern beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf Autobahnen und Kraftfahrstraßen, abweichend von der StVO, nun 100 km/h. Dafür muss das Zugfahrzeug jedoch mit ABS oder ABV ausgerüstet sein.

Für den Anhänger gilt, dass die Achsen und Radbremsen für Tempo 100 km/h ausgelegt sein müssen und die Anhängerbereifung zum Zeitpunkt der Fahrt jünger als sechs Jahre ist und mindestens den Geschwindigkeitsindex L aufweist und keinen Tragfähigkeitszuschlag für den Anhängerbetrieb in Anspruch nimmt. Außerdem ist der Anhänger so zu beladen, dass die maximal zulässige Stützlast erreicht wird, weil dadurch das Fahrverhalten der Kombination deutlich verbessert wird. Zu beachten ist, dass dabei weder die Stützlast des Zugfahrzeugs noch die des Anhängers überschritten wird.

Voraussetzung für die Fahrt mit Tempo 100 ist, dass im Fahrzeug-

schein oder in der Zulassungsbescheinigung Teil I des Anhängers ein Vermerk über die Eignung von Tempo 100 in einer Kfz-Anhänger-Kombination vorhanden ist. Sollte dies nicht der Fall sein, muss das Gespann im Rahmen einer Sonderabnahme überprüft werden, ob der Anhänger den Anforderungen der Tempo 100-Regelung entspricht. Diese Abnahme wird an jeder TÜV-STATION vorgenommen. Dokumentieren die Mobilitätsberater die Tempo 100-Eignung der Kombination, kann der Halter sich bei der Zulassungsstelle eine „Tempo-100-Plakette“ aushändigen lassen. Sobald er diese an der Rückseite des Anhängers angebracht hat, darf er die Tempo-100-Regelung nutzen. Fragen zur Tempo 100 Regelung beantworten die Sachverständigen von TÜV NORD Mobilität. Anmelden zur Sonderabnahme können sich Fahrzeughalter unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 80 70 600.



TÜV NORD GRUPPE

Lutz Preußler, Regionalleiter
TÜV NORD MOBILITÄT GmbH u. Co. KG

Region Halle
Saalfelder Str. 33/34 · 06122 Halle
Telefon: 0345 / 5 68 68 03

Finanzierungsbüro Joe Frank / Marlene Funk-Knabe
Wir kümmern uns um Ihre Finanzierung!

- unabhängig und fair -

Wittekindstr. 2, 06114 Halle, Fon: 0345-2398572
Fax: 0345-2398573, E-mail: ff.finanz@arcor.de
- Partner der Deutschen Kreditbank AG -

hatec Ihr Profi seit über 40 Jahren

Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten

- Kleingeräte (Rasierer ..., Mikrowellen)
- Großgeräte (Hauskundenendienst (E-Herde ..., Wasch- und Kühlgeräte, Wasserpumpen ..., Bügelmaschinen))
- Elektrowerkzeuge und Auslässe
- Verkauf von Ersatzteilen/Zubehör

Öffnungszeiten:
Mo. u. Mi. 9 - 17 Uhr
Di. u. Do. 9 - 18 Uhr
Fr. 9 - 13 Uhr

Triftstraße 23 • 06114 Halle (Saale)
(Kunden P. - Hof Gr. Brunnenstr. 81)
Telefon: (0345) 5 23 39 41 Fax: (0345) 5 23 37 03

haushaltelectric halle/leipzig GmbH

KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER

Wir führen für Sie durch:

- ✓ Fahrzeugbewertungen
- ✓ Erstellung von Wertgutachten

Käthe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale

57 57 57
(03 45) www.schadenzentrum.de

Ein Spezialist für jede Aufgabe - der Vito.

Erleben Sie jetzt seine erstaunliche Vielseitigkeit.

► Jede Branche stellt ganz spezifische Anforderungen an einen Transporter. Deshalb bietet der Vito für jede Branche eine passende Variante. Denn nur mit optimalem Werkzeug kann auch optimale Arbeit geleistet werden. Und Qualität entscheidet. Bei der Auswahl des passenden Vito helfen wir Ihnen gern. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.mercedes-benz.de

Mercedes-Benz

S&G
www.ssg.de

S&G Autoteilegesellschaft mbH
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

06153 Halle-Sonnenitz, Carl-Benz-Straße 1, Telefon (0345) 5238-0
06217 Merseburg, Benckendorferstraße 1, Telefon (03461) 741-0
06228 Gera, Obhäuser Weg 15, Telefon (034771) 919-0
06526 Saargrehna, Ambergweg 1, Telefon (03464) 653-0
06205 La. Eislöben, Magdeburger Str. 3, Telefon (03475) 6508-0

BKK MEDICUS
IHRE KRANKENKASSE AUS SACHSEN

Besuchen Sie unsere Geschäftsstelle:

Kleine Klausstr.14
06108 Halle

Telefon
0345 205680

www.bkk-medicus.de
info@bkk-medicus.de

Günstig ist gut, Qualität ist besser, beides zusammen ist BKK MEDICUS

Umfangreicher Service vor Ort stabiler, günstiger Beitragssatz auch für **2006**

12,5% für Arbeitnehmer
11,1% für Selbstständige

REISEINFORMATIONEN

Jugendreisen

www.aktion-ferienspass.de

Ferienlager, Jugendreisen, Klassenfahrten: z.B. Weißwasser, Arendsee, Prebelow, Ostsee, Balaton, Spanien.
Hotline: 0700-LANDLUFT / 0700-52635838 (12 ct./min.)
Berlin-Brandenburg Landjugend e.V., Dorfstraße 1, 14513 Teltow

Schwarzwald

1996 - Jubiläum - 2006 ! Seit 10 Jahren holen wir Sie an der Haustür ab!
mit Hotelbussen ohne den üblichen Reisesstress, direkt in Ihr ****Komfort-Appartement in Bad Liebenzell / Schwarzwald.
3 Wo ab 647 €; ab 11.6./ab 30.7./ab 3.9./ (ab 8.10. 564 €)
2 Wo ab 479 €; ab 14.5./ab 28.5./ab 2.7./ab 16.7./ab 20.8. (ab 24.9. 444 €)
Eig. Anreise: ab 23,50 € p.P. im 2er App. - Frühstücksbuffet p.P. 6,50 €

Ferien-Appartementhaus Hochwald
Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Solarium, Lift, kostenloser Kurbus
Wellnessangebot, Massagen, Krankengymnastik und Arzt im Haus
Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (0 70 52) 9 29 30, Fax 92 93 50
Freecall: 0800 / 46 24 92 53
www.hochwald-eppel.de

Flughafeninformationen



Reise-Aktionstag am Sonntag, den 21.05. 2006

Den Sommerurlaub für die Schulferien jetzt schon buchen
Am Reise-Aktionstag am 21. Mai 2006 laden die über 30 Reisebüros am Flughafen zum Buchen von Reisen speziell in den Sommerferien ein. Vom Familienurlaub über die Fernreise bis zum Kurztrip können sich Urlaubsinteressierte vor allem die knapper werdenden Urlaubsplätze in den Schulferien sichern. Natürlich sind auch Restplätze für Juni als günstige Last-Minute-Angebote zu haben.

Kostenfreies Parken am Buchungstag und mehr
Alle, die eine Reise am Reise-Aktionstag am Flughafen buchen, erhalten für das Parken auf den Parkplätzen P1, P2, P4, P20 und im Parkhaus eine 5,-Euro-Parkwertkarte. Die Kurzeitparkplätze P3 und P11 sind aus technischen Gründen von dieser Regelung ausgenommen. Ausreichende Parkmöglichkeiten hält der Parkplatz P 20 bereit.

Des Weiteren erhält jeder, der an diesem Sonntag in einem Reisebüro am Flughafen Leipzig/Halle eine Flugreise ab Leipzig/Halle bucht, zusätzlich eine Parkwertkarte für das Parken am Flughafen während des am Aktionstag gebuchten Urlaubs. Diese reduziert die während des Urlaubsaufenthaltes anfallenden Parkgebühren auf den Parkflächen P2, P4, P5 oder P20 am Flughafen Leipzig/Halle um 15,- Euro.

Attraktive Urlaubsziele ab Leipzig/Halle
In der laufenden Sommersaison werden vom Flughafen Leipzig/Halle 328 wöchentliche Flüge zu 72 Zielen angeboten, die von 32 Fluggesellschaften bedient werden. Allein nach Mallorca starten wöchentlich bis zu 20 Maschinen. Neben Zielen rund um das Mittelmeer und im Atlantik zählen hierzu auch die karibischen Urlaubsparadiese Punta Cana und Puerto Plata in der Dominikanischen Republik sowie Varadero auf Kuba, die nonstop angefliegen werden.
Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.leipzig-halle-airport.de

Österreich

Gasthof Widmoos - im Himmel über Wagrain

Idyllische Lage, herrlicher Panoramablick von unserer Sonnenterrasse. Zimmer im himmlischen Kleid mit DU/WC, Balkon oder Terrasse, Kabel-TV, Radiowecker. Preise inkl. Frühstücksbuffet, 4-gängigem Wahlmenü zur Halbpension, Grillabend, Radverleih, Sauna, Pauschalangebot. Im Sommer Ü/F bereits ab € 23,-
Bei Buchung 10 % Rabatt für Leser des Amtsblattes Halle
Infos unter: **www.widmoos.at**
Familie Kaml · Widmoosweg 11 · A-5602 Wagrain
E-Mail: gasthof@widmoos.at
Telefon: 00 43 / 64 13 / 85 41 · Fax 00 43 / 64 13 / 73 05

Frankenwald



Landgasthof Froschbachtal
Der kleine gemütliche Gasthof mit Pension
2 km v. Kurort Bad Steben
Fam. Helm, Am Anger 3, 95138 Bad Steben/Bobengrün
Tel. 09288/18 50, Fax 09288/92 43 17

Urlaub im schönen Frankenwald!
Hol- u. Bring-Service von Haus zu Haus und zurück!
Wir holen Sie an der Haustür ab. Besser geht es nicht!
7 Tage mit Frühstück + Halbpension ab 295,- € p.P. Fahrt u. allen Nebenkosten, bei Selbstreise ab 168,- € p.P.

Harz

URLAUB IM HARZ

Ferienhotel am Klobenberg 6, 06507 Friedrichsbrunn
Tel. 03 94 87-7 15 30, Fax 03 94 87-7 15 32
Zi. m. DU/WC, TV, Telefon, teilw. mit Balkon. Große Sonnenterrasse, Parkanlage mit Blick zum Brocken.
7 ÜF/HP p. Pers. im DZ 230,- €
7 ÜF/VP p. Pers. im DZ 293,- €
reichhaltiges Frühstücksbuffet und abends ein 3-Gänge-Menü
IM PREIS ENTHALTEN:
ein Ausflug nach Wernigerode, ein Ausflug zum Hexentanzplatz, eine Harzrundfahrt. Wellness-Angebote unter www.friedrichsbrunn-klobenberg.de
Hol- und Bringservice

Anzeigentelefon
03 45 / 2 02 15 51

Anzeigen-Fax
03 45 / 2 02 15 52

Mosel

URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B.
3xHP 99 € / 5xHP 159 € / 7xHP 209 €
Frühst.- u. Abendbuffet · Hotel „Mosella“
56869 Bullay/Bahnstation
Gebührenfrei 0800/0285529
Kostenlosen Prospekt anfordern
www.hotel-mosella.de

Ostsee

Ostseebad Kühlungsborn-Ost
Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9a,
Tel. 038293/606-40, Fax -44
21.5.-28.5. Ü/HP 2 Personen 600,- €
28.5.-4.6. Ü/HP 2 Personen 600,- €
4.7.-10.7. Ü/F 2 Personen 80,- p.Tag
www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de



Sizilien

TOUREX REISEN HALLE

• Weststr. 3 EDZ An der Eselsmühle, Tel. 0345 / 6 89 02 10
• Am Tulpenbrunnen 9, Tel. 0345 / 8 04 61 47

SIZILIEN ZUM KENNENLERNEN

Begleitete Gruppenreise- Ausflugsprogramm inklusive
Termin: 21.10.-28.10.06 (Herbstferien)

Flug von Leipzig nach Palermo mit Futura
**** Hotel Fiesta Resort (Nordküste) HP, deutschspr. Reiseleitung
1.Tag Ankunft, 2. Tag zur freien Verfügung, 3. Tag der Inselwesten, Tempel von Segesta – Erice, 4. Tag der Inselosten mit Atna und Taormina, 5. Tag nach Süden Agrignt und Villa Casale, Tal der Tempel, 6. Tag Palermo und Monreale, 7. Tag zur freien Verfügung, 8. Tag Rückreise.
Es begleitet Sie: Herr Steffen

Preis: 812,- p.P. im DZ
Kinder 2-12 Jahre (Aufbettung im Zimmer mit 2 Vollzahlern): 499,-
Preis pro Person im Einzelzimmer: 955,-, im Dreibettzimmer: 790,-
Nicht eingeschlossenen Leistungen:
Mittagessen, Getränke, Eintrittsgelder (ca. 36,- p.P.), Trinkgelder
Wir senden Ihnen gern die ausführliche Reisebeschreibung kostenlos zu. Sie können diese auch auf unserer Internetseite unter „Gruppenreise NEU!“ lesen. Anmeldeschluss der Reise: 29.5.2006.

Thüringen

Waldhotel Pfarrmühle, die Perle im Mühlthal ZUFAHRT ZU DEN MÜHLEN WIEDER FREI!

Urlaub zu jeder Jahreszeit
ob Winter, Frühjahr, Sommer oder Herbst ... noch freie Termine
6 Übernachtungen im DZ mit DU/WC, TV, Frühstücksbuffet, inkl. HP (3-Gänge-Menü od. Vesperplatte m. Holzofenbrot aus eigener Herstellung)
pro Pers. 200,- €
Für Ausflüge empfehlen wir Ihnen das Kur- und Freizeitbad „Kristall“ in Bad Klosterlausnitz sowie die sehr schöne Schlosskirche in Eisenberg.
Auch der Thüringer Kristallhof in Gernewitz, die Töpferstadt Bürgel und der Naumburger Dom sind gern besuchte Ausflugsziele in der näheren Umgebung.
Wir bieten frisch geräucherte Forellen aus eigener Räucherei. Auf Wunsch organisieren wir für Sie Kutschfahrten durch das Mühlthal, was in jeder Jahreszeit seine besonderen Reize hat.

Lassen Sie sich von unserer **Preisgekrönten Küche** verwöhnen!

Seit 1995 Träger des Prädikates: Ich darf mit! Kleiner Hund 2,50 Euro, großer Hund 5,00 Euro

Träger des goldenen Gästebuches:

Mühlthal 4, 07607 Eisenberg/Thür.
Tel. (03 66 91) 4 36 09, Fax 5 43 42
e-mail: waldhotel-pfarrmuehle@t-online.de
<http://www.waldhotel-pfarrmuehle.de> oder www.hotelpfarrmuehle.de

REISE-AKTIONSTAG

Sonntag – 21. Mai von 10 bis 18 Uhr

JETZT SOMMERURLAUB BUCHEN

FLÜGE AB LEIPZIG/HALLE + 15,- EURO-PARKWERTKARTE SICHERN!

Wenn Sie am Reise-Aktionstag in einem Reisebüro am Flughafen Leipzig/Halle eine Flugreise buchen, erhalten Sie:

- eine 5,-Euro-Parkwertkarte* für den Buchungstag (außer P11)
- eine 15,- Euro-Parkwertkarte** für das Parken auf P2, P4, P5 oder P20 am Flughafen während des am Aktionstag gebuchten Urlaubs

Über 30 Reisebüros freuen sich auf Ihren Besuch im größten Urlaubsmarkt Mitteldeutschlands.

* bitte nutzen Sie insbesondere den Parkplatz P20
** gültig für das Parken am Flughafen bis 31.12.2006

IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

1-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Weißenfelder Str. 51, 30,30 qm, Balkon, KM 99,- EUR, NK 69,70 EUR, Jakob, 0345-6930409 (ID: BWM97-10369-10013020)

1-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Robinienweg 26, 31,00 qm, KM 130,64 EUR, NK 75,33 EUR, Vermietungs-Service, 0345-5271065 (ID: FXU67-20281-23477 001 034)

Wohnfühlen

WOHNFINDER.DE
Der Immobilienmarkt des Ostens

1-Zimmer-Wohnung, 06128 Halle, Südstadt, Straße der Befreiung 14, 24,20 qm, Lift, Dusche, KM 121,- EUR, NK 80,- EUR, Frau Wilde, 0345/56 41 617 (ID: gvm48-10011-049,046,04)

1-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Wippraer Weg 3, 37,10 qm, Balkon, Badewanne, Abstellraum, KM 143,07 EUR, NK 76,06 EUR,

Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15936-10291 3100-5682 3100)

2-Zimmer-Wohnungen

2-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 67, 58,80 qm, Balkon, KM 300,55 EUR, NK 88,71 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15779-10173 314-5223 0314)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Tangemünder Str. 17, 45,50 qm, Lift, Badewanne, Abstellraum, KM 209,09 EUR, NK 103,68 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15989-10260 1402-5603 1402)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Westliche Neustadt, Gernroder Str. 7, 48,82 qm, Badewanne, KM 239,36 EUR, NK 80,96 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-16037-10278 724-5644 0724)

2-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Theodor-Sturm-Str. 22, 48,23 qm, KM 176,07 EUR, NK 75,09 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-16040-10329 410-5752 0410)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, Gerhard-Geyer-Weg 4, 41,55 qm, Dusche, KM 210,51 EUR, NK 59,58 EUR, Wohnungsgenossen-

schaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-16071-10256 334-5468 0334)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale 31, 59,09 qm, Balkon, KM 291,12 EUR, NK 85,18 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15960-10129 723-5035 0723)

2-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, Gerhard-Geyer-Weg 6, 48,82 qm, Tageslichtbad, KM 244,41 EUR, NK 73,22 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-16010-10258 520-5468 0520)

1910 2005

Haben Sie schon Ihre Wohnung beim BfK?

Im gesamten Stadtgebiet von Halle haben wir für Sie Ihre 1- bis 5-RAUM-MIETWOHNUNG im sanierten Altbau.

BfK Bauverein für Kleinwohnungen e.G.
Tel.: 0345/22 571 23
wohnungshoerse@bauverein-halle.de
www.bauverein-halle.de

3-Zimmer-Wohnungen

Vermiete **3-R-Wh.** 50 qm, 220,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

Vermiete **3-R-Wh.** 60 qm, 285,- EUR + NK, Bad/Fenster/Heizung neu. Keller, Pkw-Stellpl. in Teutschenthal-Bahnhof. Tel. 0172/3426027.

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Johannesplatz 1, 82,00 qm, Dusche, KM 476,- EUR, NK 177,- EUR, Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13592-00.801.007)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Wörlitzplatz 1, 69,00 qm, KM 406,- EUR, NK 150,- EUR, Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13991-01.602.021)

3-Zimmer-Wohnung, 06118 Halle, Landrain, Gaußstr. 11, 74,00 qm, Balkon, Dusche, rollstuhlgerecht. KM 436,- EUR, NK 83,- EUR, Frau Ufer, 0345-2257123 (ID: VLP71-13713-03.501.001)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Falladaweg 4, 56,65 qm, Balkon, KM 227,56 EUR, NK 108,87 EUR, WG Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-16050-10296 422-5724 0422)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfgang-Borchert-Str. 59, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 212,04 EUR, NK 84,30 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-16052-10318 223-5728 0223)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfgang-Borchert-Str. 71, 56,65 qm, Balkon, KM 243,36 EUR, NK 95,41 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15917-10324 823-5728 0823)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fuhneweg 5, 57,31 qm, Balkon, KM 221,09 EUR, NK 66,75 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16004-10221 514-5354 0514)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fuhneweg 12, 57,31 qm, Balkon, KM 208,50 EUR, NK 114,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16076-10228 1223-5354 1223)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle,

Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 14, 57,30 qm, Balkon, Badewanne, KM 270,24 EUR, NK 114,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15584-10134 424-5142 0424)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Hallorenstr. 21, 57,30 qm, Balkon, KM 240,86 EUR, NK 99,08 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16075-10143 321-5143 0321)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Wittenberger Str. 17, 66,44 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, KM 253,01 EUR, NK 124,34 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15834-10694 1714-9201 1714)

3-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Südstadt, Jamboler Str. 4, 56,65 qm, Balkon, Dusche, KM 266,19 EUR, NK 90,91 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15841-10603 423-9013 0423)

3-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Südstadt, Jamboler Str. 6, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 265,82 EUR, NK 105,07 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15906-10605 623-9013 0623)

3-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Südstadt, Jamboler Str. 32, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 297,14 EUR, NK 112,97 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15323-10626 3224-9018 3224)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Am Rosengarten 80, 57,21 qm, Balkon, Badewanne, KM 240,27 EUR, NK 140,38 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15812-10600 8024-9007 8024)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Querfurter Str. 9, 56,98 qm, Balkon, Badewanne, KM 207,66 EUR, NK 120,25 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15410-10654 523-9058 0523)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Staßfurter Str. 13, 56,98 qm, Balkon, Badewanne, KM 210,63 EUR, NK 95,09 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15388-10641 1323-9056 1323)

1910 2005

Wohnen im Paulusviertel:

4-R-WE, Feuerbachstr. 11, Dachgeschoss, 92 m² Wfl., Dusche, sanierter Altbau Mietpreis auf Anfrage

BfK Bauverein für Kleinwohnungen e.G.
Tel.: 0345/22 571 23
wohnungshoerse@bauverein-halle.de
www.bauverein-halle.de

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Weidaweg 11, 57,31 qm, Balkon, Badewanne, KM 203,20 EUR, NK 122,48 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15961-10198 814-5334 0814)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Fuhneweg 16, 57,31 qm, Balkon, Badewanne, KM 264,47

EUR, NK 87,74 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16008-10212 323-5353 0323)

4-Zimmer-Wohnungen

4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Theodor-Sturm-Str. 11, 64,78 qm, Balkon, KM 258,75 EUR, NK 126,32 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15861-10312 610-5727 0610)

4-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Unstrutstr. 7, 69,77 qm, KM 265,29 EUR, NK 141,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15931-10186 1308-5332 1308)

4-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Sil-

Raumspender

WOHNFINDER.DE
Der Immobilienmarkt des Ostens

berhöhe, Wettiner Str. 1, 65,45 qm, Balkon, Badewanne, KM 261,64 EUR, NK 103,49 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15303-10607 2614-9014 2614)

4-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Freyburger Str. 6, 66,48 qm, Balkon, Badewanne, KM 269,53 EUR, NK 149,16 EUR, WG Leuna e.G., Röbber, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15327-10630 624-9042 0624)

5-Zimmer-Wohnungen

5-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 77, 103,83 qm, Balkon, Badewanne, zweites WC, KM 466,20 EUR, NK 212,19 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15543-10721 314-5222 0314)

Sie wollen verkaufen?

Wir ermitteln den Marktwert Ihres Hauses kostenlos. Rufen Sie uns an!
52 50 93 00 od. 0177-26 35 031
K. KLEIN
www.klein-immo-halle.de

Kaufobjekte

Häuser

Gem. Landsberg, EFH m. ELW volls. 53/105 m² Wfl., 472 m² Grst. 149 T€ + MC. Newland 0176 / 24 32 97 45
Neukyhna, ZFH, viel NG, 216 m² Wfl., 1380 m² Grst. 4500 m² Acker, 89 T€ + MC. Newland 0176 / 24 32 97 45

KÖNIG
heike-koenig-immobilien.de
Tel. 03 45 / 5 22 84 88

Grundstücke

Queis, Siedlungslage ca. 1000 m² btrfr. 20 T€ + 1/2 Vermessung + MC. Newland 0176 / 24 32 97 45
2 x 2.000 m² Bauland zu verkaufen, angrenzend an neues Wohngebiet, 17 km von Halle, Autobahn 1,5 km, Preis VB. Tel. 0172/3426027.

Alles unter einem Dach

Wir behaupten:

Keiner ist billiger!

- Dächer - Steil oder Flach, wir decken jedes Dach
- Fassaden - alle Systeme, Vollwärmeschutz
- Anstriche - in allen Farben, z.B. mit Lotusan selbstreinigend, einmal für immer!

Angebote sofort und kostenlos

M.S. Trendbau GmbH
Klitzener Str. 10
06386 Micheln

Tel. 03 49 73 / 2 12 -00, Fax -94
Funk 0172 / 5 30 14 14



Sparen
wie gedruckt!

SEAT Ibiza BILD Edition 1.2
47 kW/64 PS ab 11.890,00 EURO*
- Preisvorteil von 3.000,00 EURO**
Bilden Sie sich Ihre Meinung: Zum Thema Sportlichkeit. Zum Thema Komfort. Und zum Thema Geldsparen. Mit dem ersten BILD SEAT, den wir Ihnen in einer einzigartigen und exklusiven Gemeinschaftsaktion mit der BILD Zeitung in Ihrer Auflage präsentieren. Also: Greifen Sie zu und fahren Sie los! Mit Ihrem neuen SEAT Ibiza BILD Edition auf Basis des Referenzpreises für SEAT Händler erwartet Sie.

- Klimaanlage
- Audiosystem (MP3-fähig) mit Lenkradbedienung
- Geschwindigkeitsregelanlage
- Fahrer- und Beifahrersitz mit Höhen-einstellung

** Im Vergleich der unverbindlichen Preisempfehlungen für das Sondermodell SEAT Ibiza BILD Edition mit derjenigen für ein entsprechend ausgestattetes Serienmodell aus dem Modelljahr 06. Nur gültig für Zulassungen im Adresszeitraum vom 01.04.06 bis 31.07.06.

*Fahrzeugpreis: 11.890,00 EURO, Anzahlung: 3.000,00 EURO, Laufleistung: 12.500 km p.a., Laufzeit: 48 Monate, Schlussrate: 4.884,54 EURO, 48 Raten à 109,00 EURO, 3,9 % effektiver Jahreszins.

Ein Angebot der SEAT-Bank. SEAT Ibiza BILD Edition 1.2, 47 kW/64 PS, 5 Gang: Kraftstoffverbrauch innerorts: von 7,6 bis 7,7 l/100 km, außerorts: 5,1 l/100 km, kombiniert: von 5,9 bis 6,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: von 142 bis 144 g/km

Autohaus Bergmann GmbH
Dessauer Str. 102
06118 Halle
Tel.: (03 45) 52 80 00
Fax: (03 45) 5 28 00 19
Bergmann@seatpartner.de
http://seal-bergmann.seat.de



Meine erste Rolle
Wohnen ab 3 €/m²
Kein Theater mehr zu Hause!
Miet dir jetzt deine eigene Wohnung!

Und das ist ab 3 Euro zu haben:
Vollmodernisierte Wohnungen mit neuen Fenstern, Wärmedämmfassade, freundlichen Hauseingangsbereichen, Balkon, verbrauchsabhängiger Abrechnung und überwiegend neuen Wohnungseingangstüren.
Übrigens: Die Malerrolle gibt's gratis dazu.

Jetzt anrufen und einen Termin vereinbaren!
Tel.: 69 23-480
www.gwg-halle.de

Herzlich willkommen zum Tag der offenen Tür

Heizkraftwerk Dieselstraße 20. Mai 2006, 10 bis 15 Uhr

- Kraftwerksführungen
- Gokartfahren
- Bastelstraße mit Drachenbauen
- Kräftemessen am Bürgerkraftwerk
- Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

EVH **HALPLUS** Strom **HALPLUS** Fernwärme

KEO HAUS simply living.

- Attraktive Sonderkonditionen
- Hilfe bei der Außenanlagengestaltung
- Kostenloser Hauservice
- Besucherbonifikation
- Zeitraum 3 Jahre

JETZT BEWERBEN! Telefon: 03 42 05 / 410 96
E-Mail: info@keohaus.de

www.keohaus.de

Tischlerei Weißenborn

Türen - Fenster - Rollläden
Fliegenschutzgitter
Innenausbau
Fahrzeugaufbauten
Möbel nach Maß

Friedrich-Engels-Str. 21 Tel. (03 46 01) 2 24 19
06179 Teutschenthal Fax (03 46 01) 2 59 98

ULRICH STOYE BRENNSTOFFHANDEL

Kohle • Heizöl • Diesel
Ölöfen • Zubehör
Heizöl-Kleinverkauf

06120 Halle-Dölau, E.-v.-Harnack-Hof 13
Tel. (0345) 5 50 46 77, Fax (0345) 6 84 85 64

Detailinformationen zu allen Objekten mit ID-Nummer im Internet unter www.wohnfinder.de

Gemüsebau KYHNA GBR Augen auf beim Spargelkauf!

Herzlich willkommen am **20. und 21. Mai** zum **6. Spargel-Fest** auf dem **Spargelhof Kyhna** beide Tage von 10.00-17.00 Uhr

attraktive Verkaufsangebote, Spargel satt, Bunte Unterhaltungsprogramme, Spargelkönigin Spargelschälwettbewerb mit tollen Preisen, Hofbesichtigungen, Kinderbelustigung und...und...und!

Der Besuch bei uns zum Spargelfest lohnt sich immer!